



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

MODULHANDBUCH

**BACHELORSTUDIENGANG
ÖFFENTLICHES MANAGEMENT**

Prüfungsordnung 01.09.2024
Stand: 04.08.2025

HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Inhaltsverzeichnis

Angewandtes Projekt- und Qualitätsmanagement
Applied Event Management
Bachelorarbeit
Blockveranstaltungen
BWL und Managementtheorien des öffentlichen Sektors
Chinesisch A1 (Grundkurs)
Chinesisch A2.1 (Aufbaukurs)
Chinesisch A 2.2 (Vormittelstufe)
Chinesisch: Praxistraining in Wirtschaftskontexten B1.1
Corporate Social Responsibility
Corporate Social Responsibility (englisch)
Cultural Management
Einführung in die Politik- und Sozialwissenschaften
E-Learning und digitale Kompetenzentwicklung
Empirische Sozialforschung/Statistik
Englisch A2 (Aufbaukurs)
Englisch B1 (Fachsprache Wirtschaft)
Englisch B2 (Fachsprache Wirtschaft)
Englisch C1.1 (Fachsprache Wirtschaft)
Englisch C1.2 (Fachsprache Wirtschaft)
Event Design and Storytelling
Eventgestaltung: Dramaturgie, Inszenierung und Storytelling
Eventplanung und -umsetzung: hybrid, analog und digital
Finanzmanagement
Französisch A1 (Grundkurs)
Französisch A2 (Aufbaukurs)
Französisch B1 (Fachsprache Wirtschaft)
Französisch B2 (Fachsprache Wirtschaft)
Französisch C1.1 (Fachsprache Wirtschaft)
Französisch C1.2 (Fachsprache Wirtschaft)
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
Grundlagen des Veranstaltungsmanagements
HR Recruiting und Development
International Economic Relations
Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Kostenrechnung für öffentliche Betriebe und Nonprofit-Einrichtungen
Kosten- und Leistungsrechnung
Leadership und Performance Management
Marketing-Projekt
Marktforschung
Öffentliches Marketing
Organisation, Projekt- und Prozessmanagement
Personalmanagement und Arbeitsrecht im öffentlichen Sektor

Politics and Societies in Europe and North America
Politik und Gesellschaft im digitalen Zeitalter - eGovernment und digitale Gesellschaft
Praxis der Politik- und Sozialwissenschaften
Praxisprobleme des Arbeitsrechts: Fremdpersonaleinsatz, Betriebsübergang, Datenschutz
Principles of Event Management
Projekt
Rechnungslegung
Recht und Politik der Europäischen Union
Russisch A1 (Grundkurs)
Russisch A2 (Aufbaukurs)
Russisch B1 (Fachsprache Wirtschaft)
Russisch B2.1 (Fachsprache Wirtschaft)
Russisch B2.2 (Fachsprache Wirtschaft)
Smart City
Spanisch A1 (Grundkurs)
Spanisch A2 (Aufbaukurs)
Spanisch B1 (Fachsprache Wirtschaft)
Spanisch B2 (Fachsprache Wirtschaft)
Spanisch C1.1 (Fachsprache Wirtschaft)
Spanisch C1.2 (Fachsprache Wirtschaft)
Staats- und Verfassungsrecht
Stadtmarketing und Tourismus
Strategisches Controlling für öffentliche Betriebe und Nonprofit-Einrichtungen
Veranstaltungsmanagement in der Praxis
Veranstaltungsrecht
Verwaltungsrecht
Virtual, hybrid and in-person events: planning and execution
Wirtschaftsplanung, Budgetierung und NSM
Wirtschaftsprivatrecht
Wissenschaftliches Praxisprojekt
Zivilgesellschaft konkret in der digitalen Zukunft: Engagement, Partizipation und demokratisches Handeln

Hinweise zum Modulhandbuch

Weitere Hinweise ECTS

Für das erfolgreiche Bestehen des Moduls gelten die in dem ATPO aufgeführten Kriterien. Details zur Notenbildung für das Modul sind der jeweils gültigen Studienordnung und dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung (BTPO) zu entnehmen. Zur Benotung der Prüfungsleistung(en) wird die an deutschen Hochschulen übliche Notenskala von 1 bis 5 herangezogen (vgl. ATPO).

ANGEWANDTES PROJEKT- UND QUALITÄTSMANAGEMENT

Project and Quality Management in Practise

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1858 (Version 1) vom 05.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1858
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul bietet in Form eines Projektes eine praxisorientierte Anwendung der erlernten Managementqualifikationen in einem ausgewählten Schwerpunkt im Öffentlichen Sektor bzw. NPO's. Besonderes Augenmerk wird auf die projektadäquate Präsentation des Projektergebnisses gelegt. Sie sollen dadurch ihre Kommunikationsfähigkeiten, insbesondere vor fachlichem Publikum trainieren.

Lehr-Lerninhalte

Die Projekte mit Kooperationspartnern aus dem Öffentlichen Sektor sollen thematisch bereits behandelte Studienbereiche vertiefen. Die konkrete Themen- und Aufgabenstellung ergibt sich aus der Themenstellung des Kooperationspartners. Die inhaltliche Arbeit wird durch die Dozenten begleitet, im Vordergrund steht jedoch die eigenständige Arbeit in Projektgruppen, die sich selbstständig koordinieren sollen.

- Dabei werden die Grundlagen ausgewählter kommunikativer Kompetenzen trainiert, u.a. in Argumentation, Diskussion und Gesprächsführung.
- Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der Praxis, für ausgewählte Organisationen (öffentliche Einrichtungen und NPO's) Themen aus dem Management zu untersuchen und gemeinsam Lösungs- und Realisierungsvorschläge zu entwickeln.
- Auf der Grundlage von praxisorientierten Problemstellungen wird die Ausgangslage analysiert und strategische sowie operative Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.
- Weiterhin erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit Umsetzungsproblemen unter Berücksichtigung des Managements sowie der beteiligten Mitarbeiter, Ansprechpartner der Organisation.
- Mögliche Themenstellungen können beispielhaft Kundenanalysen, der Aufbau eines strategischen Prozessmanagements, Prozessanalysen und Changemanagement, ein optimiertes Personal- und Ressourcenmanagement oder die Analyse von Kosten- und Effizienzverbesserungen einer Organisation sein.
- Den Abschluss bildet eine Präsentation beim Praxispartner.
- Vorbereitend werden verschiedene Präsentationsformen mit den Studierenden geübt und kritisch reflektiert.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca 10-15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse des Projektmanagements und der Kommunikation sowie der Öffentlichen BWL

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die theoretisch erworbenen Grundlagen der Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre in den jeweiligen Teilgebieten praktisch anwenden und für gestellte Probleme Lösungen entwickeln. Die Studierenden können die Grundlagen des Projektmanagements praktisch anwenden. In den Projektgruppen können die Studierenden Argumente so sammeln, aufbereiten und anordnen, dass sie ihren Standpunkt überzeugend in unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsrunden vertreten können. Sie können je nach Rolle in der Projektgruppe die Gruppengespräche zielgerichtet mitgestalten, insbesondere in der Rolle des Projektgruppensprechers. Studierende können Informationen professionell und überzeugend präsentieren. Sie bauen dabei einen persönlichen Kontakt zum Publikum auf und nutzen ausgewählte rhetorische Elemente und Visualisierungen zur Erhöhung der Verständlichkeit.

Literatur

Einführende Literatur zum Projektmanagement und zu Visualisierungs- und Präsentationstechniken, ansonsten einschlägige Literatur zu den Fachthemen der einzelnen Projekte. Kommunikation und Präsentation: Böhringer, J. u.a.: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf. Berlin Heidelberg. Springer Verlag, 2007 Friedrich, W.G.: Die Kunst zu präsentieren. 2. Aufl., Heidelberg. Springer Verlag, 2000 Kuster, Jürgen et al: Handbuch Projektmanagement, Springer-Verlag, Berlin 2011 Thiele, A.: Innovativ Präsentieren. Frankfurt am Main. F.A.Z.-Institut für Management, 2002

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Je nach Projekt wird der thematisch bereits behandelte Studienbereich vertieft.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kleine, Dirk

Lehrende

- Kleine, Dirk

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

APPLIED EVENT MANAGEMENT

Applied Event Management

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1294 (Version 1) of 21.02.2024. Approval status: approved

Module identifier	22B1294
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

This module introduces students to all phases and elements associated with the planning, design and execution of events (e. g. strategic planning, financing and budgeting, quality management, marketing and risk planning). This module particularly considers the strong practical and interdisciplinary nature of the event industry.

Teaching and learning outcomes

- Students gain relevant theoretical and practical knowledge to plan, design and execute events whereby different types of events are covered (e.g., exhibitions and trade shows, meetings and conventions, corporate events or sport and leisure events).
- Next to the lectures (to acquire the theoretical foundations), the students gain valuable practical experiences through the cooperation with partners from the event industry (e. g., event agencies, convention and exhibition centres, small and medium sized businesses, public institutions, etc.), field trips and guest lectures.

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
20	Lecture	Presence	-
40	Learning in groups / Coaching of groups	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
10	Preparation/follow-up for course work		-
50	Work in small groups		-
10	Study of literature		-
20	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Portfolio exam or
- Portfolio exam or
- Project Report, written

Remark on the assessment methods

PFP-1 consists of a one-hour written examination (K1), a presentation (PR) and a written project report (PSC). Students can get 100 points in total: 30 points for the exam, 20 points for the presentation (PR) and 50 points for the project report (PSC).

PFP-2 consists of a presentation (PR) and a written project report (PSC). For the presentation (PR), students can get a maximum of 30 points, for the written project report a maximum of 70 points.

Exam duration and scope

Written examination: In accordance with the valid study regulations

Project report, written: approx. 15-20 pages

Presentation: approx. 15 minutes

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

"Principles of Event Management"/"Grundlagen des Veranstaltungsmanagement"

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who have successfully completed this module know the different phases of successful event planning and organisation (including for example strategic planning, event design, execution, controlling and evaluation) as well as valuable tools and methods from quality, risk and project management and can apply them professionally.

Knowledge deepening

Students who have successfully completed this module are able to identify different target groups as well as customer wishes and needs and develop creative and tailor-made event concepts.

Knowledge Understanding

Students who have successfully completed this module are able to assess and evaluate important framework and environmental conditions, critically scrutinise and evaluate tasks, customer briefings and supplier offers, and – based on that – can plan, organise and implement tailor-made events.

Application and Transfer

Students who have successfully completed this module can transfer learned theories into practice while continuously considering the environment and current situations and conditions. They are able to identify risks and can act in a solution-oriented manner once problems occur.

Academic Innovation

Students who have successfully completed this module are able to transfer and apply current research findings in the context of event planning and management to practice in a targeted manner.

Communication and Cooperation

Students who have successfully completed this module have gained good communication and presentation skills and are able to present information in a well-structured form in an appealing and target group-oriented manner. They can communicate and cooperate efficiently with project partners and other representatives in order to fulfill a task or solve a problem quickly and responsibly.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students who have successfully completed this module can justify their own actions with theoretical and methodological knowledge and can critically reflect on their actions in relation to the expectations of the client/cooperation partner.

Literature

- Allen, J.; Harris, R.; Jago, L.; Tantrai, A.; Jonson, P.; D'Arcy, E. (2021). Festival and Special Event Management (Essentials Edition). Wiley, Milton.
- Antchak, V.; Ramsbottom, V. (2019). The Fundamentals of Event Design. Routledge
- Beech, J., Kaiser, S., & Kaspar, R. (2014). The Business of Events Management. Harlow, UK: Pearson
- Bladen, C.; Kennell, J.; Abson, E.; Wilde, N. (2018). Events Management: An introduction. Second edition. Routledge.
- Ferdinand, N.; Kitchin, P.J. (2017). Events Management: An International Approach. Second Edition. Sage.
- Frissen, R.; Janssen, R.; Luijter, D. (2016). Event Design Handbook: Systematically Design Innovative Events Using the #EventCanvas. BIS Publishers.
- Getz, D.; Page, S.J. (2016). Event Studies: Theory, research and policy for planned events. Third edition. Routledge
- Jones, M. (2022). Sustainable Event Management: A practical guide. Third edition. Earthscan.
- Reic, I. (2017). Events Marketing Management: a consumer perspective. Routledge.
- Richards, G.; Marques, L.; Mein, K. (2017). Event Design: Social Perspectives and Practices (Routledge Advances in Event Research). Routledge.
- Smith, A.; Mair, J. (2022). (Eds.) Events and Sustainability: Can Events Make Places More Inclusive, Resilient and Sustainable? Routledge.
- Werner, K.; Ding, Y. (2020). Events: Future, trends, perspectives. Utb Verlag, München.

Applicability of the module

Linkage to other modules

Together with the module "Veranstaltungsrecht" and the module "Grundlagen des Veranstaltungsmanagements" (or "Principles of Event Management"), the module forms the "Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement" in the degree programmes listed below.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Public Management
 - Public Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Werner, Kim

Teachers

- Werner, Kim

[Back to Table of contents](#)

BACHELORARBEIT

Bachelor Thesis

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0507 (Version 1) vom 19.05.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0507
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	12.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der/des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studiengangs. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

Lehr-Lerninhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs, dabei

1. eigenständige Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs
2. regelmäßige Rückkopplung mit den Prüfern während der Bearbeitung der Bachelorarbeit
3. Heranziehung themenbezogener Quellen und wissenschaftlichen Grundlagenmaterials aus Rechtsprechung und Literatur

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 360 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	individuelle Betreuung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
350	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Studienabschlussarbeit: ca. 40-60 Seiten

Kolloquium: Siehe allgemeiner Teil der Prüfungsordnung.

Die konkreten Rahmenbedingungen und Anforderungen werden zwischen Erst-/Zweitprüfenden und Studierenden abgestimmt.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführung eines wissenschaftlichen Projektes. Je nach Studiengang: Wissenschaftliches Praxisprojekt, Wirtschaftsrechtliches Projekt - Vertragsgestaltung, Empirisches Projekt, Betriebswirtschaftliches Projekt zu aktuellen Themen der Gesundheitswirtschaft.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können aufbauend auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studium erworben haben, theoretische und empirische Beiträge zu fachrelevanten Problem- und Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten beurteilen und kritisch reflektieren.
- das fachliche und überfachliche Wissen und Können im Hinblick auf studiengangbezogene Theorie und Praxis in einer schriftlichen Auseinandersetzung zusammenführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen, diskutieren und darstellen zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihrer Arbeit hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Form (Bachelorarbeit) umsetzen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Ergebnisse der Bachelorarbeit einsetzen, d. h. sie können
- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.
- sind in der Lage, die Bachelorarbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen des Studiums und unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen selbstständig zu planen und abzufassen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
- den Gesamtzusammenhang und die erzielten Ergebnisse, schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Literatur

Balzer, Helmut: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten Disterer, Georg: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften Franck, Norbert: Fit fürs Studium: erfolgreich reden, lesen, schreiben ders.: Wissenschaftliches Arbeiten – eine praktische Anleitung Franck, Norbert: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens Grunwald, Klaus: Wissenschaftliches Arbeiten: Grundlagen zu Herangehensweisen, Darstellungsformen und Regeln Huber, Michael: Keine Angst vor schriftlichen Abschlussarbeiten: Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik Karmasin, Matthias: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation Möllers, Thomas M.J.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation Nicol, Natascha: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2010: Für Haus-, Seminar- und Facharbeiten, Bachelor- und Masterthesis; Diplom- und Magisterarbeiten Putzke, Holm: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten Rossig, Wolfram E.: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten Schomerus, Thomas; Söffker, Christiane; Jelinski, Jörg: Erstellen schriftlicher Arbeiten: Regeln und Hinweise für die Gestaltung von Referat, Hausarbeit, Praxisbericht, Diplomarbeit, Bachelorarbeit Sommer, Roy: Schreibkompetenzen: Klausuren, Seminar- und Examensarbeiten Stickel-Wolf, Christine: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren – gewusst wie Stock, Steffen: Erfolg bei Studienarbeiten, Referaten und Prüfungen Töpfer, Arnim: Erfolgreich forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden jeweils in aktueller Auflage sowie darüber hinaus themenspezifische Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführung eines wissenschaftlichen Projektes zu einem individuell gewählten Thema. Je nach Studiengang: Wissenschaftliches Praxisprojekt, Wirtschaftsrechtliches Projekt -Vertragsgestaltung, Praktikum, Betriebswirtschaftliches Projekt zu aktuellen Themen der Gesundheitswirtschaft, IT-Projekt und Future Skills.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsinformatik - WiSo
 - Wirtschaftsinformatik B.Sc. (01.09.2024) WiSo
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Wirtschaftspsychologie
 - Wirtschaftspsychologie B.Sc. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Soziale Arbeit
 - Soziale Arbeit, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Frie, Jan

Lehrende

- Frie, Jan

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

BLOCKVERANSTALTUNGEN

Block Seminars

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B9024 (Version 1) vom 07.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B9024
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Das Lehrangebot wird semesterweise von den Fachgruppen der Fakultät abgestimmt und im Zuge der zentralen Abfrage des Lehrangebotes an das Team Lehrplanung gemeldet. Dabei können Veranstaltungen in der Blockwoche von hauptamtlichen Lehrenden oder von Lehrbeauftragten durchgeführt werden. Ziel ist ein breites Angebot dieses Lehrformates, das Veranstaltungen in möglichst allen der unter Besonderheiten des Moduls genannten Kategorien vorsieht. Gegenwärtig findet die Blockwoche im Sommersemester mit fakultätsweit und im Wintersemester mit hochschulweit wählbaren Angeboten für Studierende statt.
Dauer des Moduls	2 Semester

Besonderheiten des Moduls

1. Die Lehrveranstaltungen sind im Rahmen der beschriebenen Ziele insbesondere drei Formen (Veranstaltungstypen) zuzurechnen: Exkursionen und Praxiserkundungen, gruppen- und erfahrungsbezogene Lerngelegenheiten sowie studienfachspezifische Themen. Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dieses Moduls darf nicht fachliche Voraussetzungen geknüpft sein und kann von Studierenden im Rahmen der Verfügbarkeit frei gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen dürfen daher ebenso nicht dem Erreichen studiengangspezifischer und curricularer Qualifizierungsziele dienen, die die Wahlfreiheit unterlaufen würden. Hingegen sind die Lehrveranstaltungen so zu konzipieren, dass sie allen Studierenden der Fakultät bzw. Hochschule nach Möglichkeit offenstehen und einen interdisziplinären Transfer der vermittelten Inhalte unterstützen. Die Teilnehmendengruppe soll dabei das prägende Lernmedium sein, um projekt- bzw. problembezogenes Lernen oder praxiserkundende Lernziele zu erreichen. Studierenden soll in diesem Modul eine Mitgestaltungsmöglichkeit von Schwerpunktsetzungen und Abläufen der Lehrveranstaltung eingeräumt werden, um interessenorientierte und selbstwirksame Lehr-Lernprozesse zu fördern. Vorerfahrungen, Kenntnisse der unterschiedlichen Fachgebiete und Bildungsziele der Studierenden sollen daher einbezogen und didaktisch wie inhaltlich als belebende Elemente in der Gestaltung der Blockwoche dienen.
2. Das Verhältnis von lehrendengebundener und -ungebundener (sprich selbständiger, vor und nachbereitender) Zeit soll in diesem Modul ca. 40% zu 60% betragen, um den ausgeführten Lernzielen einer Themen- und Projektwerkstatt möglichst umfassend zu entsprechen. Die Lehr- und Lernformen dieses Moduls (siehe 3.) sehen neben der Wissensvermittlung durch Lehrende vor allem ihre Rolle in der Initiierung, Begleitung und Moderation des Wissenstransfers sowie von einer projekt- bzw. problembezogenen Arbeitsweise der Studierenden vor. Hierfür können auch digitale Methoden in synchroner und asynchroner Form eingebunden werden und die Lehre in Präsenz ergänzen.
3. Die Mindestteilnehmendenzahl einer Lehrveranstaltung dieses Moduls beträgt 10, die Höchstteilnehmendenzahl kann je nach den angestrebten Lehr- und Lernzielen von den jeweiligen Lehrenden festgelegt werden. Eine Lehrveranstaltung dieses Moduls umfasst 2 SWS, also 22 Zeitstunden, die in der Regel an 4-5 Tagen der im Semester vorgesehenen Blockwochenzeit erbracht werden. Dieser Gesamtzeitrahmen kann von den Lehrenden didaktisch flexibel gehandhabt werden (Lernort, -form und -methoden betreffend).
4. Eine der in der Regel zwei im Studienverlauf zu wählenden Lehrveranstaltungen dieses Moduls soll einen internationalen Charakter haben, sprich im Ausland, englischsprachig oder deutschsprachig mit einem internationalen Bezug der Veranstaltungsinhalte bzw. unter Einbeziehung internationaler Gastlehrender stattfinden. Die Möglichkeiten der digitalen Lehrgestaltung können hier besonders zum Tragen kommen und internationale Lernräume in virtueller Form erschließen.
5. Studierende können beim Studiendekanat einen Antrag auf Anrechnung einer besuchten Lehrveranstaltung eines anderen Moduls als Blockwoche stellen, wenn diese den hier beschriebenen Zielen und Lehrformen entsprechen: Hierfür kommen Lehrveranstaltungen aus dem Wahlbereich des Studienangebotes der Fakultät bzw. Hochschule, aus einem Auslandsstudiensemester, sowie der Besuch einer Summer University in Frage.
6. Lehrende haben die Möglichkeit, den Besuch einer Fachtagung, eines Unternehmens oder eine Exkursion, die außerhalb der vorgesehenen Blockwochenzeit stattfindet, als Veranstaltung dieses Moduls anzubieten, wenn sie den hier beschriebenen Zielen und Lehrformen entspricht. Insbesondere eine vor- und nachbereitende Erarbeitung der Modulziele muss in einer kurzen Veranstaltungskonzeption ersichtlich sein, die vorab beim Studiendekanat einzureichen ist.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Blockwoche bietet ein spezielles Lehrformat, in dem Studierende Exkursionen und Praxiserkundungen, gruppen- und erfahrungsbezogene Lerngelegenheiten sowie studienfachspezifische Themen absolvieren können. Die Lehrveranstaltungen folgen dem Ziel, allen Studierenden der Fakultät bzw. Hochschule nach Möglichkeit offenzustehen und einen interdisziplinären Transfer der vermittelten Inhalte zu unterstützen.

Lehr-Lerninhalte

Werden in Abhängigkeit vom jeweiligen Themenfeld der Lehrveranstaltung dieses Moduls konzipiert und vermittelt.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Sonstiges	Präsenz	Blockveranstaltung 1
30	Sonstiges	Präsenz	Blockveranstaltung 2

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Sonstiges		Blockveranstaltung 1 - Vor- und Nachbereitung
45	Sonstiges		Blockveranstaltung 2 - Vor- und Nachbereitung

Weitere Erläuterungen

Seminar, Exkursion, Projekt, Planspiel, Fallstudie

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Lehrveranstaltungen des Moduls schließen mit einer unbenoteten Prüfungsleistung ab, die in der Regel am Ende der Lehrveranstaltung bzw. Blockwochenzeit erbracht (und im Sinne des Werkstattcharakters dieses Lehrformats veranstaltungsbegleitend erarbeitet) wird. Als Prüfungsformen kommt hier die regelmäßige Teilnahme § 7a Abs. 2 des ATPO der Hochschule Osnabrück in Frage.

Für das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung werden 5 ECTS-Leistungspunkte vergeben – das entspricht zwei Blockwochen. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die aufgeführte unbenotete Prüfungsleistung bestanden ist. Die Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt gemäß § 10 ATPO der Hochschule Osnabrück mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“.

Regelmäßige Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen, davon muss mindestens eine Blockveranstaltung international sein. Die regelmäßige Teilnahme an einer (mit 5 ECTS kreditierten) internationalen Summer University im Ausland ersetzt die Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen. Eine Lehrveranstaltung umfasst 2 SWS, also 22 Zeitstunden, die in der Regel an 4-5 Tagen der im Semester vorgesehenen Blockwochenzeit erbracht werden. Dieser Gesamtzeitrahmen kann von den Lehrenden didaktisch flexibel gehandhabt werden (Lernort, -form und -methoden betreffend).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine Voraussetzungen für die Teilnahme an der gewählten Lehrveranstaltung.

In der jeweiligen Lehrveranstaltung können von Lehrenden Aufgaben (z. B. Lektüre oder themenbezogene Arbeitsaufgaben) als Vorbereitung gestellt werden.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können spezielle, fachbezogene und studienfachbezogene Inhalte erweitern und dabei Fachgebiete auch außerhalb der Themenfelder des belegten Studiengangs einbeziehen. Sie erkennen entsprechende fachliche Zusammenhänge, berufliche Anforderungen und können das darauf bezogene Analysieren, Konzipieren und Handeln in erweiterter Form realisieren (Variabilität durch Wissensverbreiterung).

Wissensvertiefung

Die Studierenden können über die eigene Disziplin hinaus Wissen spezieller Themengebiete vertiefen sowie relevante Problem- und Fragestellungen anhand der aktuellen Fachdebatte, Forschungsbefunden und Entwicklungsprozessen der Praxis reflektieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die erweiterten und vertieften Wissensbereiche reflektieren, situationsbezogen analysieren und fachliche Urteile daraus ableiten. Ferner lernen sie, Problemstellungen zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, Lösungsansätze zu entwickeln sowie methodische Vorgehensweisen darauf abzustimmen. Ferner üben sie eine kritische Haltung gegenüber Fachwissen, Diskursformen und Positionen ein.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können Wissensbestandteile eines Themenfeldes recherchieren, zusammenführen, bewerten und interpretieren. Dabei führen sie anwendungsbezogene Projekte und Aufgabenstellungen durch, erkunden und erproben Lösungsansätze und gehen selbständige Lernprozesse (individuell und in Gruppen) ein.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können Forschungs- und Entwicklungsfragen aus der Beschäftigung mit Themenfeldern ableiten, begründet formulieren, konkretisieren (operationalisieren) und Methoden anwenden. Sie sind ferner in der Lage, ihr Vorgehen, das Themenspektrum, Forschungs- und Entwicklungsziele zu erörtern, zu referieren und in einem akademischen Diskurs zu reflektieren.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können einen fachlich begründeten und durch den Wissenserwerb fundierten Diskurs eingehen, dabei gleichermaßen mit (fachbezogenen und fachfremden) Personen, Gästen, den Lehrenden sowie teilnehmenden Studierenden erörtern und klären. Die Reflexion von Lernprozessen und Fachinhalten in der Gruppe sowie die Präsentation von Lernergebnissen machen ebenso Ziele in diesem Bereich aus.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihr durch den belegten Studiengang geprägtes Berufsbild erweitern, das Spektrum professioneller Merkmale dessen erweitern, ihre Fähigkeiten einschätzen, erweitern und vertiefen. Dabei können sie das berufliche Handeln und das professionelle Selbstverständnis im Rahmen des gewählten Themenfeldes auf gesellschaftliche Fragen hin kritisch reflektieren.

Literatur

Wird in Abhängigkeit von der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul steht in keinem curricular oder didaktisch geplanten, direkten Zusammenhang mit anderen Modulen eines Studiengangs, da es den interdisziplinären, praxiserkundenden und erfahrungsbezogenen Lernrahmen in wahlfreier Form ermöglichen soll. Dabei können Studierenden sowohl fachvertiefende, als auch bewusst fachübergreifende Themen wählen, die an keine näheren Voraussetzungen gebunden sind. Ziel ist das interessenorientierte, Kenntnisse erweiternde und die eigene Profilbildung unterstützende Lernen als Bildung für Persönlichkeit, Beruf und Gesellschaft. In diesem speziellen, variabel gestaltbaren und thematisch vielfältigen Lehr- und Lernformat (mit dem Charakter einer Themen- und Projektwerkstatt) soll diesem Anliegen im Studienverlauf besonders Raum gegeben werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Soziale Arbeit
 - Soziale Arbeit, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Maykus, Stephan

Weitere Lehrende

Lehrende der Fakultät und Hochschule, Lehrbeauftragte

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

BWL UND MANAGEMENTTHEORIEN DES ÖFFENTLICHEN SEKTORS

Business Administration and Management Theories of the Public Sector

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1121 (Version 1) vom 04.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1121
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen einführenden Überblick über die Spezifika der BWL für den Öffentlichen Sektor und die Managementtheorien des Öffentlichen Sektors.

Lehr-Lerninhalte

1. Allgemeine Grundlagen betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns 2. Spezifische Betriebswirtschaftslehre der Öffentlichen Verwaltung und des Öffentlichen Sektors. 3. Management öffentlicher Betriebe und deren Rechtsformen 3. Einführung in relevante Organisations- und Managementtheorien 4. Spezifische Organisations- und Managementtheorien für die Öffentliche Verwaltung und den Öffentlichen Sektor im Verhältnis zur Privatwirtschaft 5. Bürokratietheorie, New Public Management und Neues Steuerungsmodell

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsart

ÖM: K2/PR/HA

ÖV: K2

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung;

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes allgemeines und grundlegendes Wissen über die BWL des Öffentlichen Sektors. Die Studierenden kennen die für diesen Bereich relevanten Management- und Organisationstheorien. Die Studierenden verstehen die Bedeutung und Entwicklung des Öffentlichen Sektors in seiner Vielfalt und erkennen die Zusammenhänge des Wandels in Abhängigkeit von den politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über den neuesten Wissensstand für eine erfolgreiche Anwendung der vermittelten Management- und Organisationstheorien in der öffentlichen Verwaltung.

Wissensverständnis

Die Studierenden nutzen Analyseverfahren, um die jeweilige Ist-Situation in einer öffentlichen Verwaltung zu bewerten und um erforderliche Handlungsfelder für Verbesserungsansätze aufzuzeigen. Sie zeigen konkreten Handlungsbedarf unter Verwendung geeigneter Managementmethoden auf und entwickeln Maßnahmen und Projekte zur Implementierung und Umsetzung im Rahmen des Managementkreislaufs.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Organisations- und Managementtheorien der öff. BWL und setzen diese bei der Lösung komplexer Aufgaben- bzw. Problemstellungen ein. Sie sind in der Lage, bei allen strategisch und alltäglich stattfindenden Veränderungsprozessen fachliche und organisatorische Verantwortung zu übernehmen und mit allen an diesen Prozessen beteiligten Personen zielorientiert zusammen zu arbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können entwickelte Handlungsoptionen argumentativ vertreten und zu konkreten Lösungsalternativen führen. Sie sind in der Lage, Strukturpotential zu erkennen und für zielorientierte Informations- und Entscheidungsprozesse zu nutzen, indem sie die erworbenen Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten anwenden.

Literatur

Brede, Helmut (2005): Grundzüge der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre, 2. Auflage, München, Wien, Oldenbourg; Dincher, Roland, Müller-Godeffroy, Heinrich, Scharpf, Michael, Schuppan, Tino (2010): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für die Verwaltung, 3. Auflage, Neuhofen, Chroma-Druck Römerberg; Dincher, Roland, Scharpf, Michael: Management in der öffentlichen Verwaltung, 1. Auflage, Chroma-Druck Römerberg, Neuhofen 2012 Friese, Werner / Hartleib, Georg / Heldt, Heidrun / Schmidt, Marco (2008): Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung, Kompendium; Hieber, Fritz (2009): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Grundlagen für das Management in der öffentlichen Verwaltung, 6. Auflage, Sternenfels, Wissenschaft & Praxis; Hopp, Helmut / Göbel, Astrid (2013): Management in der öffentlichen Verwaltung, 4. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel; Klümper, Bernd / Möllers, Heribert / Zimmermann, Ewald (2008): Verwaltungsorganisation und Personalwirtschaft, 12. Auflage, München, Buchverlag Verwaltungs-BWL; Schauer, Reinbert (2015): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Public Management, 3. Auflage, Wien, Linde; Schedler, Kuno / Proeller, Isabella (2011): New Public Management, 5. Auflage, Wien, Haupt; Rau, Thomas (2007): Betriebswirtschaftslehre für Städte und Gemeinden, 2. Auflage, München, Vahlen; Schulte-Zurhausen, Manfred (2005): Organisation, 4. Auflage, München, Vahlen; Vahs, Dietmar (2007): Organisation, 6. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bereitet auf weiterführende Module aus verschiedenen Themenbereichen im öffentlichen Sektor vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliche Verwaltung
 - Öffentliche Verwaltung B.A. (01.09.2020)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Buchholz, Gabriele

Lehrende

- Buchholz, Gabriele

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CHINESISCH A1 (GRUNDKURS)

Chinese for Beginners A1

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1585 (Version 1) vom 26.10.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1585
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Chinesisch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul Chinesisch A1 bietet eine Grundausbildung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens an.

Die Studierenden ohne Vorkenntnisse oder mit geringen Vorkenntnissen erwerben in diesem allgemeinsprachlichen Kurs die ersten Grundlagen der chinesischen Sprache (Hochchinesisch) und trainieren ihre Sprachkenntnisse in allen zielsprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen).

Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt dabei in der Bewältigung der naheliegendsten Alltagssituationen.

Lehr-Lerninhalte

- Kurze und einfache Hör- und Lesetexte zu Themen, die die eigenen Bedürfnisse oder die eigene Person betreffen und einen grundlegenden Austausch mit anderen Personen ermöglichen.
- Übungen zum Wortschatz zu ausgewählten alltäglichen Situationen
- Grundlagen der Aussprache anhand des Pinyin-Systems, Grundlagen der Grammatik und Orthographie
- Aussprachtraining auf Laut- und Wortebene
- Lese-, Hörstrategien und Methoden zum Lernen von Vokabeln

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

FFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Die jeweilige K30 wird mit 30 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

FFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). K1 wird mit 50 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentationen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: ca. 15 - 20 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine bis geringe Vorkenntnisse

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage, kürzere allgemeinsprachliche Texte zu verstehen und dank Basisgrammatik und Grundwortschatz in allgemeinsprachlichen Situationen zu kommunizieren, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.

Wissensvertiefung

Vermittlung von Basisgrammatik und Grundwortschatz sowie Hörverstehen und Kommunikationsfähigkeit in Alltagssprachlichen Situationen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen sowie einen allgemeinsprachlichen Grundwortschatz anwenden.

Nutzung und Transfer

Dank kurzer Präsentationen und Textproduktionen können sich die Studierenden in vertrauten Kommunikationssituationen zurechtfinden und ausdrücken.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden entwickeln eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen sprachlichen und kulturellen Besonderheiten. Auf dieser Grundlage entwickeln sie die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation.

Literatur

- Unvergessliches Chinesisch, Stufe A: Lehrbuch Taschenbuch, 5. November 2018, ISBN-13-978-3940497321, 7., verb. Auflage, Herausgeber: Huang, Hefei
- PONS Grammatik kurz und bündig Chinesisch: Die beliebteste Nachschlagegrammatik (PONS Grammatik kurz & bündig) Taschenbuch, 5. Februar 2018, ISBN-13-978-3125620551, 2. Auflage, Herausgeber: PONS GmbH

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bereitet auf die Teilnahme am Modul "Chinesisch A 2.1" vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lackner, Ying

Lehrende

- Lackner, Ying

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CHINESISCH A2.1 (AUFBAUKURS)

Elementary Chinese Course A2.1

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1586 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1586
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Chinesisch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau A2 vor.

Lehr-Lerninhalte

- Erweiterung der Grundkenntnisse auf der Basis von alltäglichen und landeskundlichen Themen;
- Wiederholung und Vertiefung von Basisgrammatik und Grundwortschatz sowie deren Anwendung in verschiedenen Alltagssprachlichen Kommunikationssituationen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PF-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Die jeweilige K30 wird mit 30 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

PF-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). K1 wird mit 50 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentationen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: ca. 15 - 20 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Chinesisch A1 (Grundkurs) oder HSK Niveau 1

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, gelernte Basisgrammatik zu erklären und entsprechende Beispielsätze zu bilden. Zudem sind sie in der Lage, grundlegende Redemittel in die jeweilige passende Situation einzuordnen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, den Grundwortschatz zu klassifizieren und bei der Satzbildung für alltagssprachliche Situationen auf die richtige Satzstruktur zu achten.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, die Anwendung von ähnlichem Grundwortschatz in alltagssprachlichen Kommunikationssituationen auszudifferenzieren.

Nutzung und Transfer

Mithilfe von mündlicher und schriftlicher Textproduktion sowie Kurzpräsentationen erwerben die Studierenden eine solide Grundlage, um in relativ komplexeren alltagsprachlichen Kommunikationssituationen zu agieren.

Kommunikation und Kooperation

Studierende sind in der Lage, Grundwortschatz und grundlegende Redemittel in etwas komplexeren alltagsprachlichen Alltagssituationen kulturkonform zu verstehen und zu verwenden.

Literatur

- Unvergessliches Chinesisch, Stufe B, Lehrbuch Taschenbuch, 7. September 2015, ISBN-13-978-3940497499, 3., verb. Auflage., Herausgeber: Hefei Huang
- PONS Grammatik Chinesisch kurz & bündig: Die Nachschlagegrammatik mit Online-Übungen (PONS Grammatik kurz & bündig), Taschenbuch – 18. Juli 2022, ISBN-13-978-3125624467, Herausgeber: PONS Langenscheidt GmbH

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul baut auf dem Modul "Chinesisch A 1" auf und bereitet auf das Modul "Chinesisch A 2.2" vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lackner, Ying

Lehrende

- Lackner, Ying

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CHINESISCH A 2.2 (VORMITTELSTUFE)

Pre-Intermediate Chinese Course A2.2

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1587 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1587
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Chinesisch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	winter and summer terms
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden entwickeln ihre Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens weiter. Das Modul bereitet auf den Erwerb der Sprachkenntnisse in Wirtschaftskontexten vor.

Lehr-Lerninhalte

- Erweiterung der Grundkenntnisse auf der Basis von alltäglichen, landeskundlichen und wirtschaftskundlichen Themen;
- Stärkung und Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenzen im Sprechen, Hören, Lesen und Verstehen;
- Wiederholung und Vertiefung von Basisgrammatik und Grundwortschatz sowie deren Anwendung in verschiedenen alltagsprachlichen Kommunikationssituationen.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFPP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 20-minütigen Klausur (K20), einer 90-minütigen Klausur (K90), Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). K20 wird mit 10 Punkten und K90 wird mit 50 Punkten gewichtet. PR wird mit 15 Punkten und M wird mit 25 Punkten gewichtet.

PFPP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 20-minütigen Klausur (K20), einer 90-minütigen Klausur (K90) und einer Präsentation (PR). K20 wird mit 20 Punkten, K90 wird mit 60 Punkten und PR wird mit 20 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentationen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: ca. 15 - 20 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: Siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Chinesisch A2.1 (Aufbaukurs) oder HSK 2

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, ihren Grundwortschatz selbständig mithilfe des Wörterbuchs zu erweitern und mit den gelernten Satzstrukturen Sätze zu bilden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, komplizierte Sätze zum besseren Verständnis grammatisch zu strukturieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind dazu in der Lage, leichte authentische Texte zu lesen und zu verstehen und in Alltagssprachlichen Gesprächssituationen zu agieren und zu kommunizieren.

Nutzung und Transfer

Mithilfe von mündlicher und schriftlicher Textproduktion sowie Diskussionen und Kurzpräsentationen erwerben die Studierenden eine solide Grundlage, um in komplexeren alltagsprachlichen Kommunikationssituationen zu agieren.

Kommunikation und Kooperation

Studierende sind in der Lage, die gelernte Sprache in komplexeren alltagsprachlichen Alltagssituationen, einschließlich in einfachen hochschulgeprägten und arbeitsweltbezogenen Situationen kulturkonform zu verstehen und zu verwenden.

Literatur

- Unvergessliches Chinesisch, Stufe C. Lehrbuch Taschenbuch, 7. Mai 2015, ISBN-13-978-3940497611, 2. Auflage, Herausgeber: Hefei Huang Verlag GmbH
- Chinesische Grammatik für Deutsche: Ein Lehr- und Übungsbuch mit Lösungen, Taschenbuch – 25. März 2015, ISBN-13-978-3875487152, 2. Auflage, Herausgeber: Buske, H

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul baut auf dem Modul "Chinesisch A 2.1" auf und bereitet auf die Teilnahme am Modul "Chinesisch: Praxistraining in Wirtschaftskontexten" vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lackner, Ying

Lehrende

- Lackner, Ying

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CHINESISCH: PRAXISTRAINING IN WIRTSCHAFTSKONTEXTEN B1.1

Chinese: Practical Training in Business Contexts B1.1

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1588 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1588
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Chinesisch, Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und ermöglicht den Studierenden aufgrund praxisnaher Lehr-Lern-Settings den Erwerb der grundlegenden wirtschaftsspezifischen Sprachkenntnisse.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre und Analyse ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der chinesischsprachigen Wirtschaftspresse;
- Grundlegende Wirtschaftsvokabular;
- Mündliche und schriftliche Textproduktion, Diskussionen und Kurzpräsentationen;
- Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im wirtschaftlichen Kontext

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PF1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 25 Punkten gewichtet.

PF2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). K1 wird mit 60 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnungen

Präsentationen im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 15 - 20 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Chinesisch A 2.2

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, aufgrund der vermittelten Grundlage der chinesischen Wirtschaftssprache selbständig ihr Fachvokabular auszubauen. Ferner sind sie in der Lage, Ausdrücke in alltagssprachlichen und in businessbezogenen Kommunikationssituationen zu identifizieren und diese zu differenzieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, einfache grammatikalische, syntaktische und idiomatische Strukturen in wirtschaftsbezogenen Zusammenhängen zu wiederholen, erweitern und anwenden.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, einfache arbeitswelt- und wirtschaftsbezogene Texte zu verstehen und zu interpretieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, ihre wirtschaftsbezogenen Sprachkenntnisse und -Fertigkeiten selbstständig weiterzuentwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, sich in unkomplizierten Wirtschaftskontexten zu verständigen, mit einfachen Sätzen auf Rückfragen zu reagieren und Diskussion zu führen.

Literatur

- Gateway to Business Chinese: Daily Communication [+MP3-CD] (Business Chinese Readers / Shangwu hanyu xilie jiaocai) Taschenbuch, 1. Januar 2004, Herausgeber: Beijing University Press
- Unternehmenskommunikation Chinesisch Taschenbuch, 1. Mai 2010, ISBN-13-978-3905816365, 1. Auflage, Herausgeber: Chinabooks E. Wolf
- Wirtschaftskorrespondenz Chinesisch: zielsicher formulieren - erfolgreich handeln Taschenbuch, 28. August 2018, ISBN-13-978-3905816716, 1. Auflage, Herausgeber: Chinabooks E. Wolf

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul baut auf dem Modul "Chinesisch A 2.2" auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lackner, Ying

Lehrende

- Lackner, Ying

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Corporate Social Responsibility

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1776 (Version 1) vom 10.05.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1776
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Alternativ zum Wintersemester ist die Möglichkeit gegeben im Rahmen der Summer University Osnabrück den Kurs zu belegen. Damit wird eine Alternative für den Besuch des Wintersemesters gegeben.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der wichtigsten gesellschaftlichen Themen geworden. Die Anforderung der Nachhaltigkeit ist begründet in der Begrenztheit der Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt und in der nach wie vor ungelösten Frage der intra- und intergenerationalen Gerechtigkeit und der fundamentalen Bedrohung des Lebens durch das Artensterben. Darauf aufbauend ist der Materialdurchsatz der Weltwirtschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeit grundsätzlich beschränkt; in Verbindung mit grundlegenden Gerechtigkeitsprinzipien hat dies weitreichende Implikationen für alle Akteure. Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement eines Unternehmens ist vor dem Hintergrund des beschränkten Materialdurchsatzes daher eine wichtige Voraussetzung, um Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt zu begrenzen sowie dazu beizutragen, dass nicht durch kurzfristig orientiertes Gewinnstreben die Ausbeutung von Menschen und die Ausrottung von anderen Lebewesen sich verfestigt bzw. weiter fortschreitet. Gleichzeitig können gerade durch diese Begrenzungen bzw. ein nachhaltiges Handeln für Unternehmen neue Perspektiven des Umsatz- und Ertragswachstums entstehen.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlagen des Nachhaltigkeitskonzeptes (Begriff, Leitprinzipien, Dimensionen, Akteure)
2. Verantwortung des Unternehmens als Grundlage eines umwelt- und sozialverträglichen Handelns (CSR)
3. Ansprüche, Möglichkeiten und Barrieren des betriebswirtschaftlichen Nachhaltigkeitsmanagement
4. Instrumente des nachhaltigen Ressourcenmanagements
5. Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten
6. Prozess des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements (Strategische Geschäftsfelder, Marktsegmentierung, -auswahl und -positionierung)
7. Konzept und Merkmale eines nachhaltigen Marketing-Mix (inkl. Logistik)
8. Systematisches Widerspruchsmanagement (inkl. Stakeholdermanagement)
9. Change Management als Grundlage des langfristigen Wandels von Organisations- und Managementsystemen
10. Nachhaltigkeitscontrolling
11. Praxiskontakte: Bei Nachhaltigkeit engagierte Unternehmen, DBU, Agenda-Arbeitskreis etc.
12. Selbsterfahrung nachhaltiges Leben.
13. Konzeptionen und Implementierungsansätze nachhaltigen Personalmanagements

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
53	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Prüfungsvorbereitung		-
30	Referatsvorbereitung		-
37	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R), einer Antwort-Wahl-Verfahren-Klausur (AWV), einer Präsentation (PR) und einer Hausarbeit (HA). R und PR werden jeweils mit 30 Punkten gewichtet. AVW und HA werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R). K1 und R jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

PFP-1:

- Referat: ca. 15-20 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-8 Seiten
- Antwort-Wahl-Verfahren Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung
- Hausarbeit: ca. 8-12 Seiten
- Präsentation: ca. 15-20 Minuten

PFP-2:

- Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung
- Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse Controlling, Finanzen, Logistik, Marketing, Personal

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, entwickeln die Kompetenz zur inter- und transdisziplinären Arbeit mit unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes, umfassendes Wissen zum Thema Nachhaltigkeit in den betriebswirtschaftlichen Disziplinen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage betriebswirtschaftliche Aktivitäten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung kritisch zu reflektieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die verschiedenen Analysemodelle für ein betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement zu deuten und für Managemententscheidungen nutzbar zu machen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge zwischen sozialen, ökonomischen und ökologischen zu verstehen und praxisorientierte Lösungen herauszuarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, denen im betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement auftretenden Widersprüchen kommunikativ zu begegnen und handlungsorientiert aufzulösen

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage ein eigenes normatives Grundverständnis für ihren Beruf zu entwickeln und dieses strategisch und operativ umzusetzen.

Literatur

Balderjahn, I. (2013): Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten, UVK / Lucius Verlag
Brügger, F. (2010): Nachhaltigkeit in der Unternehmenskommunikation: Bedeutung, Charakteristika und Herausforderungen (German Edition), Gabler Verlag Müller-Christ, G. (2010): Nachhaltiges Management: Einführung in die Ressourcenorientierung und widersprüchliche Managementrationalitäten, Nomos Verlag Ferner werden weitere aktuelle Veröffentlichungen integriert.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul CSR ergänzt die klassischen Grundlagenmodule der Betriebswirtschaft (z.B. Controlling, Logistik, Personal) um die Perspektive einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Dieses Modul ist Teil des Schwerpunktes "Nachhaltige Wirtschaft und Entwicklung" (mit Ausnahme des Studiengangs "Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit").

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Griese, Kai Michael

Lehrende

- Griese, Kai Michael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (ENGLISH)

Corporate Social Responsibility (englisch)

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1777 (Version 2) of 09.05.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1777
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

Sustainability has become one of the most important social issues worldwide. The requirement of sustainability is rooted in the finite nature of the world's resource extraction and pollution absorption capacity, and in the still unresolved issue of intra- and intergenerational equity and the fundamental threat to life posed by species extinction. Building on this, the material throughput of the global economy is fundamentally limited in terms of sustainability; combined with fundamental principles of equity, this has far-reaching implications for all stakeholders. Against the background of the limited material throughput, operational sustainability management by a company is therefore an important prerequisite for limiting the world's resource extraction and pollution absorption capacity and for helping to ensure that the exploitation of people and the extinction of other living beings does not become entrenched or progress further as a result of short-term profit-seeking. At the same time, it is precisely these limitations and sustainable action that can open up new prospects for companies in terms of sales and earnings growth.

Teaching and learning outcomes

1. basics of the sustainability concept (term, guiding principles, dimensions, actors).
2. corporate responsibility as the basis for environmentally and socially compatible action (CSR)
3. demands, possibilities and barriers of business sustainability management
4. instruments of sustainable resource management
5. sustainable management and consumer behavior
6. process of strategic sustainability management (strategic business areas, market segmentation, selection and positioning)
7. concept and characteristics of a sustainable marketing mix (incl. logistics)
8. systematic contradiction management (incl. stakeholder management)
9. change management as a basis for long-term change in organizational and management systems
10. sustainability controlling
11. practical contacts: Companies involved in sustainability, DBU, Agenda working group etc.
12. self-experience of sustainable living.
13. conceptions and implementation approaches of sustainable human resource management.

Translated with www.DeepL.com/Translator (free version)

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
53	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
30	Exam preparation		-
30	Presentation preparation		-
37	Preparation/follow-up for course work		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Portfolio exam or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

PFP-1 covers 100 points and consists of a report (R), a multiple choice written exam (AWV), a presentation (PR), and a written paper (HA). R and PR are weighted by 30 points each. AWV and HA are weighted by 20 points each.

PFP-2 covers 100 points and consists of a written examination (K1) and a report (R). K1 and R are weighted by 50 points each.

Exam duration and scope

PFP-1

Report: approx. 15-20 minutes with written report of approx. 5-8 pages

Multiple choice written exam: in accordance with the valid study regulations

Presentation: approx. 15-20 minutes

Written paper: approx. 8-12 pages

PFP-2:

Written examination: in accordance with the valid study regulations

Report: presentation of approx. 20-40 minutes with written report of approx. 5-10 pages

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Basic knowledge of controlling, finance, logistics, marketing, human resources.

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who have successfully studied this module will develop the competence to work inter- and transdisciplinarily with different disciplines.

Knowledge deepening

Students who have successfully studied this module will have detailed, comprehensive knowledge of sustainability in the business disciplines.

Knowledge Understanding

Students are able to critically reflect on business activities in terms of sustainable development.

Application and Transfer

Students who have successfully studied this module will be able to interpret the various analytical models for corporate sustainability management and make them useful for management decisions.

Academic Innovation

Students who have successfully studied this module will be able to understand complex interrelationships between social, economic and environmental issues and to work out practical solutions.

Communication and Cooperation

Students who have successfully studied this module will be able to confront the contradictions that arise in corporate sustainability management in a communicative manner and resolve them in an action-oriented manner.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students are able to develop their own basic normative understanding of their profession and implement it strategically and operationally.

Literature

Belz, F.-M.; Peattie, K. (2012): Sustainability Marketing. A Global Perspective, Wiley, Second Edition.

Heinrichs, H.; Martens, P.; Michelson, G.; Wiek, A. (2016): Sustainability Science. An Introduction, Springer

Chabowski, B.R.; Mena, J.A.; Gonzalez-Padron, T.L. (2011) The structure of sustainability research in marketing, 1958–2008: a basis for future research opportunities, Journal of the Academy of Marketing Science, 39, 55-70

Applicability of the module

Linkage to other modules

The CSR module supplements the classic basic modules of business administration (e.g. controlling, logistics, human resources) with the perspective of responsible corporate management.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Public Management
 - Public Management, B.A.
- Business Management in the Health Sector
 - Business Management in the Health Sector, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- International Economics and Sustainability
 - International Economics and Sustainability B.A. (01.09.2024)
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Griese, Kai Michael

Teachers

- Griese, Kai Michael

[Back to Table of contents](#)

CULTURAL MANAGEMENT

Cultural Management

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B0747 (Version 1) of 29.11.2024. Approval status: approved

Module identifier	22B0747
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

A major challenge of doing business internationally is to adapt effectively to different cultures. Such adaptation requires an understanding of cultural diversity, perceptions, stereotypes, and values. Even though a great deal of respective research has been conducted in recent years it must be remembered that stereotypes and overgeneralizations should be avoided as there are always individual differences and even subcultures within every country. But there are not only national cultures to be considered. Cultures develop at organizational levels as well and therefore elements and the impact of such cultures have to be understood as well.

Teaching and learning outcomes

1. The meanings and dimensions of culture 2. Relationship of Culture and Identity 3. Comparative management cultures 4. Examination of cultural differences between countries and regions 5. The effects of culture on corporate strategy and management, managing the cultural differences. 6. The impact of multinational corporations (MNCs) upon business and host economies. 7. The conceptual analysis of organisation behaviour theories underpinning the strategic change process - Main schools of thought on strategic changes. 8. Review of the role of HRM within the context of the strategy, structure and culture of the organisation 9. Implications of change and innovation on the decision-making process within the operations management systems and managing supply and demand relationships.

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
30	Lecture	Presence	-
15	Learning in groups / Coaching of groups	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
47	Preparation/follow-up for course work		-
35	Work in small groups		-
23	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Portfolio exam or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The first portfolio examination with a total of 100 points consists of one report (a presentation with a written report) and one written exam of one hour with 50 points each.

The second portfolio exam covers 100 points and consists of an experimental exercise (EA) and a one-hour written examination (K1). EA and K1 are weighted by 50 points each.

Exam duration and scope

Written examination: in accordance with the valid study regulations.

Presentation of the first portfolio examination: approx. 10 minutes

Written report of the first portfolio examination: approx. 12 pages

Experimental exercise of the second portfolio examination: approx. 10 minutes for the presentation, approx. 5 pages for the written report.

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Management Tools, Management Concepts

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who successfully complete this module

- can define the term culture and can discuss some of the comparative ways of differentiating cultures.
- can describe the concept of cultural values, and relate some of the international differences, similarities and changes occurring in terms of both work and managerial values.
- can define exactly what is meant by organizational culture and discuss the interaction between national and MNC culture.
- can identify and apply the major models of organizational cultures.
- can understand different sources of growth in different markets.
- can understand different strategic choices to be taken for success.
- can understand the dynamics of different markets.

Knowledge deepening

Students who successfully complete this module

- discuss cross-cultural differences and similarities.
- review cultural differences in selected countries and regions, and note some of the important strategic guidelines for doing business in each.
- reflect upon differences in managerial traditions in different countries.
- be able to identify sources of success in key markets.
- be able to understand the unusual methods of conducting business in major countries and markets.

Knowledge Understanding

Students who successfully complete this module

- review examples of verbal communication styles and explain the importance of message interpretation.
- analyze the common downward and upward communication flows used in international communication.
- examine the language, perception, culture, and nonverbal barriers to effective international communications.
- present the steps that can be taken to overcome international communication problems.

Application and Transfer

Students who successfully complete this module

- identify the major dimensions of culture relevant to work settings, and evaluate their effect on behaviour in an international environment.
- deduction of the value of country cluster analysis and relational orientations in developing effective international management practices.
- examine and interpret the impact of globalisation and national responsiveness on international strategic management.
- develop an overview of the nature and degree of multiculturalism and diversity in today's MNCs.

Academic Innovation

Students who complete this module will have developed an analytical diagnostic skill that allows them to use their knowledge gleaned to improve their management and leadership abilities. Specifically these skill include;

- critique of organisational concepts and theories.
- integrate various concepts and theories.
- interpret concepts and theories into management practices.
- analyse real life management situations and make sense of the processes and systems.
- apply research methods so to derive, explain and justify the what and the why of the case study.

Communication and Cooperation

Students who complete this module are able to;

- make recommendations for solutions to problems
- make recommendations to improve management practices within and organisation.
- organise and communicate valid knowledge required in a systematic manner .
- emphasise the importance of an evidence based management approach in decision-making and actions within an organisation.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students are able to;

- understand the human dynamics of the organisation.
- examine significant facets of individual behaviour, for themselves and for others in the organisation.
- develop their own ability to apply the principles learned.
- to make acquired knowledge more meaningful and relevant for their own professional life inside and out of the organisation.
- be more self and other aware and improved in collaborative tasks.
- be better at self and other motivation.
- to have an improved self-awareness of their own emotional intelligence and decision making capacities.

Literature

Alan Rugmann (2011) International Business - Oxford Press Hodgetts,

R.M., Luthans, F. (2000) International Management, Culture, Strategy and Behaviour, McGraw-Hill

Schneider and Barsoux (1997), Managing Across Cultures, Prentice Hall

Applicability of the module

Linkage to other modules

This module is related to the other modules of the specialisation "Business Language - English."

Applicability in study programs

- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Public Management
 - Public Management, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Kaur-Lahrmann, Ravinder

Teachers

- Kaur-Lahrmann, Ravinder

[Back to Table of contents](#)

EINFÜHRUNG IN DIE POLITIK- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Principles of Politics and Scientific Work

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1853 (Version 1) vom 04.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1853
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt die Grundzüge der Politik- und Sozialwissenschaften mit Blick auf das Öffentliche Management im Dritten Sektor und der Zivilgesellschaft.

Lehr-Lerninhalte

- Bedeutung von Politik in einer demokratischen Gesellschaft
- Grundlagen zu politischen Ideen und Ideologien
- Übersicht über grundlegende politische Begriffe wie Staat und Demokratie
- Grundzüge relevanter politikwissenschaftlicher Theorien
- Grundzüge des politischen Systems, seiner Ebenen (Mehrebenensystem), Akteure (Parteien, Verbände, Administrationen) und Institutionen
- Überblick über Politikfelder und -bereiche

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: 6.000 Wörter (+/- 10 %)

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende erlernen die Grundzüge des politischen Systems und politischen Denkens mit besonderem Fokus auf die Bedeutung von Zivilgesellschaft.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen die Bedeutung und den Bedeutungswandel politischer Begriffe und können politische Ideen und Ideologien verstehen und kritisch reflektieren.

Wissensverständnis

Studierenden können politische Aussagen in ihren ideologischen und theoretischen Kontext einordnen.

Nutzung und Transfer

Studierende können politisch argumentieren und mit politischen Argumenten kritisch umgehen.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können politische Informationen, Expertisen, Aussagen und Positionen einordnen, einschätzen und in ihrer praktischen Bedeutung kritisch beurteilen.

Literatur

Bernauer, T., Jahn, D., Kuhn, P. M., & Walter, S. (2015). Einführung in die Politikwissenschaft (Vol. 3917). UTB.

aktuelle ausgewählte Fachliteratur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bereitet auf weiterführende Module aus dem Themenbereich Politik- und Sozialwissenschaften vor (z.B. "Praxis der Politik- und Sozialwissenschaften").

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Loer, Kathrin

Lehrende

- Loer, Kathrin

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

E-LEARNING UND DIGITALE KOMPETENZENTWICKLUNG

E-Learning and Digital Competence Development

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1791 (Version 2) vom 27.05.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1791
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Personalentwicklung erfährt durch die digitale Transformation starke Veränderungen, die künftiges Lernen von der Ausbildung bis zur Fort- und Weiterbildung beeinflusst. In diesem Modul geht es darum, diese Veränderungen zu analysieren und praktische Grenzen und Möglichkeiten zu vermitteln.

Lehr-Lerninhalte

- Formen von digital gestütztem Lernen, z.B. Blended Learning Konzepte
- Möglichkeiten des Einsatzes künstlicher Intelligenz in modernen Lernsystemen
- Digitale Formen der Evaluation
- Digitale Prüfungsformen und Zertifizierungen
- Aktuelle E-Learning Tools
- Digitale Beteiligungsformen in Präsenz- und Online-Lehre
- Didaktik und Pädagogik digitaler Lehr-Lern-Arrangements unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Lernziele

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	betreute Kleingruppen	Präsenz oder Online	-
5	individuelle Betreuung	Präsenz oder Online	-
5	Prüfung	Präsenz	-
20	Vorlesung	Präsenz	-
20	Übung	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	Arbeit in Kleingruppen		-
15	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
10	Hausaufgaben		-
15	Literaturstudium		-
5	Peer-Feedback		-
15	Prüfungsvorbereitung		-
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte. Diese setzen sich zusammen aus einer einstündigen e-Klausur (50 Punkte) und einem Referat (50 Punkte)

oder

diese setzen sich zusammen aus einer einstündigen e-Klausur (50 Punkte) und einer schriftlichen Fallstudie (50 Punkte).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Portfolio-Prüfungsleistung: e-Klausur (siehe jeweils gültige Studienordnung) und Referat ca. 15 - 25 min, dazugehörige Ausarbeitung ca. 5 - 10 Seiten

Portfolio-Prüfungsleistung: e-Klausur (s.o.) und schriftliche Fallstudie: ca. 13 - 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Modul setzt Kenntnisse aus den Themenbereichen Personalmanagement und Arbeitsrecht voraus.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können

- Formen von digital gestütztem Lernen differenzieren und erklären sowie aktuelle Beispiele geben.
- Unterschiede von verschiedenen Formen der digitalen Evaluation und Prüfung veranschaulichen.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können

- didaktische Ansätze des digitalen Lernens in Beziehung setzen.
- aktuelle E-Learning-Konzepte klassifizieren und hinsichtlich praktischer Anwendungssituationen restrukturieren.

Wissensverständnis

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können

- didaktische Ansätze des digitalen Lernens auch vor dem Hintergrund praktischer Anwendungssituationen kritisch reflektieren und im praktischen Kontext beurteilen.
- konkrete Vorschläge für praktische Veränderungen von Lehr-Lern-Arrangements schlussfolgern und begründet darlegen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können verschiedenen (z.B. audiovisuelle) Anwendungen von der Konzeption bis zur Bedienung unter Berücksichtigung der technischen Komplexität und der Lernziele entwickeln.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden entwickeln innovative digitale Lehr-Lern-Arrangements, indem sie ihr didaktisches und methodisches Repertoire lernziel- und zielgruppenorientiert sowie vielfältig einsetzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können:

- in Kleingruppen digitale Lehr-Lern-Arrangements synchron und asynchron diskutieren sowie
- ihre Arbeitsergebnisse im Plenum mündlich und medial in klar strukturierter Form präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihre eigene Rolle und Kompetenz als Gestalter*innen digitaler Lehr-Lern-Arrangements kritisch reflektieren.

Literatur

- Dittler, Ullrich (Hrsg.): E-Learning: Digitale Lehr- und Lernangebote in Zeiten von Smart Devices und Online-Lehre, Berlin, Boston
- Schmeisser, Wilhelm; Andresen, Maik; Kaiser, Stephan: Personalmanagement. Konstanz, München.
- Scholz, Christian: Personalmanagement. München.

Fachbücher in der jeweils aktuellen Auflage.

Weitere Literatur insbesondere aus Fachzeitschriften wird jeweils zu Beginn des Semesters empfohlen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft am Plattformmodul zu Personalmanagement und Arbeitsrecht an (Titel des Moduls variiert je nach Studiengang).

Es handelt sich um ein Wahlmodul im Schwerpunkt Personalmanagement, das aufbaut auf das Modul "HR Recruiting und Development".

Welche vorausgehenden und nachfolgenden Module zudem in Frage kommen, hängt von den einzelnen Studiengängen ab. Nähere Informationen hierzu bietet der Studienverlaufsplan in der jeweils gültigen Studienordnung.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Böhmer, Nicole

Lehrende

- Böhmer, Nicole

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG/STATISTIK

Empirical Social Research/Statistics

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0779 (Version 1) vom 04.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0779
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Bei der Gewinnung von Theorien und bei deren Nachweis spielen sowohl qualitative als auch quantitative Methoden der Empirischen Sozialforschung eine bedeutende Rolle. Dieses Modul stellt diverse Methoden und deren Anwendung dar. Des Weiteren werden die statistischen Grundlagen gelehrt, um Untersuchungen mit Hilfe von Computerprogrammen auszuwerten.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung
2. Der Forschungsprozess
 - 2.1 Deduktive Vorgehensweise
 - 2.2 Induktive Vorgehensweise
3. Quantitative Methoden
 - 3.1 Der Fragebogen
 - 3.2 Das strukturierte Interview
 - 3.3 Die strukturierte Beobachtung
4. Qualitative Methoden
 - 4.1 Das Interview
 - 4.2 Die Inhaltsanalyse
 - 4.3 Die Beobachtung
5. Statistische Grundlagen
 - 5.1 Deskriptive Statistik
 - 5.2 Induktive Statistik
6. Auswertung mittels Software

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung	Präsenz	-
30	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
50	Hausaufgaben		-
10	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der Algebra und Arithmetik

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen verschiedene Methoden der empirischen Sozialforschung und können diese zur Beantwortung von Forschungsfragen anwenden. Sie verfügen über statistische Kenntnisse um diese mit Hilfe von Software auszuwerten und zu interpretieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden und deren Unterschiede im Detail, können die zielführende Methode auswählen und anwenden.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die Ergebnisse der Analysen vor dem Hintergrund der zugrundeliegenden Forschungsfrage bewerten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage Fragebögen zu erstellen und Daten zu sammeln. Sie können diese operationalisieren und sie mit Hilfe von Computerprogrammen auswerten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können mittels Methoden der empirischen Sozialforschung Forschungsfragen systematisch bearbeiten. Sie sind in der Lage einen Beitrag zur Beantwortung dieser Forschungsfragen zu leisten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Forschungsfragen mittels empirischer Sozialforschungsmethoden bearbeiten und die Ergebnisse vermitteln.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen statistischer Methoden in angewandten Analysen kritisch zu reflektieren, zu hinterfragen und zu kommunizieren. Sie sind sich der grundlegenden Fragen des Datenschutzes bewusst.

Literatur

Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen

Rasch et al.: Quantitative Methoden Band 1 und 2

Döring und Borzt: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet die Studierenden auf eine empirische Sozialforschung in einem beliebigen Fachbereich vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Markovic-Bredthauer, Danijela

Lehrende

- Markovic-Bredthauer, Danijela

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ENGLISCH A2 (AUFBAUKURS)

English A2 (Advanced Course)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1773 (Version 2) vom 19.08.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1773
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Englisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Nicht für Pflegestudiengänge.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden entwickeln ihre Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens weiter. Dies ermöglicht ihnen eine grundlegende Kommunikationsfähigkeit in Alltagssituationen, aber auch in hochschulspezifisch geprägten Kontexten. Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B1/B2 vor.

Lehr-Lerninhalte

- Verschiedene Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft mit Relevanz für Studierende aller Fachrichtungen;
- Lektüre didaktischer und leichter authentischer Texte;
- vertiefende Kommunikationsübungen;
- mündliche und schriftliche Textreproduktion;
- Diskussionen, Kurzpräsentationen;
- Übungen zur Grammatik, Idiomatik, Lexik, Syntax;
- Hinführung zur Fachsprache

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30) und zwei Mündlichen Prüfungen (M10). Die jeweilige K30 und die jeweilige M wird jeweils mit 25 Punkten gewichtet.

PFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-3) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30), einer Mündlichen Prüfung (M) und einer Präsentation (PR). Die jeweilige K30 wird mit 30 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung.

Präsentation im Rahmen der Portfolio Prüfung: ca. 10-15 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandener Einstufungstest für das Niveau A2 oder höher oder bestandenes Englisch Niveau A1

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B1 vor.

Wissensvertiefung

Grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen werden wiederholt und gefestigt sowie kontinuierlich ausgebaut, sodass die Studierenden sie in Alltagssprachlichen Kommunikationssituationen anwenden können.

Nutzung und Transfer

- Einzelpräsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen zu komplexeren Alltagssprachlichen Themen
- mündliche und schriftliche Textproduktionen zu komplexeren Alltagssprachlichen Fragestellungen und einfachen fachsprachlichen Themengebieten

Kommunikation und Kooperation

Mithilfe von mündlicher und schriftlicher Textproduktion sowie Diskussionen und Kurzpräsentationen erwerben die Studierenden eine solide Grundlage, um in komplexeren Alltagsprachlichen Kommunikationssituationen kulturkonform zu agieren. Einfache fachsprachliche Strukturen werden erarbeitet und so die Grundlage für den Erwerb fachsprachlicher Kenntnisse im darauffolgenden Modul gelegt.

Literatur

Cotton, David et al.: Pre-intermediate Market Leader with My Lab Access Code, Harlow (Pearson) 2012
Grice, Tony: Oxford English for Careers: Nursing 1, Oxford (OUP) 2007 div. Artikel aus englischsprachigen Zeitschriften

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet auf das Modul Englisch B1 vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Soziale Arbeit
 - Soziale Arbeit, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ENGLISCH B1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

English B1 (Language for Specific Purposes - Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1598 (Version 1) vom 21.06.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1598
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Das Modul wird mehrmals pro Semester mit parallel laufenden Kursen angeboten und von verschiedenen Mitgliedern des Business and Management English Teams unterrichtet.
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Das Modul besteht aus 2 Veranstaltungen unterschiedlicher Dozent*innen: Komponente 1 und Komponente 2 (jeweils 2 SWS). Im Teil 1 konzentrieren sich die Studierenden auf die Verbesserung ihrer Präsentationsfähigkeiten. Im Teil 2 liegt der Schwerpunkt auf die Entwicklung von Fähigkeiten, die bei Geschäftsbesprechungen benötigt werden.

In beiden Teilen wird viel Zeit darauf verwendet, das Geschäftsvokabular der Teilnehmer zu erweitern und ihre Fähigkeiten zum Verfassen von Geschäftskorrespondenz zu verbessern.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul Englisch B1 führt zur Weiterentwicklung der Kompetenzen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Der Kurs ermöglicht, unter Einbeziehung kultureller Besonderheiten, eine selbstständige Sprachverwendung in alltags-, berufs- und hochschulspezifischen Situationen.

Das Hauptziel dieses Moduls ist es, die Studierenden auf ein Hochschulstudium und/oder eine Tätigkeit in der Welt der Wirtschaft und des Management vorzubereiten, wo Englisch gesprochen oder als Geschäftssprache verwendet wird.

Das Modul konzentriert sich auf die Verbesserung der Fähigkeit der Teilnehmenden, in einer Vielzahl von Kontexten effektiv zu kommunizieren, indem die Schlüsselkompetenzen Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören geübt und verfeinert werden.

Der Schwerpunkt dieses Moduls ist die fachsprachliche Ausbildung, die dem sicheren Umgang mit fachspezifischen Kontexten dient.

Das Modul ist in zwei Komponenten unterteilt. Im Teil 1 konzentrieren sich die Studierenden auf die Verbesserung ihrer Präsentationsfähigkeiten. Im Teil 2 liegt der Schwerpunkt auf die Entwicklung von Fähigkeiten, die bei Geschäftsbesprechungen benötigt werden.

In beiden Teilen wird viel Zeit darauf verwendet, das Geschäftsvokabular der Teilnehmer zu erweitern und ihre Fähigkeiten zum Verfassen von Geschäftskorrespondenz zu verbessern.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der englischsprachigen Wirtschaftspresse
- Wirtschaftsterminologie
- Fallbeispiele zum Thema Unternehmen
- mündliche und schriftliche Textreproduktion
- Diskussionen und Kurzpräsentationen
- Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext
- Lese- und Hörverstehenstrategien
- Sprachgebrauchs- und moderne Lerntechniken

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Arbeit in Kleingruppen		-
10	Prüfungsvorbereitung		-
10	Hausaufgaben		-
10	Sonstiges		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Das Modul besteht aus zwei Komponenten je 2 SWS. Die benannten Lehr- und Lernformen beziehen sich auf beide Komponenten im Modul.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PPF-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PPF-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: ca. 8-10 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Modul A2 oder gleichwertige Vorkenntnisse (entsprechende Zuordnung durch den Einstufungstest)

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden entwickeln ein breites und integriertes Verständnis der Fachsprache.

Sie kennen Wirtschaftsterminologie und sind in der Lage verschiedene Wirtschaftskonzepte zu identifizieren und zuordnen. Sie können Wirtschaftsfälle in der englischen Sprache beschreiben, erklären und evaluieren.

Wissensvertiefung

Die Kenntnisse des Allgemein- und Fachvokabulars werden erweitert. Die Studierenden können Fachbegriffe aus verschiedenen Geschäftsbereichen in ihre Kommunikation integrieren.

Außerdem ermöglichen immer komplexere grammatische, syntaktische und idiomatische Strukturen einen immer sichereren Umgang in fachlichen Zusammenhängen. Die korrekte grammatische Verwendung der Sprache ermöglicht eine präzise und professionelle Kommunikation in geschäftlichen und beruflichen Kontexten.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage über aktuelle Themen, wirtschaftliche Akteure und Trends im relevanten Sprachraum zu berichten und Zusammenhänge zu erklären.

Darüber hinaus erkennen sie die kulturellen Besonderheiten der Zielsprachenländer sowohl im alltagspraktischen als auch fachlichen Kontext. Sie verstehen wie sich kulturelle Unterschiede auf die Geschäftswelt auswirken können und bekommen Einblicke in die Arbeitsweise und Ethik der angloamerikanischen Geschäftswelt. Dadurch können die Studierenden die Geschäftsetikette und -protokolle besser interpretieren und anwenden, was eine verbesserte Interaktion mit internationalen Kunden und Kollegen ermöglicht.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können die Fachbegriffe in der Fremdsprache unterscheiden und anwenden.

Sie sind in der Lage relativ eigenständig wirtschaftliche Kontexte zu verstehen und effektiv Fachartikel /Geschäftsbriefe/Berichte auf Englisch zu verfassen.

Die Studierenden können einen (englischen) CV für Bewerbungen erstellen und sind in der Lage an einem Interview erfolgreich teilzunehmen.

Sie werden befähigt Diskussionen, Gespräche zu führen und daran teilzunehmen, indem sie eigene Meinungen, Standpunkte, Pläne erklären, begründen, verteidigen und darauf reagieren.

Sie sind in der Lage fachspezifische Vorträge vorzubereiten und zu halten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz (besonders bezüglich Volks- und Betriebswirtschaft) selbstständig zu recherchieren, analysieren und darzustellen.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können authentische Texte zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen des anglo-amerikanischen Sprachraums verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Sie können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Die Studierenden sind in der Lage sich in der Fremdsprache in fachliche und hochschulspezifische Kontexte relativ sicher einzubringen.

Sie können auf Rückfragen (zu fachlichen Themen) reagieren, eine Diskussion führen und an einem Teamgespräch teilnehmen.

Durch das Erlernen der kulturellen Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum und die Anwendung von erweitertem Vokabular werden die Studierende in die Lage versetzt, relativ angemessen zu kommunizieren.

Sie entwickeln eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die bessere interkulturelle Kommunikation ermöglicht.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind vertraut mit fachsprachlicher (Wirtschafts)terminologie und Fallbeispielen im unternehmerischen Kontext.

Sie haben ein gutes Einschätzungsvermögen der eigenen Sprachfähigkeiten und wissen bei Bedarf wie sie ihre Sprachkompetenzen weiter ausbauen können.

Die Studierenden entwickeln ein gutes Verständnis der Fachliteratur und sind besser vorbereitet für die spätere Teilnahme an (englischsprachigen) internationalen Konferenzen.

Die erworbenen Fähigkeiten bereiten die Studierenden auf die Übernahme späterer Führungspositionen vor.

Literatur

- aktuelle Zeitungsartikel und Fachtexte aus der (englisch)sprachigen Wirtschaftspresse
- diverses audiovisuelles Material aus Rundfunk, Fernsehen, Internet und anderen Quellen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul baut auf den Kompetenzen des Moduls "Englisch A2 (Aufbaukurs)" auf. Es bereitet die Studierenden darauf vor, englische Fachtexte lesen, verstehen und verwenden zu können und schafft damit einen fachsprachlichen Zugang, der die Basis für den Kompetenzerwerb der nachfolgenden Module legt.

Zudem trägt das Modul dazu bei, den Studierenden den Zugang zu englischsprachlicher Literatur zu erschließen und ihnen die Besonderheiten des Englisch Sprachraums näher zu bringen. Diese Kompetenzen fördern die Internationalisierung der Studierenden und damit des Studiengangs insgesamt.

Sprachmodule spielen auch im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine wichtige Rolle, da sie den Studierenden ermöglichen, erforderliche Sprachfähigkeiten zu entwickeln, die später für internationale Geschäftsbeziehungen notwendig sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Juraszek, Iwona

Lehrende

- Juraszek, Iwona

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ENGLISCH B2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

English B2 (Language for Specific Purposes - Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1603 (Version 1) vom 21.06.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1603
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Niveau vertieft die fachsprachliche Ausbildung und bereitet umfassend auf ein Auslandsstudium und /oder Auslandspraktikum vor.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der englischsprachigen Wirtschaftspresse;
- Lektüre, Analyse und Diskussion authentischer Fachtexte zum gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Geschehen des englischsprachigen Sprachraums;
- Themenvertiefung in Präsentationen, Diskussionen und Projektarbeit;
- Vertiefte Übungen zu Textaufbau und Präsentation komplexer Zusammenhänge;
- Festigung von Grammatik, Syntax und Gesprächsaufbau;
- Fallstudien zu interkulturellen Unterschieden

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 30-minütigen Klausur (K30), einer Hausarbeit (HA), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-15 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 12-15 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Modul B1 oder gleichwertige Vorkenntnisse

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die spezifische englische Terminologie und den Diskurs identifizieren, die üblicherweise in Lehrbüchern und Medien zur Wirtschaft verwendet werden. Sie können die wichtigsten Argumente im Zusammenhang mit der Wirtschaft zusammenfassen und wiedergeben.

Kommunikation und Kooperation

Lerner können die Aufgaben erfüllen, die in Studium und Praktikum im englischsprachigen Ausland an sie gestellt werden: Sie können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur sowie der kulturellen Eigenheiten ausgewählter englischsprachiger Länder.

Literatur

Diverse vertiefende Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse; Diverses audiovisuelles Material

* Various in-depth articles from the English-language business press; Various audiovisual material

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul Englisch B2 bereitet auf die weiterführenden Kurse des Studienschwerpunktes "Fachsprache Wirtschaft - Englisch" vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- DiDomenico, Raphael

Lehrende

- DiDomenico, Raphael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ENGLISCH C1.1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

English C1.1 (Language for Specific Purposes Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1605 (Version 1) vom 24.06.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1605
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Niveau vertieft die fachsprachliche Ausbildung und bereitet umfassend auf ein Auslandsstudium und /oder Auslandspraktikum vor oder wird nach einem Auslandssemester gewählt.

Lehr-Lerninhalte

- Recherche, Lektüre, Analyse von und Diskussion zu ausgewählter/en wirtschafts- und wirtschaftspolitischer/en Themen basierend auf authentischen Artikeln aus Fachbüchern und der englischsprachigen Wirtschafts- und Fachpresse zu entsprechendem grundlegenden und tagespolitischem Geschehen;
- Grundlagen und Praxis der Verhandlungsführung im internationalen und interkulturellen Kontext;
- Fallstudien und Simulationen zu Themen des internationalen und interkulturellen Managements;
- Themenvertiefung in Präsentationen, Diskussionen, Projektarbeit und Verhandlungen; Festigung der Terminologie der BWL, VWL und des internationalen Managements;
- exemplarische, vertiefte Festigung von Grammatik, Syntax und Gesprächsaufbau

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und zwei Mündlichen Prüfungen (M). Jedes Element wird mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-15 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Niveau Englisch B2 bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau B2 oder höher oder gleichwertige Vorkenntnisse

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Kommunikation und Kooperation

Lerner können die Aufgaben voll erfüllen, die in der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Berufspraxis im englischsprachigen Ausland sowie in englischsprachigen Unternehmen und Situation an sie gestellt werden:

- Sie können vertiefte Gespräche zu komplexen spezifischen Themen der Volks- und Betriebswirtschaft führen und lenken;
- Sie können internationale Verhandlungen führen, mitgestalten, lenken, auch im interkulturellen Kontext;
- Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur sowie der kulturellen Eigenheiten ausgewählter englischsprachiger Länder.

Literatur

div. vertiefende Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse; div. audiovisuelles Material aus Rundfunk, Fernsehen, Internet und anderen Quellen

*Various in-depth articles from the English-language business press; various audiovisual material from radio, television, Internet and other sources.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet auf das weitere Modul Englisch C1.2 (Fachsprache Wirtschaft) vor.

Sprachmodule spielen auch im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine wichtige Rolle, da sie den Studierenden ermöglichen, erforderliche Sprachfähigkeiten zu entwickeln, die später für internationale Geschäftsbeziehungen notwendig sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- DiDomenico, Raphael

Lehrende

- DiDomenico, Raphael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ENGLISCH C1.2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

English C1.2 (Language for Specific Purposes Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1606 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1606
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die eine in jeder Hinsicht angemessene akademische Kommunikationsfähigkeit in hochschul- und berufsspezifisch geprägten Kontexten ermöglicht.

Die Studierenden sind in der Lage, die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen. Auf diesem Niveau können die Studierenden eine Vielzahl von idiomatischen Ausdrücken verwenden, die es ihnen ermöglicht, ein breites Spektrum an Themengebieten im Alltags- und Arbeitsleben oder in akademischen Situationen abzudecken. Die Niveaustufe zielt darauf ab, die Studierenden auf das Auslandsstudiensemester an einer Partnerhochschule vorzubereiten.

Lehr-Lerninhalte

- Aufbau eines Fachwortschatzes u.a. aus den Bereichen Unternehmen, Nachhaltigkeit in Unternehmen und Verbraucherverhalten, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, Arbeitsmarkt;
- Zusätzlich entstehende Wortfelder, aus den von den Studierenden frei zu wählenden Referatsthemen. Diese ergeben sich aus aktuellen Themen in der Tagespresse und können alle Bereiche aus Wirtschaft, Technologie oder Gesellschaft umfassen;
- Wortbildung, Identifikation und Anwendung von Schlüsselvokabular, Satzbau, Textaufbau;
- Weitere aktuelle Themen aus Presse und anderen Medien;
- Lesen - Schreiben - Diskutieren anhand aktueller Kurzartikel;
- Beschreibung eines Problems und Formulierung einer Meinung;
- Erstellung und Vortrag eines Referats in Kleingruppen, Diskussion der in den Referaten vorgestellten Problemfelder;
Gesteuerte und freie Textproduktion.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und zwei Mündlichen Prüfungen (M). Jedes Element wird mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-15 Minuten

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorkenntnisse auf B2-Niveau (entweder durch Absolvieren der vorangegangenen Module oder entsprechende Einstufung durch den Eignungstest).

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage, ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch ihre impliziten Bedeutungen zu erfassen und einzuordnen. Sie sind mit der Definition spezifischer Fachtermini vertraut, können diese identifizieren und zuordnen und können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Wissensvertiefung

Vertiefung, Erweiterung und Anwendung grammatikalischer Strukturen in fachlichen Zusammenhängen. Idiomatische Begriffe und Strukturen können beschrieben und aufgezeigt werden.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden erwerben Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprache, wie Lese- und Schreibstrategien, Präsentationen und Debatten, und wenden diese an.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können an (internationalen) Verhandlungen teilnehmen. Sie sind auch in der Lage, vollständige Präsentationen und detaillierte Protokolle zu verfassen und an fachlichen Debatten in der Fremdsprache aktiv teilzunehmen.

Literatur

Wird von den Lehrenden bereitgestellt.

* To be provided by the instructors.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Englisch C1.2 knüpft an vorausgehenden Module Englisch an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Sprachmodule spielen auch im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine wichtige Rolle, da sie den Studierenden ermöglichen, erforderliche Sprachfähigkeiten zu entwickeln, die später für internationale Geschäftsbeziehungen notwendig sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- DiDomenico, Raphael

Lehrende

- DiDomenico, Raphael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EVENT DESIGN AND STORYTELLING

Event Design and Storytelling

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1785 (Version 1) of 21.02.2024. Approval status: approved

Module identifier	22B1785
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	only winter term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

This module introduces students to the design and conception of events. It provides an insight into the staging and dramaturgy of events. The theoretical foundations are applied in a practical event project.

Teaching and learning outcomes

1. Concept and structure of an event
2. Psychology and perceptions
3. Creativity methods for generating ideas
4. Classic dramaturgy and dramaturgical mechanisms
5. Emotional and dramaturgical design of experiences
6. Dealing with scenographic means such as light, sound and sound effects, space and equipment
7. Staging an event

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
20	Lecture	Presence	-
40	Learning in groups / Coaching of groups	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
15	Preparation/follow-up for course work		-
30	Work in small groups		-
15	Study of literature		-
30	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Portfolio exam or
- Presentation or
- Project Report, written

Remark on the assessment methods

The portfolio examination comprises 100 points and consists of a presentation (PR) and a written project report (PSC). The PR and the PSC are each weighted with 50 points.

Exam duration and scope

Written project report: approx. 10-15 pages.

Presentation: approx. 30-45 minutes

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

none

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who have successfully completed this module know creative techniques in order to design "experiential worlds" as part of an event. They are able to analyse and apply basic dramaturgical elements. They know how to support the communication goals of a company or brand by using different dramaturgical methods and techniques.

Knowledge deepening

The students master the use of different scenographic means such as: Light (choice of spotlights, light alignments, light-dark contrasts, moving images and projections), sound and sound effects (sound technology, dramaturgical structure of music and video elements), space and equipment (architecture and design, stages, hall design in compliance corporate design).

Knowledge Understanding

Students are able to use, coordinate and apply scenographic means in a practical project.

Application and Transfer

Students are able to use event concepts, developed dramaturgical approaches and known scenographic means in the execution of an event and to create a balance of the means used.

Academic Innovation

Current industry innovations in the field of event technology and temporary media-significant event types and forms of presentation can be used and tested in the development of the practical projects.

Communication and Cooperation

Students are able to present the developed concepts in a structured way. They are able to abstract concrete events and concepts with regard to the learned methodologies as well as to transfer abstract event ideas into concrete realizable event concepts. They are able to stage emotional and dramaturgical worlds of experience in order to sustainably support the communication goals of the company or brand through the event.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students are able to reflect on the communication goals of the company or the event, taking into account the means used. They are aware of the interaction of the methods and means used and are able to carry out dedicated analyses with regard to the qualitative and quantitative impact of these means in relation to the event.

Literature

- Biesenbach, R.: Unleash the Power of Storytelling. Eastlawn media, 2018
- Drengner, J.: Imagewirkungen von Eventmarketing: Entwicklung eines ganzheitlichen Messansatzes. Gabler Verlag, 3. Auflage, 2008
- Matthews, D.: Special Event Production: The Resources. 2nd edition. Routledge, 2016
- Mikunda, Ch.: Der verbotenen Ort oder die inszenierte Verführung. Unwiderstehliches Marketing durch strategische Dramaturgie. Redline Verlag, 2. Auflage, 2005
- Nufer, G.: Event-Marketing und -Management: Grundlagen - Planung - Wirkungen – Weiterentwicklungen. Gabler Verlag, 4. Auflage, 2011
- Ronft, S. (Ed.): Eventspsychologie. Springer Gabler, Wiesbaden 2021
- Sammer, P.: Storytelling, Die Zukunft von PR und Marketing. O'Reilly Verlag GmbH & Co. KG, 1. Auflage, 2014
- Schäfer-Mehdi, S.: Event-Marketing. Kommunikationsstrategie. Konzeption und Umsetzung. Dramaturgie und Inszenierung. Cornelsen Scriptor, 4. Auflage, 2012
- Stein, K.: Event Design Yearbook 2019/2020. avedition; 1st Edition, 2019
- Watzlawick, P.: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn-Täuschung-Verstehen. Piper, 21 Auflage, 1993
- Werner, K. & Ye, D. (Hrsg): Events: Future, trends, perspectives. utb Verlag, München, 2020
- Zanger, C.: Events und Emotionen: Stand und Perspektiven der Eventforschung. Springer Gabler, 2015

Applicability of the module

Linkage to other modules

Together with the modules "Grundlagen des Veranstaltungsmanagements" (or "Principles of Event Management"), „Veranstaltungsmanagement in der Praxis" (or "Applied Event Management"), „Veranstaltungsrecht“, "The International Event Market" and "Eventplanung und -umsetzung: hybrid, analog und digital" (or "virtual, hybrid and in-person events: planning and execution"), this module forms the specialisation (Vertiefung) Event Management in the degree programmes listed below.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Public Management
 - Public Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Werner, Kim

Teachers

- Werner, Kim

[Back to Table of contents](#)

EVENTGESTALTUNG: DRAMATURGIE, INSZENIERUNG UND STORYTELLING

Event design and storytelling

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1784 (Version 1) vom 21.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1784
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul führt Studierende in die dramaturgische Denkweise ein. Es vermittelt einen Einblick in die Inszenierung und Dramaturgie von Events. Die theoretischen Grundlagen werden in einem Praxisprojekt erlebbar gemacht. Am Ende steht ein Produkt kreativer Schaffenskraft.

Lehr-Lerninhalte

1. Konzeptgliederung einer Veranstaltung
2. Kreativitätsmethoden zur Generierung von Konzeptideen
3. Klassische Dramaturgie und dramaturgische Mechanismen
4. Emotionale und dramaturgische Gestaltung von Erlebniswelten
5. Storytelling als Methodik der Dramaturgie
6. Umgang mit szenographischen Mitteln wie Licht, Ton – und Soundeffekte, Raum und Ausstattung,
7. Gesamtinszenierung eines Events

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung	Präsenz	-
40	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
25	Arbeit in Kleingruppen		-
20	Literaturstudium		-
20	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- Präsentation oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die PR und der PSC werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Projektbericht: ca. 10-15 Seiten.

Präsentation: ca. 30-45 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Kreativitätstechniken, um imaginäre und physische Erlebnisswelten für Veranstaltungen zu konzipieren. Sie können dramaturgische Grundprinzipien von Events analysieren und anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden beherrschen den Umgang mit unterschiedlichen szenografischen Mitteln wie: Licht (Leuchtmittelauswahl, Lichtausrichtungen, Kontraste und Farbwirkungen, Bewegtbilder und Projektionen), Ton- und Soundeffekte (Soundtechnik, dramaturgischer Aufbau von Musik und Videoelementen), Raum und Ausstattung (Architektur und Design, Bühnen, Saalgestaltung unter Beachtung des Corporate Designs).

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, szenographische Mittel in einem Praxisprojekt einzusetzen und aufeinander abzustimmen.

Nutzung und Transfer

Studierende sind in der Lage, Veranstaltungskonzepte, erarbeitete dramaturgische Ansätze und bekannte szenografische Mittel in der Durchführung einer Veranstaltung einzusetzen und eine Ausgewogenheit der eingesetzten Mittel herzustellen.

Wissenschaftliche Innovation

Aktuelle Brancheninnovationen im Bereich der Veranstaltungstechnik und temporär medial bedeutsame Veranstaltungsarten und Darstellungsformen können in der Erarbeitung der Praxisprojekte genutzt und erprobt werden.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können die entwickelten Konzepte strukturiert darstellen und präsentieren. Sie sind sowohl in der Lage, konkrete Veranstaltungen und Konzepte hinsichtlich der erlernten Methodiken zu abstrahieren als auch abstrakte Veranstaltungs-Ideen in konkrete umsetzbare Veranstaltungskonzepte zu transferieren. Sie sind in der Lage, emotionale und dramaturgische Erlebniswelten zu inszenieren, um die Kommunikationsziele des Unternehmens bzw. der Marke durch das Event nachhaltig zu unterstützen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende sind in der Lage, die Kommunikationsziele des Unternehmens, bzw, der Veranstaltung unter Berücksichtigung der eingesetzten Mittel zu reflektieren. Ihnen ist die Wechselwirkung der eingesetzten Methodiken und Mittel bekannt und sie sind in der Lage dezidierte Analysen hinsichtlich der qualitativen und quantitativen Auswirkung dieser Mittel in Bezug auf die Veranstaltung anzustellen.

Literatur

- Drengner, J.: Imagewirkungen von Eventmarketing: Entwicklung eines ganzheitlichen Messansatzes. Gabler Verlag, 3. Auflage, 2008
- Henschel, O.: Lexikon Eventmanagement: Strategie, Kreativität, Logistik, Verwaltung. Beuth, 2. Auflage 2010
- Holzbauer, U.: Eventmanagement: Veranstaltungen professionell zum Erfolg führen. Springer, 4. Auflage, 2010
- Müller, W.: Erlebnismarkt und Menschenbild. Vdm Verlag Dr. Müller, 2001
- Mikunda, Ch.: Der verbotenen Ort oder die inszenierte Verführung. Unwiderstehliches Marketing durch strategische Dramaturgie. Redline Verlag, 2. Auflage, 2005
- Mikunda, Ch.: Marketing spüren. Willkommen am dritten Ort, Redline Verlag, 2007
- Mikunda, Ch.: Warum wir uns Gefühle kaufen: Die 7 Hochgefühle und wie man sie weckt. Econ, 2009
- Nickel, O.: Eventmarketing. Grundlagen und Erfolgsbeispiele. Vahlen, 2. Auflage, 2007
- Nufer, G.: Event-Marketing und -Management: Grundlagen - Planung - Wirkungen – Weiterentwicklungen. Gabler Verlag, 4. Auflage, 2011
- Löw, M.: Raumsoziologie. Suhrkamp Verlag, 8. Auflage, 2000
- Sammer, P.: Storytelling, Die Zukunft von PR und Marketing. O'Reilly Verlag GmbH & Co. KG, 1. Auflage, 2014
- Schäfer-Mehdi, S.: Event-Marketing. Kommunikationsstrategie. Konzeption und Umsetzung. Dramaturgie und Inszenierung. Cornelsen Scriptor, 4. Auflage, 2012
- Thinius, J.: Events - Erlebnismarketing für alle Sinne: Mit neuronaler Markenkommunikation Lebensstile inszenieren. Gabler Verlag, 2013
- Watzlawick, P.: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn-Täuschung- Verstehen. Piper, 21 Auflage, 1993
- Zanger, C.: Events im Zeitalter von Social Media: Stand und Perspektiven der Eventforschung (Markenkommunikation und Beziehungsmarketing). Springer Gabler, 2013
- Zanger, C.: Events und Emotionen: Stand und Perspektiven der Eventforschung (Markenkommunikation und Beziehungsmarketing). Springer Gabler, 2015

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bildet zusammen mit den Modulen „Grundlagen des Veranstaltungsmanagements“ (bzw. „Principles of Event Management“), „Veranstaltungsrecht“, „Veranstaltungsmanagement in der Praxis“ (bzw. Applied Event Management“), „The International Event Market“ und „Eventplanung und -umsetzung: hybrid, analog und digital“ (bzw. „Virtual, hybrid and in-person events – planning and execution“) die Vertiefung Veranstaltungsmanagement in den u.a. Studiengängen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Werner, Kim

Lehrende

- Werner, Kim

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EVENTPLANUNG UND -UMSETZUNG: HYBRID, ANALOG UND DIGITAL

Virtual, hybrid and in-person events: planning and execution

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1782 (Version 1) vom 21.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1782
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul führt die Studierenden in die Planung und Umsetzung von digitalen, hybriden und analogen Events ein. Es vermittelt einen Überblick über verschiedene Tools der Veranstaltungstechnik und ihren Umgang damit. Im Fokus stehen alle technischen Dienstleistungen für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen der Business-Eventbranche sowie der begleitenden digitalen Kommunikation.

Lehr-Lerninhalte

1. Planung und Konzeption von Veranstaltungen und der benötigten Veranstaltungstechnik
2. Nutzung des Internets und der Sozialen Medien im Zusammenhang mit Veranstaltungen
3. Video- und Projektionstechnik
4. Licht und Lichtdesign (Grundbeleuchtung, Lichtausrichtung, Farbauswahl)
5. Ton als Träger von Sprache, Gesang und Musik sowie Sounddesign
6. Digitale Kommunikationsplattformen
7. Fliegende Bauten, Rigging und Bühnenbau
8. Messebau und Messtechnik
9. Sicherheit bei Veranstaltungen
10. Beschaffungsmanagement für Veranstaltungstechnik
11. Nachhaltige Veranstaltungstechnik

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
35	Vorlesung	Präsenz	-
10	betreute Kleingruppen	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
25	Arbeit in Kleingruppen		-
25	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Präsentation oder
- Projektbericht (schriftlich) oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die PR und der PSC werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Präsentation: ca. 10-15 Minuten

Projektbericht, schriftlich: ca. 15-20 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wichtigsten Veranstaltungstechniken und beherrschen den Einsatz und die Auswahl der geeigneten Techniken entsprechend den spezifischen Erfordernissen von digitalen, hybriden und analogen Veranstaltungen insbesondere in der Business-Eventbranche.

Darüber hinaus kennen sie Konferenzplattformen, Software, Internetdienste und Sicherheitsanforderungen für die Veranstaltungstechnik. Sie können entsprechende Dienstleistungen in der geforderten Qualität planen und beschaffen und geeignete Dienstleister auswählen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich mit den Kosten und den zielgruppenspezifischen Erfordernissen sowie mit umweltökonomischen Gesichtspunkten nachhaltiger Eventtechnik auseinander, um den Verbrauch von Ressourcen zu schonen und die Betriebskosten zu senken.

Wissen wird dabei als verfügbarer Bestand an Kenntnissen gefasst, kumulativ-qualitativ erweitert, spezialisiert-qualitativ vertieft und kritisch-reflexiv hinterfragt.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen anzuwenden und zu reflektieren. Sie sind in der Lage aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu recherchieren und in einem Praxisprojekt einzusetzen. Sie können damit abgestimmte fachlich fundierte Konzepte für Veranstaltungen entwickeln. Sie verfügen über Präsentationskompetenz und können Konzepte in einer gut strukturierten medialen Form darbieten. Die Studierenden können technische Probleme identifizieren und Lösungen erarbeiten.

Nutzung und Transfer

Die Studierende können das erworbene Wissen auf andere Fragestellungen und Anwendungsfälle übertragen und anwenden. In Praxisbeispielen wird dabei die Übertragung auf reale Anwendungsfelder erprobt und von den Studierenden selbstständig umgesetzt. Die Studierenden können Wissen und Verstehen auf Tätigkeiten in ihrem künftigen Berufsfeld anwenden und Problemlösungen in ihrem Fachgebiet erarbeiten oder weiterentwickeln.

Wissenschaftliche Innovation

Insbesondere digitale und hybride Veranstaltungen haben in den letzten Jahren einen starken Aufschwung erlebt. Die wissenschaftliche Untersuchung dieses Feldes der Veranstaltungswirtschaft beginnt gerade erst. Das Thema ist daher als sehr innovativ einzuschätzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden kommen im Rahmen des Moduls in Kontakt mit externen fachlichen Experten. Sie erarbeiten wissenschaftlich fundierte Konzepte für digitale, hybride und reale Veranstaltungen und präsentieren diese Praxispartnern. Die Studierenden formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen. Dabei reflektieren und berücksichtigen sie unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Es handelt sich um ein typisches Handlungsfeld der angewandten Wissenschaft. Es sollen konkrete Problemlösungen auf Basis einer soliden wissenschaftlichen Grundlage und wissenschaftlichen Analysemethoden erarbeitet werden. Die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend außerhalb der Wissenschaft liegenden Berufsfeldern orientiert. Sie können die eigenen Fähigkeiten einschätzen, reflektieren autonom sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten und nutzen diese unter Anleitung und reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen.

Literatur

- Arcodia, Charles (Hrsg.), The Routledge Handbook of Business Events, Routledge, London, 2022
- Chodor, Ben; Cyranski, Gabriella; Transitioning to Virtual and Hybrid Events: How to Create, Adapt, and Market an Engaging Online Experience; Wiley; 2020
- Ebner, M.: Sicherheit in der Veranstaltungstechnik: Checklisten, Rechtsgrundlagen, Gefährdungsbeurteilung mit Zugang zu digitalen Checkliste, Beuth, 2015
- Görne, T.: Tontechnik: Hören, Schallwandler, Impulsantwort und Faltung, digitale Signale, Mehrkanaltechnik, tontechnische Praxis, Hanser, 4. Auflage, 2014
- Grösel, B.: Bühnentechnik: Mechanische Einrichtungen, DE Gruyter, Oldenbourg, 5. Auflage, 2015
- Hudson, Simon; Hudson, Louise; Marketing for Tourism, Hospitality & Events: A Global & Digital SAGE Publications Ltd; 2017
- Knoll, Thorsten, Veranstaltungen 4.0: Konferenzen, Messen und Events im digitalen Wandel, Springer Gabler, 2017
- Lee, Seungwon; Boshnakovapold, Dessislava; The 21st Century Meeting and Event Technologies: Powerful Tools for Better Planning, Marketing, and Evaluation; Apple Academic Press; 2016
- Luppold, Stefan; Himmel, Wolfgang; Frank Hans-Jürgen; Berührende Online-Veranstaltungen: So gelingen digitale Events mit emotionaler Wirkung, Springer Gabler, 2021
- Mueller, J.: Handbuch der Lichttechnik: Das Kompendium für den Praktiker. Know-How für Film, Fernsehen, Theater, Veranstaltungen und Events, PPV Medien, 5. Auflage, 2014
- Syhre, Holger; Luppold, Stefan; Event-Technik: Technisches Basiswissen für erfolgreiche Veranstaltungen; Springer Gabler 2017

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bildet zusammen mit den Modulen „Grundlagen des Veranstaltungsmanagements“ (bzw. „Principles of Event Management“), „Veranstaltungsrecht“, „Veranstaltungsmanagement in der Praxis“ (bzw. Applied Event Management“), „The International Event Market“ und „Eventgestaltung: Dramaturgie, Inszenierung und Storytelling“ (bzw. „Event design and storytelling“) die Vertiefung Veranstaltungsmanagement in den u.a. Studiengängen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Werner, Kim

Lehrende

- Werner, Kim

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FINANZMANAGEMENT

Financial Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0089 (Version 1) vom 25.02.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0089
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen des Finanzmanagements privater Unternehmen bzw. des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen). Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Investitionsrechenverfahren) selbstständig anzuwenden.

Lehr-Lerninhalte

1 Grundlagen

1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft

1.2 Definition von Investition und Finanzierung

1.3 Systematisierung von Finanzierungen

1.4 Systematisierung von Investitionen

2 Unternehmensanalyse

2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse

2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse

2.2.1 Erfolgskennzahlen

2.2.2 Rentabilitätskennzahlen

2.3 Liquiditätsanalyse

- 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
- 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
- 2.4 Kennzahlensysteme
- 2.5 Fallstudien
- 2.6 Rating
- 3 Grundlagen der Investitionsrechnung
 - 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
 - 3.2 Die Kapitalwertmethode
 - 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinseszinses
 - 3.4 Die Methode des Internen Zinsfußes
 - 3.5 Vergleich verschiedener Methoden
- 4 Beteiligungsfinanzierung
 - 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
 - 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
 - 4.2.1 Neuemission von Aktien
 - 4.2.2 Kapitalerhöhungen
 - 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus
- 5 Kreditfinanzierung
 - 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.1.1 Verbriefte Formen
 - 5.1.2 Unverbrieft Formen
 - 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.2.1 Verbriefte Formen
 - 5.2.2 Unverbrieft Formen
 - 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
 - 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
 - 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
 - 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
50	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1 umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Beide Klausuren werden mit 60 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die Klausur und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren: siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

Wissensverständnis

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

Kommunikation und Kooperation

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, in aktueller Auflage Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, in aktueller Auflage Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse, in aktueller Auflage Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, in aktueller Auflage Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, in aktueller Auflage Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen, 1. Auflage, Wiesbaden 2001 Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München in aktueller Auflage Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung, München 1998

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht im Zusammenhang mit den betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen und dem weiterführenden Verständnis in diesem Themenbereich.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit
 - Internationale Ökonomie und Nachhaltigkeit B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Seppelfricke, Peter

Lehrende

- Seppelfricke, Peter

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FRANZÖSISCH A1 (GRUNDKURS)

French A1 (Basic Course)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1607 (Version 1) vom 05.08.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1607
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Französisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul bietet eine Grundausbildung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Studierende ohne Vorkenntnisse erwerben eine Grundlage der französischen Sprache und trainieren ihre Sprachkenntnisse in allen zielsprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen). Schwerpunkt sind hierbei die Bewältigung aller gängigen alltagsprachliche Situationen.

Lehr-Lerninhalte

- Kurze und einfache Hör- und Lesetexte zu Themen, die die eigenen Bedürfnisse oder die eigene Person betreffen und einen grundlegenden Austausch mit anderen Personen ermöglichen;
- Übungen zum Wortschatz zu ausgewählten alltäglichen Situationen;
- Ausfüllen eines Formulars mit persönlichen Daten;
- Grundlagen der Grammatik und Orthographie;
- Aussprachetraining auf Laut- und Wortebene;
- Kurze Wendungen für das persönliche Vorstellen, Instruktionen und Ratschläge;
- Lese-, Hörstrategien und Methoden zum Lernen von Vokabeln.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 30-minütigen Klausur (K30), einer Präsentation (PR), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). K30 wird mit 15 Punkten, PR wird mit 25 Punkten, APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 40 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung; Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 5 Minuten

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1 Seite

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

geringe oder keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage, kürzere alltagspraktische Texte zu verstehen und verfassen (Formulare, kurze E-Mails, SMS).

Dank Basisgrammatik und Grundwortschatz sind sie befähigt, einen elementaren sozialen Kontakt herzustellen und in alltagspraktischen Situationen zu kommunizieren, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.

Die Studierenden erweitern ihre linguistische Kompetenz und beachten orthografische und phonetische Grundregeln.

Wissensverständnis

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis über kulturelle Besonderheiten der Zielsprachenländer. Sie sind dazu in der Lage, Internationalismen und Wörter aus anderen Sprachen zu erkennen, diese einzuordnen und situationsgemäß anzuwenden.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen sowie einen alltagspraktischen Grundwortschatz anwenden und sich in vertrauten Kommunikationssituationen zurechtfinden und ausdrücken.

Nach diesem Kurs sind sie dazu in der Lage, einfache, deutlich, gesprochene Sätze zu verstehen, die sich auf ihre Person beziehen, sowie einer Unterhaltung zu folgen, wenn es sich um ein ihnen bekanntes alltägliches Thema handelt und langsam gesprochen wird. Außerdem können die Studierenden sich und andere Personen mündlich sowie schriftlich vorstellen und über die eigenen Interessen, Vorlieben, Fähigkeiten, Pläne, Vorhaben und Hobbys berichten und sich danach erkundigen.

Die Studierenden sind in der Lage, einfache Texte (z. B. über Städte und Universitäten) zu verstehen, Informationen über Familie, Tages- und Wochenablauf, auszutauschen, eine Entscheidung zu begründen, und Vergleiche und Bewertungen auszudrücken.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Sie können sich mit einfachen Wörtern zu allgemeininteressierenden Themen äußern und die wichtigsten Informationen austauschen, auch unter Beachtung der nonverbalen Signale.

Durch das Erlernen elementarer kultureller Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum entwickeln die Studierenden eine bessere Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die bessere Kommunikation ermöglicht.

Literatur

- Défi 1 (A1) (Klett-Verlag: ISBN 978-3-12-529692-3) - Zusatzmaterial auf der Online-Plattform Espace virtuel - Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch (Klett-Verlag, ISBN 978-3-12-519512-7) - Große Lerngrammatik Französisch (ISBN 978-3-19-103273-9)

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bildet die Grundlage für den Besuch des Moduls Französisch A2 und bereitet die Studierenden darauf vor, ihre Sprachkompetenzen zu vertiefen und auszubauen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Marion Ida

Lehrende

- Rath, Marion Ida

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FRANZÖSISCH A2 (AUFBAUKURS)

French A2 (Advanced Course)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1608 (Version 1) vom 22.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1608
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Französisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden entwickeln ihre Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens weiter. Dies ermöglicht ihnen eine grundlegende Kommunikationsfähigkeit in Alltagssituationen, aber auch in hochschulspezifisch geprägten Kontexten. Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse aus dem Niveau A1 und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau 3 und 4 (B1/B2) vor.

Lehr-Lerninhalte

- Die Studierende erweitern ihre Grundkenntnisse der französischen Sprache auf der Basis von alltäglichen, landeskundlichen und ersten, einfach fachlichen Themen;
- Die kommunikativen Kompetenzen im Sprechen, Hören, Lesen und Verstehen werden gestärkt und weiterentwickelt;
- Basisgrammatik und Grundwortschatz werden wiederholt und vertieft sowie in verschiedenen alltagssprachlichen und einfachen beruflichen Kommunikationssituationen angewandt.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 30-minütigen Klausur (K30), einer Präsentation (PR), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). K30 wird mit 15 Punkten, PR wird mit 25 Punkten, APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 40 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-15 Minuten über ein beliebiges Thema.

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1-2 Seiten.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Französisch A1 (Grundkurs) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau A2.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B1 vor.

Lerner können kompetent mit den grammatischen Strukturen der Sprache umgehen, selbstständig Texte erschließen und kurze eigene Texte/ Vorträge produzieren;

Die Studierenden sind dazu in der Lage, leichte authentische Texte zu lesen und zu verstehen und in Alltagssprachlichen Gesprächssituationen zu agieren und zu kommunizieren;

Wissensvertiefung

Grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen werden wiederholt und gefestigt sowie kontinuierlich ausgebaut, sodass die Studierenden sie in Alltagssprachlichen und einfachen beruflichen Kommunikationssituationen anwenden können.

Wissensverständnis

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die kulturellen Besonderheiten der französischen Kultur und sind dazu in der Lage, in einfachen Kommunikationssituationen, diese zu erkennen und einzuordnen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können mit Hilfe von Einzelpräsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen komplexere alltagsprachliche Themen erarbeiten und bewerten sowie situationsgemäß einordnen. Dank schriftlicher und mündlicher Textproduktion in den verschiedenen Themen, können komplexere alltagsprachliche Fragestellungen sowie einfach fachsprachliche Aspekte herausgearbeitet und analysiert werden.

Kommunikation und Kooperation

Mithilfe von mündlicher und schriftlicher Textproduktion sowie Diskussionen und Kurzpräsentationen erwerben die Studierenden eine solide Grundlage, um in komplexeren alltagsprachlichen Kommunikationssituationen kulturkonform zu agieren. Einfache fachsprachliche Strukturen werden erarbeitet und so die Grundlage für den Erwerb fachsprachlicher Kenntnisse im darauffolgenden Modul gelegt.

Literatur

- Défi 2 (A2) (Klett-Verlag, ISBN 978-3-12-529696-1) - Zusatzmaterial auf der Online-Plattform Espace virtuel - Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch (Klett-Verlag, ISBN 978-3-12-519512-7) - Große Lerngrammatik Französisch (ISBN 978-3-19-103273-9)

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Französisch A2 knüpft an vorausgehendes Modul Französisch A1 an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Dieses Modul bildet die Grundlage für den Besuch des Moduls Französisch B1 und bereitet die Studierenden darauf vor, ihre Sprachkompetenzen zu vertiefen und auszubauen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Marion Ida

Lehrende

- Rath, Marion Ida

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FRANZÖSISCH B1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

French B1 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1609 (Version 1) vom 05.08.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1609
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Französisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul führt zur Weiterentwicklung der Kompetenzen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Kurs ermöglicht, unter Einbeziehung kultureller Besonderheiten, eine selbstständigere Sprachverwendung in alltags-, berufs- und hochschulspezifischen Situationen.

Damit die Studierenden in akademischen und beruflichen Situationen selbstbewusster auftreten können, müssen sie ein angemessenes Niveau an Französischkenntnissen erreichen. Das Hauptziel dieses Moduls ist es daher, die Studierenden auf ein Hochschulstudium und/oder eine Tätigkeit in der Welt der Wirtschaft und des Managements vorzubereiten, wo Französisch gesprochen oder als Geschäftssprache verwendet wird.

Das Modul konzentriert sich auf die Verbesserung der Fähigkeit der Teilnehmenden, in einer Vielzahl von Kontexten effektiv zu kommunizieren, indem die Schlüsselkompetenzen Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören geübt und verfeinert werden.

Der Schwerpunkt dieses Moduls ist die fachsprachliche Ausbildung, die dem sicheren Umgang mit fachspezifischen Kontexten dient.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der französischsprachigen Fachpresse;
- Erarbeitung und Festigung von Fachterminologie;
- Mündliche und schriftliche Textproduktion (z. B. Wirtschaftskorrespondenz);
- Diskussionen und Kurzpräsentationen;
- Fallbeispiele zu fachlichen Themen des Moduls;
- Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext;
- Lese- und Hörverstehensstrategien.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS), einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1 - 2 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10 - 15 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Französisch A2 (Aufbaukurs) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau B1.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden entwickeln ein breites und integriertes Verständnis der Fachsprache. Sie können Fachterminologie einordnen und anwenden. Sie können authentische Texte zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen Frankreichs differenziert darstellen und kritisch dazu Stellung nehmen.

Wissensvertiefung

Die Kenntnisse des Fachvokabulars werden erweitert. Außerdem ermöglichen immer komplexere grammatische, syntaktische und idiomatische Strukturen einen immer sichereren Umgang in fachlichen Zusammenhängen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, über aktuelle Themen, wirtschaftliche Akteure und Trends im französischen Sprachraum zu diskutieren und Zusammenhänge zu reflektieren. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihr Wissen und ihr Verständnis über die kulturellen Besonderheiten der französischsprachigen Welt sowohl im allgemeinsprachlichen als auch im fachlichen Kontext.

Nutzung und Transfer

- Die Studierenden können die Fachbegriffe in der Fremdsprache unterscheiden und anwenden;
- Sie sind in der Lage, relativ eigenständig wirtschaftliche Kontexte zu verstehen und Fachartikel /Geschäftsbriefe zu verfassen;
- Die Studierenden können einen französischen CV für Bewerbungen erstellen und sind in der Lage, an einem Interview erfolgreich teilzunehmen;
- Sie werden befähigt, Diskussionen, Gespräche zu führen und daran teilzunehmen, indem sie eigene Meinungen, Standpunkte, Pläne erklären, begründen, verteidigen und darauf reagieren;
- Sie sind in der Lage fachspezifische Vorträge vorzubereiten und zu halten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz (z. B. Volks- und Betriebswirtschaft) selbstständig zu recherchieren, analysieren und darzustellen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage sich in der Fremdsprache in fachliche und hochschulspezifische Kontexte relativ sicher einzubringen. Sie können auf Rückfragen (zu fachlichen Themen) reagieren, eine Diskussion führen und an einem Teamgespräch teilnehmen.

Durch das Erlernen der kulturellen Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum und die Anwendung von erweitertem Vokabular werden die Studierende in die Lage versetzt, angemessen zu kommunizieren. Sie entwickeln eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, was bessere interkulturelle Kommunikation ermöglicht.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind vertraut mit fachsprachlicher (Wirtschafts-)Terminologie und Fallbeispielen im unternehmerischen Kontext. Sie haben ein sehr gutes Einschätzungsvermögen der eigenen Sprachfähigkeiten und wissen bei Bedarf, wie sie ihre Sprachkompetenzen weiter ausbauen können.

Die Studierenden entwickeln ein sehr gutes Verständnis der Fachliteratur und sind dadurch vorbereitet für die spätere Teilnahme an internationalen Konferenzen. Die erworbenen Fähigkeiten bereiten die Studierenden auf die Übernahme späterer Führungspositionen vor.

Literatur

- Édito Pro B1 (Klett-Verlag; ISBN 978-3-12-529527-8)
- Dethloff/Wagner: Die französische Grammatik (ISBN: 978-3825285814)
- Vocabulaire progressif du français des affaires (ISBN 978-3125299771)
- Raymond-Fred Niemann: Les mots allemands (Hachette, ISBN: 978-2012990029)

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Französisch B1 knüpft an vorausgehendes Modul Französisch A2 an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Zudem bereitet das Modul auf das weiterführende Modul Französisch B 2 (Fachsprache Wirtschaft) vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Marion Ida

Lehrende

- Rath, Marion Ida

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FRANZÖSISCH B2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

French B2 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1610 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1610
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Französisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul führt zur Weiterentwicklung der Kompetenzen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Kurs ermöglicht, unter Einbeziehung kultureller Besonderheiten, eine selbstständige Sprachverwendung in alltags-, berufs- und hochschulspezifischen Situationen.

Ein hohes (fach-)sprachliches Niveau in der französischen Sprache ermöglicht den Studierenden, in akademischen und beruflichen Situationen selbstbewusst zu agieren und zu kommunizieren. Der Schwerpunkt des Moduls liegt daher auf der Vorbereitung der Studierenden auf ein Hochschulstudium und/oder eine Tätigkeit im Unternehmen/Management, wo Französisch gesprochen oder als Geschäftssprache verwendet wird. Das Modul konzentriert sich somit darauf, den Teilnehmenden die Fähigkeit zu vermitteln, in einer Vielzahl von beruflichen Kontexten in der Fremdsprache sicher und effektiv agieren und kommunizieren zu können. Die Schlüsselkompetenzen Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören werden dabei weiter geübt und verfeinert.

Der Schwerpunkt dieses Moduls ist die fachsprachliche Ausbildung, die dem sicheren Umgang mit fachspezifischen Kontexten dient.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter authentischer Fachartikel aus Lehrbüchern und der fremdsprachigen Fachpresse;
- Erweiterung und Vertiefung der Fachterminologie sowie der sichere situationsadäquate Anwendung;
- schriftliche Textproduktion (z. B. Analyse von Grafiken, Wirtschaftskorrespondenz, etc.);
- Themenvertiefung in Referaten, Diskussionen und Projektarbeit;
- Wiederholung und Vertiefung grammatikalischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext;
- Übungen zu Textaufbau und Präsentation komplexer fachlicher Zusammenhänge;
- Fallstudien zur interkulturellen Unterschieden;
- Lese- und Hörverstehensstrategien.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS), einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet. PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1 - 2 Seiten.

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10 - 15 Minuten.

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Französisch B1 (Fachsprache Wirtschaft) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau B2 oder höher.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden entwickeln ein breites und integriertes Verständnis der Fachsprache und können kulturelle Besonderheiten selbstständig identifizieren und differenzieren. Lerner können sich mit betriebswirtschaftlichen Themen auseinandersetzen, sie kritisch analysieren und gegenüberstellen. Die Studierenden vertiefen das erworbene Fachvokabular und setzen sich intensiv mit der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur der frankophonen Länder auseinander. Sie wenden sicher die grammatischen und idiomatischen Strukturen der Zielsprache an.

Wissensvertiefung

Die Kenntnisse des Fachvokabulars werden kontinuierlich erweitert und gefestigt. Die immer komplexeren grammatischen, syntaktischen und idiomatischen Strukturen ermöglichen den Studierenden darüber hinaus einen immer sichereren Umgang in fachlichen Zusammenhängen. Kulturelle Besonderheiten und deren Auswirkungen auf die Welt der Wirtschaft können beschrieben, begründet und in Beziehung gesetzt werden.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die kulturellen Besonderheiten der französischen Kultur einschätzen und sowohl im allgemeinsprachlichen als auch fachlichen Kontext deuten und kommentieren. Sie können die kulturellen Unterschiede einordnen und in fachlichen Kommunikationssituationen reflektieren.

Nutzung und Transfer

Sie sind in der Lage, eigenständig wirtschaftliche Kontexte und Fragestellungen zu verstehen, herauszuarbeiten und Fachartikel/Geschäftsbriefe zu verfassen. Sie können fachspezifische Vorträge vorbereiten und halten sowie damit verbundene bzw. darüberhinausgehende Probleme und Fragen eigenständig recherchieren und schlussfolgern. Sie werden befähigt, Diskussionen und Gespräche zu führen und daran teilzunehmen, indem sie eigene Meinungen, Standpunkte, Pläne erklären, begründen, verteidigen und darauf reagieren

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische, die französische Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft betreffende Themen und Fragestellungen selbstständig auszuwerten und zu interpretieren. Sie können selbstständig zu verschiedenen Themengebieten recherchieren, die Ergebnisse analysieren und bewerten sowie eigene Standpunkte und Meinungen zusammenführen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können sich in der Fremdsprache in fachliche und hochschulspezifische Kontexte sicher und situationsadäquat einbringen. Sie können auf Rückfragen zu fachlichen und allgemeinsprachlichen Themen reagieren, Fragen und Problemstellungen eigenständig formulieren und konkretisieren, eine Diskussion moderieren und an einem Teamgespräch teilnehmen. Dank des Verständnisses für die kulturellen Besonderheiten und Unterschiede im französischen Sprachraum und der Festigung des fachlichen und allgemeinsprachlichen Vokabulars, können die Studierenden in unterschiedlichen Gesprächssituationen angemessen agieren und kommunizieren. Ihre Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kommunikation ermöglicht ihnen, interkulturelle Kommunikationssituationen und die damit verbundenen Probleme und Fragestellungen nicht nur zu erläutern, sondern auch zu lösen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden wenden fachsprachliche (Wirtschafts-)Terminologie sicher an und können Fallbeispiele im unternehmerischen Kontext abwägen, kommentieren und (kritisch) reflektieren. Sie können ihre eigenen Sprachfähigkeiten einschätzen und bei Bedarf weiterentwickeln. Die Studierenden entwickeln ein sicheres Verständnis der Fachliteratur und sind befähigt, an internationalen Geschäftstreffen oder Konferenzen teilzunehmen. Die erworbenen Fähigkeiten bereiten die Studierenden auf die Übernahme späterer Führungspositionen vor.

Literatur

- affaires.com (Klett-Verlag; ISBN 978-3-12-529455-4)
- Dethloff/Wagner: Die französische Grammatik (ISBN: 978-3825285814)
- Vocabulaire progressif du français des affaires (ISBN 978-3125299771)
- Raymond-Fred Niemann: Les mots allemands (Hachette, ISBN: 978-2012990029)

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Französisch B2 knüpft an vorausgehendes Modul Französisch B1 an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Zudem bereitet das Modul auf auf das weiterführende Modul Französisch C1.1 (Fachsprache Wirtschaft) vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Marion Ida

Lehrende

- Rath, Marion Ida

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FRANZÖSISCH C1.1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

French C1.1 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1611 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1611
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Französisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die eine in jeder Hinsicht angemessene akademische Kommunikationsfähigkeit in hochschul- und berufsspezifisch geprägten Kontexten ermöglicht.

Die Studierenden sind in der Lage, die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen. Auf diesem Niveau können die Studierenden eine Vielzahl von idiomatischen Ausdrücken verwenden, die es ihnen ermöglicht, ein breites Spektrum an Themengebieten im Alltags- und Arbeitsleben oder in akademischen Situationen abzudecken. Das Modul führt zu der Sprachkompetenz, die in einer Berufstätigkeit im mittleren und oberen Management erforderlich ist.

Lehr-Lerninhalte

- Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzzeit, auf Grundlage von Vorträgen, Vorlesungen, Berichten etc. werden für den Hochschulkontext relevante Texte verfasst bzw. mündliche Fertigkeiten trainiert.
- Vertiefung des Fachwortschatzes u.a. aus den Bereichen Unternehmen, Frankophonie, Nachhaltigkeit in Unternehmen und Verbraucherverhalten, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, Arbeitsmarkt;
- Zusätzlich entstehende Wortfelder, aus den von den Studierenden frei zu wählenden Referatsthemen. Diese ergeben sich aus aktuellen Themen in der Tagespresse und können alle Bereiche aus Frankophonie, Wirtschaft, Technologie oder Gesellschaft umfassen;
- Wortbildung, Identifikation und Anwendung von Schlüsselvokabular, Satzbau, Textaufbau;
- Weitere aktuelle Themen aus Presse und anderen Medien;
- Lesen - Schreiben - Diskutieren anhand aktueller Kurzartikel;
- Beschreibung eines Problems und Formulierung einer Meinung;
- Erstellung und Vortrag eines Referats in Kleingruppen, Diskussion der in den Referaten vorgestellten Problemfelder;
- Gesteuerte und freie Textproduktion.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet. APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 15 - 20 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1 - 2 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorkenntnisse auf B2-Niveau (entweder durch Absolvieren der vorangegangenen Module oder entsprechende Einstufung durch den Eignungstest).

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können lange und komplex strukturierte Texte über abstrakte und komplexe Themen verstehen und wiedergeben und dabei feine Nuancen auch von implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen.

Die Studierenden werden an spezifische Kommunikationsformen herangeführt, z. B. Verhandlungen, strukturierte Diskussionen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, lange, anspruchsvolle und informative Kommunikation, z. B. in Form von Präsentationen, zu führen/halten und dabei komplexe Frage- und Problemstellungen zu beschreiben und zu erörtern.

Wissensverständnis

Die Studierenden verfügen über eine ausreichende Sensibilisierung, um bei verschiedenen unternehmens- und hochschulbezogenen Themen/Konventionen kulturelle Unterschiede und Prägungen wahrzunehmen und entsprechend zu handeln.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, klare, gut strukturierte Ausführungen zu komplexen Themen zu schreiben, dafür geeignete Beispiele zu recherchieren und herauszuarbeiten und entsprechende Unterpunkte oder Begründungen auszuführen. Die Studierenden erwerben akademische Arbeitstechniken in der Fremdsprache wie Lese- und Schreibstrategien, Referate und Diskussionen, und wenden sie an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, neue Entwicklungen und Trends in der Wirtschaft zu betrachten, diese zu bewerten und zu verstehen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können ein Problem beschreiben und ihre Meinung formulieren und entsprechend argumentieren. Darüber hinaus sind sie fähig, einen Vortrag zu erstellen und ein Referat in Kleingruppen zu halten. Sie lernen eine Diskussion über die in den jeweiligen Referaten vorgestellten Problemfelder zu führen und können selbstständig Texte verfassen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, praktische Fähigkeiten zu üben, z. B. Recherche, Diskussion, Verhandlung. Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Data Base anzuwenden, um Texte, Hausarbeiten, Aufsätze usw. zu schreiben.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden von den Dozenten gestellt.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Französisch C1.1 knüpft an vorausgehendes Modul Französisch B2 an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Zudem bereitet das Modul auf auf das weiterführende Modul Französisch C1.2 (Fachsprache Wirtschaft) vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Marion Ida

Lehrende

- Rath, Marion Ida

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FRANZÖSISCH C1.2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

French C1.2 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1612 (Version 1) vom 05.08.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1612
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Französisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die eine in jeder Hinsicht angemessene akademische Kommunikationsfähigkeit in hochschul- und berufsspezifisch geprägten Kontexten ermöglicht.

Die Studierenden sind in der Lage, die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen. Auf diesem Niveau können die Studierenden eine Vielzahl von idiomatischen Ausdrücken verwenden, die es ihnen ermöglicht, ein breites Spektrum an Themengebieten im Alltags- und Arbeitsleben oder in akademischen Situationen abzudecken. Die Niveaustufe zielt darauf ab, die Studierenden auf das Auslandsstudiensemester an einer Partnerhochschule vorzubereiten.

Lehr-Lerninhalte

- Aufbau eines Fachwortschatzes u.a. aus den Bereichen Unternehmen, Frankophonie, Nachhaltigkeit in Unternehmen und Verbraucherverhalten, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, Arbeitsmarkt;
- Zusätzlich entstehende Wortfelder, aus den von den Studierenden frei zu wählenden Referatsthemen. Diese ergeben sich aus aktuellen Themen in der Tagespresse und können alle Bereiche aus Frankophonie, Wirtschaft, Technologie oder Gesellschaft umfassen;
- Wortbildung, Identifikation und Anwendung von Schlüsselvokabular, Satzbau, Textaufbau;
- Weitere aktuelle Themen aus Presse und anderen Medien;
- Lesen - Schreiben - Diskutieren anhand aktueller Kurzartikel;
- Beschreibung eines Problems und Formulierung einer Meinung;
- Erstellung und Vortrag eines Referats in Kleingruppen, Diskussion der in den Referaten vorgestellten Problemfelder;
- Gesteuerte und freie Textproduktion.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). PR und M werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet. APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 15 - 20 Minuten

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1 - 2 Seiten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorkenntnisse auf B2-Niveau (entweder durch Absolvieren der vorangegangenen Module oder entsprechende Einstufung durch den Eignungstest).

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage, ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch ihre impliziten Bedeutungen zu erfassen und einzuordnen. Sie sind mit der Definition spezifischer Fachtermini vertraut, können diese identifizieren und zuordnen und können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Wissensvertiefung

Vertiefung, Erweiterung und Anwendung grammatikalischer Strukturen in fachlichen Zusammenhängen. Idiomatische Begriffe und Strukturen können beschrieben und aufgezeigt werden.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, komplexere Fragestellungen und Problemlösungsanforderungen, die eine präzise und detaillierte Anwendung der Fremdsprache erfordern, zu verstehen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden erwerben Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprache, wie Lese- und Schreibstrategien, Präsentationen und Debatten, und wenden diese an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig zu recherchieren, zu analysieren und darzustellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umzugehen.

Die Studierenden können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können an (internationalen) Verhandlungen teilnehmen. Sie sind auch in der Lage, vollständige Präsentationen und detaillierte Protokolle zu verfassen und an fachlichen Debatten in der Fremdsprache aktiv teilzunehmen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig zu recherchieren, zu analysieren und darzustellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen.

Literatur

Wird von den Lehrenden bereitgestellt.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Französisch C1.2 knüpft an vorausgehenden Module Französisch an, in dem die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Sprachmodule spielen auch im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine wichtige Rolle, da sie den Studierenden ermöglichen, erforderliche Sprachfähigkeiten zu entwickeln, die später für internationale Geschäftsbeziehungen notwendig sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rath, Marion Ida

Lehrende

- Rath, Marion Ida

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GRUNDLAGEN DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Principles of Economics

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0918 (Version 1) vom 06.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0918
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Studierenden mit dem Gegenstand und den Prinzipien der ökonomischen Analyse vertraut machen. Dazu sind die Grundfragen der Volkswirtschaftslehre zu beantworten, die sich aus der Existenz des Knappheitsproblems in jeder Gesellschaft stellen. Über die optimale Güterversorgung und deren institutionelle Regelungen hinaus sind bei der Steuerung der ökonomischen Prozesse die gesamtwirtschaftlichen Ziele wie Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung oder Preisniveaustabilität zu berücksichtigen. Die konkrete Auswahl wirtschaftspolitischer Maßnahmen hängt auch davon ab, ob stärker eine nachfrage- oder angebotsorientierte Politikkonzeption vertreten wird.

Lehr-Lerninhalte

I. Einführung und Grundlagen 1. Volkswirtschaftliches Modelldenken 2. Volkswirtschaftliche Grundbegriffe

II. Grundzüge der Mikroökonomik 1. Nachfrage (Haushaltstheorie) 2. Angebot (Unternehmenstheorie) 3. Polypol vs. Monopol (Markt- und Preistheorie) 4. Marktversagen und Staatseingriffe (Mikro-Wirtschaftspolitik)

III. Grundzüge der Makroökonomik 1. Arbeitsmarkt, Produktion & Gütermarkt 2. Konjunkturschwankungen 3. Geld und Inflation 4. Fiskal- und Geldpolitik (Makro-Wirtschaftspolitik)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
58	Vorlesung	Präsenz	-
2	Prüfung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) sowie einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die Klausur wird mit 50 Punkten (50 Prozent) und die Hausarbeit wird mit 50 Punkten (50 Prozent) gewichtet.

WR, ÖM: K2

ÖV: K2/HA/PFP

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Portfolio-Prüfung

- Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung
- Hausarbeit: ca. 8-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die zentralen mikro- und makroökonomischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung und dem wirtschaftspolitischen Zielsystem.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und staatliche Interventionen in den Marktprozess wohlfahrtstheoretisch zu bewerten. Sie verfügen über das Wissen, relevante Ursachen gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichtssituationen zu identifizieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden können ansatzweise wirtschaftspolitische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, das ihnen verfügbare ökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können ein ausgewähltes volkswirtschaftliches Instrumentarium kreativ einsetzen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können ökonomische Fragestellungen aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden haben eine Fähigkeit zur Abstraktion entwickelt, die es ihnen erlaubt, volkswirtschaftliche Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden und eine multidimensionale Bewertung vorzunehmen.

Literatur

Skala, Martin (2021): Modellklassiker der VWL -- Programme für die mathematische und grafische Analyse: <https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels/> ***** Bofinger, Peter (neuste Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, München. Edling, Herbert (neuste Aufl.): Volkswirtschaftslehre - schnell erfasst, Heidelberg. Krugman, P., Wells, R. (neuste Aufl.): Volkswirtschaftslehre, Stuttgart. Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark. P. (neuste Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart. ***** Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Die Mikroökonomik und Makroökonomik sind die Nuklei für die gesamte wirtschaftliche Analyse staatlichen Handelns.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Öffentliche Verwaltung
 - Öffentliche Verwaltung B.A. (01.09.2020)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Skala, Martin

Lehrende

- Skala, Martin

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GRUNDLAGEN DES VERANSTALTUNGSMANAGEMENTS

Principles of Event Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1273 (Version 1) vom 21.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1273
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul führt die Studierenden in den Veranstaltungsmarkt ein. Es vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Veranstaltungsarten, die Marktakteure, die wirtschaftliche Bedeutung von Veranstaltungen für den Standort Deutschland sowie aktuelle Entwicklungen und zukünftige Trends. Die Studierenden erwerben zudem erste grundlegende Einblicke in das Management von Veranstaltungen, insbesondere das Projektmanagement, aber auch das Dienstleistungs- und Qualitätsmanagement. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der Nachhaltigkeit von Veranstaltungen.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung in den deutschen Veranstaltungsmarkt und seine Akteure
2. Projektmanagement bei Veranstaltungen (Wasserfallmethode / Agiles Projektmanagement)
3. Veranstaltungsarten und -typologien
 - 3.1 Messen und Ausstellungen; 3.2 Kongresse und Tagungen; 3.3. Firmenveranstaltungen; 3.4. Sport-, Kultur- und Freizeitveranstaltungen; 3.5 Non-profit-Events; 3.6. Eventsponsoring
4. Grundlagen und aktuelle Themen im Veranstaltungsmanagement
 - 4.1 Rechtliche Grundlagen und Risikomanagement; 4.2 Ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen von Veranstaltungen; 4.3 Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement; 4.4 Aktuelle Trends und Entwicklungen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung	Präsenz	-
15	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Arbeit in Kleingruppen		-
15	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Die PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 wird mit 50 Punkten, die PR wird mit 10 Punkten und der PSC wird mit 40 Punkten bei der Berechnung der Endnote gewichtet.

Die PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einem schriftlichen Projektbericht (PSC) und einer Präsentation (PR). Die PR wird mit 30 Punkten und der PSC wird mit 70 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Projektbericht, schriftlich: ca. 15-20 Seiten

Präsentation: ca. 15 Minuten

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Veranstaltungstypen sowie die Aufgaben wichtiger Akteure im Markt und deren Zusammenwirken. Sie können die wirtschaftliche Bedeutung von Veranstaltungen - insbesondere für den Standort Deutschland - erfassen und einordnen. Die Studierenden begreifen die Besonderheit von Veranstaltungen als Dienstleistungen und die damit verbundenen Anforderungen an das Qualitätsmanagement. Sie verstehen das Projektmanagement als Grundlage für ein erfolgreiches Eventmanagement.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Verfahren, Methoden und Tools des Projektmanagements anwenden und auf die Praxis übertragen. Sie können Event-Budgets selbständig erstellen und bewerten.

Wissensverständnis

Die Studierenden können sich kritisch mit den verschiedenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen von Events auseinandersetzen und diese bewerten. Sie sind in der Lage, sichere Voraussagen über Chancen und Risiken von Veranstaltungen zu formulieren und damit verbundene Konsequenzen abzuschätzen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Entscheidungsprozesse und Managementstrukturen im Veranstaltungsmarkt erkennen, erfassen und beurteilen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen zu Herausforderungen aller Art bei der Planung und Umsetzung von Veranstaltungen. Dabei reflektieren und berücksichtigen sie insbesondere die vielen unterschiedlichen Sichtweisen und Interessen aller Event-Stakeholder.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden entwickeln ein umfassendes berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend außerhalb der Wissenschaft liegenden Berufsfeldern der sehr praxisnahen Veranstaltungsbranche orientiert und dabei insbesondere auch die große Interdisziplinarität der Branche widerspiegelt.

Literatur

Allen, J.; Harris, R.; Jago, L.; Tantrai, A.; Jonson, P.; D'Arcy, E. Festival and Special Event Management (Essentials Edition. Wiley, Milton. 2021.

Bühnert, C.; Lippold, S. Praxishandbuch Kongress-, Tagungs- und Konferenzmanagement: Konzeption & Gestaltung, Werbung & PR, Organisation & Finanzierung; SpringerGabler, Wiesbaden, 2017.

Große Ophoff, M. Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement: Green Meetings als Zukunftsprojekt für die Veranstaltungsbranche, oekom Verlag, 2016

Jäger, D. Grundwissen Eventmanagement. Utb Verlag München, 2021.

Kirchgeorg, N.; Dornscheidt, W.M.; Stoeck, N. Handbuch Messemanagement: Planung, Durchführung und Kontrolle von Messen, Kongressen und Events, 2. Auflage SpringerGabler

Knoll, T.; Luppold, S. Praxis-Guide für Nachhaltigkeit in der Eventbranche: Konzepte und Beispiele für Veranstaltungen mit ökologischer und ökonomischer Ausrichtung. SpringerGabler, Wiesbaden, 2022.

Ronft, S. (2021). Eventpsychologie. SpringerGabler. Wiesbaden.

Sackschewski, T.; Paul, S. Veranstaltungsmanagement: Märkte, Aufgaben und Akteure. Wiesbaden, 2017.

Werner, K.; Ding, Y. Events: Future, trends, perspectives. Utb Verlag, München, 2020.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bildet zusammen mit dem Modul „Veranstaltungsrecht“ und dem Modul „Veranstaltungsmanagement in der Praxis“ (bzw. Applied Event Management“) den Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement in den u.a. Studiengängen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Werner, Kim

Lehrende

- Werner, Kim

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

HR RECRUITING UND DEVELOPMENT

HR Recruiting and Development

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1793 (Version 1) vom 26.03.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1793
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum personalwirtschaftlicher Kompetenzen zu entwickeln. Dazu ist es notwendig, eine solide fachlich-theoretische Kompetenz mit methodischen und sozialen Kompetenzen zu verknüpfen, um im späteren Berufsalltag fundierte Entscheidungen treffen zu können. Dies gilt nicht nur für künftige Spezialisten in Personalabteilungen, sondern auch für künftige Führungskräfte anderer Funktionsbereiche, die z. B. für ihr Team einen neuen Mitarbeiter einstellen und dazu ebenfalls adäquate Kenntnisse einer systematischen Personalauswahl benötigen. Somit sollten gängige Verfahren des Personalmarketings, der Personalauswahl und –entwicklung von den Studierenden verstanden und sinnvoll eingesetzt werden. Es geht um ein erweitertes Verständnis der Besonderheiten im Umgang mit den „Human Resources“ sowie um die Erkenntnis, dass bestehende Personalkonzepte kontinuierlich anhand neuer Erkenntnisse und veränderter Umweltbedingungen überprüft werden müssen und die persönliche Weiterbildung (nicht nur die Entwicklung anderer Mitarbeiter) unumgänglich für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit ist. Hervorzuheben ist, dass dem Anwendungsbezug wissenschaftlicher Forschungsergebnisse – somit der Verknüpfung theoretischer Erkenntnis mit berufsfähiger Problemlösekompetenz – eine besondere Bedeutung zukommt (s. auch Methoden).

Lehr-Lerninhalte

- Herausforderungen und Trends für das Personalmanagement der Zukunft
- Personalmarketing & Employer Branding
- Recruiting
- Auswahl von Mitarbeitern, incl. Tools
- Diversity-/genderspezifische Aspekte bei der Personalauswahl; Stereotypen und Beurteilungsfehler, digitale Tools
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Personalentwicklung und Talentmanagement; incl. spezielle Zielgruppen der PE und Nachwuchsplanung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
38	Vorlesung	Präsenz	-
8	betreute Kleingruppen	Präsenz	-
12	Übung	Präsenz	-
2	Prüfung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Literaturstudium		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
20	Arbeit in Kleingruppen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfungsleistung umfasst eine K1 sowie eine Hausarbeit, deren Ergebnisse ggf. mündlich kurz vorzustellen sind. Beide Teilleistungen werden mit je 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Eine Hausarbeit umfasst 2500 Worte Text (Word-Standardzählung incl. Fußnoten, ohne Literaturverzeichnis); die Ergebnisse sind ggf. kurz vorzustellen.

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: 1800 Worte Text (Word-Standardzählung incl. Fußnoten, ohne Literaturverzeichnis).

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse aus den Themenbereichen Personal und Arbeitsrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die Möglichkeiten und Grenzen der bearbeiteten Felder des Personalmanagement erklären und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen adäquate Vorgehensweisen auszuwählen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Ansätze des Personalmarketing, Methoden der Personalauswahl, -entwicklung und -beurteilung erklären. Sie sind in der Lage, auf Basis eines soliden Fundaments ihr Wissen zu erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze gegenüberzustellen.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls können typische HR-Problemstellungen situationsbezogen und auf der Basis solider fachlicher Kompetenz eigenständig reflektieren, Zusammenhänge sowie Interessenkonflikte erkennen und konzeptionelle, konkrete Handlungsvorschläge erarbeiten.

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls können den Transfer ihres fachlichen Wissens für typische, aktuelle HR-Problemstellungen leisten und kommen zu adäquaten Lösungen.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, HR-Konzepte und Vorgehensweisen zu evaluieren, die Ergebnisse zu reflektieren und zu angemessenen Schlussfolgerungen und Anpassungen zu gelangen. Dabei wenden sie wissenschaftliche Methoden korrekt an und sind in der Lage, Daten sinnvoll zu erheben und zu interpretieren.

Literatur

Schuler, H. (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie. v. Rosenstiel, L./Regnet, E. (2014): Führung von Mitarbeitern (einzelne Beiträge zu Personalauswahl und -entwicklung). Schaper, N. (2007): Persönliche Verhaltens- u. Leistungsdispositionen. In: Schuler/Sonntag: Handbuch der Arbeits- u. Organisationspsychologie, S. 219-229. Weuster, A. (2012): Personalauswahl 1 und 2. Becker M. (2011): Systematische Personalentwicklung. Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen (Hrsg.) (2010): Handbuch Personalentwicklung (einzelne Aufsätze). sowie aktuelle Fachartikel

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

1. Modul der Vertiefung Personalmanagement; im Musterstudienplan im 3. Semester.

Das Modul baut auf dem Grundlagenmodul zu Personal und Arbeitsrecht auf (Titel des Moduls variiert je nach Studiengang).

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schinnenburg, Heike

Lehrende

- Schinnenburg, Heike

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INTERNATIONAL ECONOMIC RELATIONS

International Economic Relations

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1860 (Version 1) of 10.03.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1860
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	only summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

In a globalized world, the conditions for economic activity are significantly influenced by international economic relations. The module teaches students the essential economic, but also economically relevant legal and political international framework conditions for their later professional actions.

Teaching and learning outcomes

- World economic developments since the Second World War
- International legal framework for the world economy
- Institutions and instruments of international trade, monetary and financial policy.

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
60	Lecture	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
90	Preparation/follow-up for course work		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Presentation or
- Homework / Assignment or
- Oral presentation, with written elaboration

Exam duration and scope

Presentation: approx. 20-40 minutes

Written paper: approx. 10-15 pages

Report: Presentation of approx. 20-40 minutes with written report of approx. 5-10 pages

The requirements are specified in the relevant class.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

Principles of Economics

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students will be able to identify and understand the major global economic frameworks.

Knowledge deepening

Students will be familiar with the current state of the discipline's discussion and will be able to independently explore individual topics and research questions in greater depth.

Knowledge Understanding

Students will be able to critically evaluate the actions of global economic actors.

Application and Transfer

Students will be able to derive consequences for their professional actions from the global economic framework.

Communication and Cooperation

In their future professional practice, students will be able to justify the influences of global economic conditions on their decisions and actions in an argumentative manner and communicate them both within and outside their work environment.

Literature

In each case current edition:

Altwater, E./ Mahnkopf, B., Grenzen der Globalisierung. Ökonomie, Ökologie und Politik der Weltgesellschaft, Münster

Follath, E./ Jung, A. (Hg.), Der neue kalte Krieg. Kampf um Rohstoffe, Bonn.

Koch, E., Globalisierung der Wirtschaft, München

Koch, E., Internationale Wirtschaftsbeziehungen, München

Krugman, P./ Obstfeld, M., Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Stuttgart

Müller, K., Globalisierung, Frankfurt/M

Sautter, H., Weltwirtschaftsordnung, München

Schirm, St. A., Internationale Politische Ökonomie, Baden-Baden

Siebert, H./Lorz, O., Außenwirtschaft, Stuttgart

Sperber, H./ Sprink, J., Internationale Wirtschaft und Finanzen, München/Wien

Stiglitz, J., Die Chancen der Globalisierung, Berlin

Stiglitz, J., Die Schatten der Globalisierung, Berlin

Thurow, L., Die Zukunft der Weltwirtschaft, Bonn

Wagner, H., Einführung in die Weltwirtschaftspolitik, München/Wien

Applicability of the module

Linkage to other modules

This module is related to "Principles of Economics".

Applicability in study programs

- Public Management
 - Public Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Müller-Bromley, Nicolai

Teachers

- Müller-Bromley, Nicolai

[Back to Table of contents](#)

INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN

International Economic Relations

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1859 (Version 1) vom 05.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1859
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Bedingungen für wirtschaftliches Handeln werden in einer globalisierten Welt durch internationale wirtschaftliche Beziehungen maßgeblich mitbestimmt. Das Modul vermittelt den Studierenden die wesentlichen ökonomischen, aber auch ökonomisch relevanten rechtlichen und politischen internationalen Rahmenbedingungen für ihr späteres berufliches Handeln.

Lehr-Lerninhalte

- Weltwirtschaftliche Entwicklungen seit dem Zweiten Weltkrieg
- Internationale rechtliche Rahmenbedingungen für die Weltwirtschaft
- Institutionen und Instrumente der internationalen Handels-, Währungs- und Finanzpolitik

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Präsentation oder
- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die wesentlichen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen identifizieren und verstehen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen den aktuellen Stand der Fachdiskussion und sind in der Lage, einzelne Themen und Forschungsfragen selbständig zu vertiefen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können das Handeln weltwirtschaftlicher Akteure kritisch würdigen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können aus den weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen Konsequenzen für ihr berufliches Handeln ableiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können in ihrer späteren beruflichen Praxis die Einflüsse der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für ihre Entscheidungen und ihr Handeln argumentativ begründen und sowohl innerhalb als auch außerhalb ihres Arbeitsumfeldes kommunizieren.

Literatur

In jeweils aktueller Auflage:

Altvater, E./ Mahnkopf, B., Grenzen der Globalisierung. Ökonomie, Ökologie und Politik der Weltgesellschaft, Münster

Follath, E./ Jung, A. (Hg.), Der neue kalte Krieg. Kampf um Rohstoffe, Bonn.

Koch, E., Globalisierung der Wirtschaft, München

Koch, E., Internationale Wirtschaftsbeziehungen, München

Krugman, P./ Obstfeld, M., Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Stuttgart

Müller, K., Globalisierung, Frankfurt/M

Sautter, H., Weltwirtschaftsordnung, München

Schirm, St. A., Internationale Politische Ökonomie, Baden-Baden

Siebert, H./Lorz, O., Außenwirtschaft, Stuttgart

Sperber, H./ Sprink, J., Internationale Wirtschaft und Finanzen, München/Wien

Stiglitz, J., Die Chancen der Globalisierung, Berlin

Stiglitz, J., Die Schatten der Globalisierung, Berlin

Thurow, L., Die Zukunft der Weltwirtschaft, Bonn

Wagner, H., Einführung in die Weltwirtschaftspolitik, München/Wien

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an die Kenntnisse von "Grundlagen der Volkswirtschaftslehre" an.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

- Müller-Bromley, Nicolai

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KOSTENRECHNUNG FÜR ÖFFENTLICHE BETRIEBE UND NONPROFIT-EINRICHTUNGEN

Cost Accounting for Public and Non-Profit Organisations

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0767 (Version 1) vom 11.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0767
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul behandelt die Konzeption und Anwendung von Instrumenten und Methoden der Kostenrechnung und -Analyse in öffentlichen Betrieben und Nonprofit-Einrichtungen. Angesichts komplexer Aufgabenstrukturen, verschärfter Wettbewerbsbedingungen sowie finanzieller Krisen und Engpässe öffentlicher Haushalte ist die Weiterentwicklung und Professionalisierung des Kosten- und Finanzmanagements im Sinne effizienter Planungs-, Kontroll- und Steuerungsansätze erforderlich. Dazu ist die Anpassung bzw. Weiterentwicklung und anwendungsgerechte Ausgestaltung der häufig für den privatwirtschaftlichen Sektor entwickelten Methoden und Instrumente der Kostenrechnung erforderlich. Das Modul befähigt Studenten zu einer praxisorientierten Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung in öffentlichen Betrieben und Non-Profit-Einrichtungen. Das Modul behandelt die Systeme, Instrumente und Methoden des Kosten- und Finanzmanagements und reflektiert ihre Möglichkeiten und Anwendungsgrenzen sowie deren adäquate Gestaltung für den öffentlichen Bereich.

Lehr-Lerninhalte

1. Einordnung der öffentlichen Kosten- und Leistungsrechnung im Zusammenhang des New Public Management 2. Abgrenzung zur kameralistischen Steuerung 3. Methoden und Konzepte traditioneller Kostenrechnung für öffentliche Betriebe und NPO's 3.1 Besonderheiten der Kosten- und Leistungsrechnung für öffentliche Betriebe und NPO's 3.2 Kostenartenrechnung und Rahmenbedingungen des Kommunalen Abgabengesetzes sowie der Gemeindehaushaltsverordnungen 3.3 Kostenstellenrechnung (primäre und sekundäre Kostenstellenrechnung) 3.4 Kostenträgerrechnung und Produkt-/Leistungskonzepte in öffentlichen Betrieben und NPO's 4. Gemeinkostenmanagement in öffentlichen Betrieben und NPO's 4.1 Herausforderungen und Rahmenbedingungen des Gemeinkostenmanagements 4.2 Interne Leistungsverrechnung und in der öffentlichen Verwaltung 4.3 Verrechnungssysteme – Methoden und Instrumente 4.4 Moderne Gemeinkostensteuerung mittels Center-Konzeptionen 5. Entscheidungsorientierte Systeme der Teilkostenrechnung in öffentlichen Betrieben und NPO's 5.1 Kostenstrukturanalyse in der öffentlichen Verwaltung 5.2 Konzept der Deckungsbeitragsrechnung 5.3 Stufenweise Fixkostendeckungsrechnung für öffentliche Betriebe und NPO's 6. Abweichungsanalyse und Grenzplankostenrechnung 6.1 Systeme der Plankostenrechnung (starre vs. Dynamische) 6.2 Anwendung der Abweichungsanalyse in öffentlichen Betrieben und NPO's 7. Prozesskostenrechnung in der öffentlichen Verwaltung 7.1 Konzept der Prozesskostenrechnung 7.2 Kostentreiberanalyse und Prozessbewertung 7.3 Prozesskostenrechnung und innerbetriebliche Leistungsverrechnung 8. Kostenbenchmarking im Kontext öffentlicher Betriebe und NPO's

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Öffentliches Rechnungswesen, Kaufmännisches Rechnungswesens, Grundlagen der Kostenrechnung,

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die das Modul studiert haben, verfügen über vertiefende Kenntnisse der Instrumente und Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung in der öffentlichen Verwaltung und Nonprofit-Einrichtungen. Die kritische Auseinandersetzung mit den Anwendungsgrenzen und Möglichkeiten hinsichtlich der Konzeption und Implementierung von Kostenrechnungskonzeptionen in Verwaltungseinrichtungen befähigt die Studenten zu einer adäquaten Handhabung der Kosten-Leistungsrechnungsmodule vor dem Hintergrund spezifischer Rahmenbedingungen und Anwendungsvoraussetzungen in Verwaltungseinrichtungen. Die Studierenden können ihr Wissen einsetzen, um die Effizienz und Kostentransparenz für Bereiche und Organisationen der öffentlichen Verwaltung nachhaltig und zukunftsorientiert sicherzustellen.

Literatur

Klümpers, B.; Möllers, H.; Zimmermann, E. Kommunale Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 14. Auflage Münster/Hagen/Wuppertal, 17. Auflage 2010
Klümpers, B.; Möller, H.; Die produktorientierte Kosten- und Leistungsrechnung. Berlin 2002
Schauer, Reinbert/Andessner, Rene´ Clemens/Greiling, Dorothea: Rechnungswesen und Controlling für Nonprofit-Organisationen; Haupt- Verlag, Bern 2015
Schuster, F. Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung Oldenbourg-Verlag 2002

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht im Zusammenhang mit den weiteren Modulen aus dem Schwerpunkt Controlling und Management.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kleine, Dirk

Lehrende

- Kleine, Dirk

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG

Cost Accounting and Results Accounts

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0778 (Version 1) vom 05.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0778
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist ein relevantes Instrument zur Wirtschaftlichkeitssteuerung in öffentlichen Betrieben und NPOs. Die Kosten- und Leistungsrechnung wird als wichtiges Instrument des Controllings in den Gesamtzusammenhang des Managements. Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung aus der spezifischen Perspektive eines öffentlichen Betriebes und einer NPO. Das Modul befähigt die Studierenden zum praxisorientierten Einsatz der klassischen Instrumente der Vollkostenrechnung und schafft die Grundlagen für die Vertiefungsmodule der Vertiefung Rechnungswesen und Controlling.

Lehr-Lerninhalte

1. Abgrenzung internes und externes Rechnungswesen 2. Einordnung der KLR in den Kontext der öffentlichen Betriebe und NPOs 3. Anforderungen und Aufgabenstellungen der Kosten- und Leistungsrechnung in öffentlichen Betrieben und NPOs 4. Kostenartenrechnung im System der Vollkostenrechnung (Kostenartengruppen, Kostenartenpläne, fixe und variable Kosten, Einzel- und Gemeinkosten) 5. Kostenstellenrechnung (Bildungsprinzipien und Strukturierungskriterien von Kostenstellen, Vor- und Endkostenstellen, primäre Kostenstellenrechnung, Kostenstelleneinzel- und Kostenstellengemeinkosten, sekundäre Kostenstellenrechnung (innerbetriebliche Leistungsverrechnung) 6. Kostenträgerrechnung (Produkt- und Leistungskonzept als Grundlage der Kostenträgerrechnung, Kostenzurechnungsprinzipien, Verfahren der Kostenträgerrechnung (Divisions-, Zuschlags-, Äquivalenzziffern- und Kuppelkalkulation, Auftragsorientierte Kostenträgerrechnung) 7. Grenzen und Kritik an den klassischen Systemen der Vollkostenrechnung 8. Einblick in weiterführende Systeme der Teilkostenrechnung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Präsentation

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die das Modul studiert haben, verfügen über vertiefende Kenntnisse der Instrumente und Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung in der öffentlichen Verwaltung und Non-Profit-Einrichtungen. Die kritische Auseinandersetzung mit den Anwendungsgrenzen und Möglichkeiten hinsichtlich der Konzeption und Implementierung von Kostenrechnungskonzeptionen in Verwaltungseinrichtungen befähigt die Studenten zu einer adäquaten Handhabung der Kosten-Leistungsrechnungsmodule vor dem Hintergrund spezifischer Rahmenbedingungen und Anwendungsvoraussetzungen in Verwaltungseinrichtungen. Die Studierenden können ihr Wissen einsetzen, um die Effizienz und Kostentransparenz für Bereiche und Organisationen der öffentlichen Verwaltung nachhaltig und zukunftsorientiert sicherzustellen.

Literatur

- Coenenberg, Adolf G., Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer Poeschel, Stuttgart - Däumler, Klaus-Dieter/Grabe, Jürgen, Kostenrechnung, Grundlagen, NWB Herne - Haberstock, Lothar, Einführung in die Kostenrechnung, Herne/Berlin - Klümper, Bernd/Möllers, Heribert/Zimmermann, Ewald, Kommunale Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Verlag Bernhardt, Witten, (jeweils in der aktuellen Auflage)

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet auf die Vertiefungsmodule des Schwerpunktes Controlling und Management vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lasar, Andreas

Lehrende

- Lasar, Andreas

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LEADERSHIP UND PERFORMANCE MANAGEMENT

Leadership and Performance Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1792 (Version 1) vom 26.03.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1792
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Führung von Mitarbeitern stellt in allen Organisationen eine Herausforderung dar, die sowohl die Personalabteilungen als auch alle Hierarchiestufen tangiert. Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum an Grundlagenwissen über die Führung von Mitarbeitern zu erwerben. Die Bedeutung der interaktiven und der strukturellen Dimension der Führung soll erfasst werden. Beispielsweise geht es darum zu erkennen, dass Führung von einer respektierenden und fördernden professionellen Gestaltung der Führungsbeziehung abhängt und dabei von Menschenbild und Führungsphilosophie sowie von den eigenen frühen Erfahrungen mit Führung bestimmt wird. Dabei wendet sich das Modul zum einen an künftige Spezialisten in Personalabteilungen. Zum anderen ist das Modul so konzipiert, dass zukünftige Führungskräfte in allen Funktionsbereichen praxisrelevante Kompetenzen erwerben. Die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen und anwendungsbezogener Problemlösekompetenz wird durch ein breites Spektrum verschiedener Lehr-/Lernmethoden gefördert.

Lehr-Lerninhalte

- Motivation und Menschenbilder
- Führungsstile und -theorien
- Performance Management inkl. materiellen und immateriellen Anreizekomponenten
- Herausforderungen der Führung
- Frauen in Führungspositionen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung	Präsenz	-
20	Übung	Präsenz oder Online	-
5	Prüfung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Hausaufgaben		-
15	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Prüfungsvorbereitung		-
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Didaktisch inkudiert werden u.a. Gruppenarbeit, Rollenspiele, Selbsterfahrungsübungen, Fallübungen und Gruppenpräsentationen

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte. Diese setzen sich zusammen aus einer einstündigen Klausur (50 Punkte) und einem Referat (50 Punkte).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 10 - 15 Seiten

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Portfolio-Prüfungsleistung: Klausur (s.o.) und Referat ca. 15 - 25 min, dazugehörige Ausarbeitung ca. 5 - 10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Modul setzt Kenntnisse aus den Themenbereichen Personalmanagement und Arbeitsrecht im ersten Studienabschnitt voraus.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können verschiedene Motivations- und Führungstheorien, Möglichkeiten und Grenzen von Führungsinstrumenten sowie Anreizsystemen erklären. Sie sind in der Lage Beispielfälle aus der Praxis kritisch zu reflektieren und Handlungsalternativen auszuwählen.

Wissensvertiefung

Studierende können Beispielfälle aus der Praxis kritisch zu reflektieren und Handlungsalternativen von Führungskräften gegenüberstellen, um passende auszuwählen.

Wissensverständnis

Die Studierenden erkennen in Beispielfällen die Zusammenhänge zwischen Führungssituation, Geführten und Führungskraft sowie organisationalem Rahmen. Sie sind in der Lage Führungsinstrumente und Anreizsysteme zu modifizieren, um die Mitarbeiterführung zu optimieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis geeignete Führungsinstrumente erarbeiten und für den jeweiligen betrieblichen Kontext passende Elemente eines Anreizsystems zusammenstellen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden entwickeln innovative Elemente von Anreizsystemen, indem sie ihr theoretisches und methodisches Repertoire zielgruppenorientiert und vielfältig einsetzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können in der Praxis vorgefunden Führungssituationen und -instrumente kritisch analysieren, kommentieren und diskutieren sowie Verbesserungs-/Lösungsvorschläge präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende erkennen situationsadäquat Rahmenbedingungen der Mitarbeiter*innenführung sowie die Folgen eigener Entscheidungen auf Geführte, reflektieren ihr Menschenbild und begründen ihre Entscheidungen verantwortungsethisch.

Literatur

Böhmer, Nicole; Schinnenburg, Heike; Steinert, Carsten (Hg.): Fallstudien im Personalmanagement. Entscheidungen treffen, Konzepte entwickeln, Strategien aufbauen. München.

Rosenstiel, Lutz von; Regnet, Erika; Domsch, Michel E.; n (Hg.): Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. Stuttgart.

Scholz, Christian: Personalmanagement., München. Insbesondere: Kapitel 9 Personalführung. Weibler, Jürgen: Personalführung. Hagen.

Steinert, Carsten; Büser, Tobias: Spot-Leadership. Wiesbaden.

Fachbücher in der jeweils aktuellen Auflage.

Weitere Literatur insbesondere aus Fachzeitschriften wird jeweils zu Beginn des Semesters empfohlen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul baut auf dem Grundlagenmodul zu Personal und Arbeitsrecht auf (Titel des Moduls variiert je nach Studiengang).

Es ist Teil des Schwerpunkts Personalmanagement und daher inhaltlich verknüpft und komplementär mit dem Modul "HR Recruiting und Development" sowie "Praxisprobleme des Arbeitsrechts: Fremdpersonaleinsatz, Betriebsübergang, Datenschutz" und "E-Learning und digitale Kompetenzentwicklung".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Böhmer, Nicole

Lehrende

- Böhmer, Nicole

MARKETING-PROJEKT

Marketing Project

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0844 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0844
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Anwendung des Marketing-Grundlagenwissens und die zunehmende Komplexität und Interdisziplinarität vieler Fragestellungen im Marketing erfordern einen starken Handlungsbezug sowie ein strukturiertes, planvolles und teamorientiertes Arbeiten.

Projekte, die sich mit der Bearbeitung von unterschiedlichen Fragestellungen in der Marketingpraxis beschäftigen, sind hierzu besonders gut geeignet.

Studierende können dabei ihr marketingtheoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen anwenden und Lösungsansätze für strategische und operative Fragestellungen erarbeiten.

Vor diesem Hintergrund verfolgt das Marketing-Projekt drei wesentliche Ziele:

1. Die vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit einer praxisrelevanten Problem- / Fragestellung (Projektauftrag).
2. Die Erarbeitung, Dokumentation und Präsentation von Ergebnissen und Lösungsansätze für hochschulexterne Unternehmen und Organisationen.
3. Das Training eines ziel- und teamorientierten Arbeitens unter Berücksichtigung geeigneter Methoden des Projektmanagement am praktischen Beispiel.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundlegende Inhalten zum Themenbereich Projektmanagement
 - 1.1 Auftragsklärung
 - 1.2 Zielvereinbarung
 - 1.3 Projektplanung
 - 1.4 Projektüberwachung und -steuerung
 - 1.5 Projektdokumentation
 - 1.6 Teamorganisation
2. Marketingpezifische Inhalte insbesondere in der Anwendung des erworbenen Wissen- und Kompetenzfelder in Marketing
 - 2.1 Anwendung geeigneter Methoden der Marktforschung bzw. Marketinganalyse
 - 2.2 Ableitung von adäquaten strategischen und operativen Lösungsansätzen (bspw. Marketing- oder Vertriebsstrategien, Service-, Kommunikations- oder Produktkonzepte).

Der Lehr- und Lerninhalt orientieren sich an der spezifischen Aufgabenstellung durch die Praxispartner*innen.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Seminar	Präsenz	-
20	betreute Kleingruppen	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Literaturstudium		-
35	Arbeit in Kleingruppen		-
25	Prüfungsvorbereitung		-
20	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Unbenotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem schriftlichen Projektbericht (PSC) und einem mündlichen Projektbericht (PMU). PSC und PMU werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Portfolio-Prüfung:

- Projektbericht schriftlich: ca. 8-10 Seiten
- Projektbericht mündlich: ca. 15-30 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Marktforschung, Marketing-Mix

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können Problemstellungen im Marketing externer Unternehmen und Organisationen in den Kontext der theoretisch erworbenen Marketingkenntnisse einordnen,
- können die theoretisch erworbenen Kenntnisse und Instrumente im strategischen und operativen Marketing auf eine konkrete Problemstellung der Praxis übertragen und anwenden,
- können Entwicklungen, Anforderungen, Informationen (bspw. über Märkte, Zielgruppen und Wettbewerber) systematisch analysieren und Ergebnisse bewerten und dokumentieren,
- können für die gestellten Aufgaben und Probleme relevante inhaltliche Lösungen entwickeln,
- kennen die wesentlichen Grundlagen des Projektmanagements und der Teamarbeit
- können Projekte (Projektauftrag, Ziele, Arbeitsprozess- und Zeitplanung etc.) systematisch bearbeiten,
- können adäquate Lösungsansätze durch eine verständliche Präsentation vortragen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf Basis der erworbenen theoretischen Marketingkenntnisse unter Berücksichtigung von praktischen Rahmenbedingungen und Problemstellungen reflektieren und eigenständig aufgabenrelevantes, vertiefendes Wissen erarbeiten.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- wenden aktuelle und relevante Instrumente und Methoden des strategischen und operativen Marketing zur inhaltlichen Bearbeitung des Projektauftrags an,
- setzen Instrumente des Projektmanagements angemessen ein und dokumentieren den Fortschritt des Projektes,
- beherrschen die unterschiedlichen Methoden und Marketing-Instrumente zur Informations-/Datengewinnung, Entscheidungsfindung und Problemlösung,

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- setzen ihr theoretisch erworbenes fachbezogenes Wissen sowie unterschiedliche Analyse-, Kreativitäts- und Problemlösungsmethoden zur inhaltlichen Bearbeitung von marketingspezifischen Fragestellungen ein,
- strukturieren marketingspezifische Aufgaben und wandeln diese in Prozessabläufe um, ordnen Bearbeitungszeiten den jeweiligen Aktivitäten und Ergebnissen zu,
- denken vernetzt und legen Verbindungen zu verwandten bzw. angrenzenden betriebswirtschaftlichen Themenbereichen dar.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können das Projekt beschreiben und Beteiligten sowie auch Interessenten schriftlich und mündlich darstellen. Dabei können sie die Abläufe erklären und verdeutlichen.
- sind in der Lage, fachlich anspruchsvolle Sachverhalte einem fachkundigen und ggf. kritisch eingestellten Publikum kurz und prägnant darzustellen und von ihnen erarbeitete Lösungsvorschläge zu erläutern und in einer Diskussion zu verteidigen.

Literatur

Zum Themenbereich Marketing/Management:

- Steinmann, H., Schreyögg, G., Koch, J. (in neuester Fassung): Management. Grundlagen der Unternehmensführung Konzepte - Funktionen - Fallstudien, 7. Auflage, Wiesbaden
- Meffert, Heribert; Burmann, Christoph; Kirchgeorg, Manfred (2019); Maik Eisenbeiß: Marketing - Grundlagen marktorien-tierter Unternehmensführung. Konzepte, Instrumente, Praxisbeispiele, 13. Aufl., Wiesbaden,
- Drews, Hillebrand, Kärner, Peipe Rohrschneider (2021): Praxishandbuch Projektmanagement, 3. Aufl., Wiesbaden
- Homburg, Christian (2020): Marketingmanagement - Strategie – Instrumente - Umsetzung – Unternehmensführung, 7 Aufl., Wiesbaden
- Kreutzer, Ralf T. (2021): Praxisorientiertes Online-Marketing: Konzepte – Instrumente – Checkliste, 4. Aufl., Wiesbaden
- Kuß, Alfred / Wildner, Raimund / Kreis, Henning (2021): Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse, 7. Auflage, Wiesbaden
- Die Literatur zum Themenbereich Marketing/Management wird je nach Projektauftrag und Themenstellung zu Beginn des Semesters vom Fachdozenten mit weiteren, die Studierenden unterstützenden Literaturhinweisen ergänzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul knüpft an die Kenntnisse der vorausgehenden Module aus der Studienvertiefung Marketing an.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Franke, Jürgen

Lehrende

- Franke, Jürgen

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MARKTFORSCHUNG

Marketing Research

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0845 (Version 2) vom 04.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0845
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Konsumenten/Käufer/Kunden sind Dreh- und Angelpunkt im Marketing. Das gilt für alle Branchen oder Bereiche gleichermaßen. Um potentielle Nachfrager mit ihren Wünschen, Einstellungen und ihrem Verhalten zu erforschen (sogenannte "Consumer Insights" zu erhalten) und damit bessere Entscheidungen im Marketing zu ermöglichen, ist ein methodisches Instrumentarium erforderlich. Dieses stellt die Marktforschung zur Verfügung.

Lehr-Lerninhalte

1. Zentrale Erklärungsansätze der Käuferverhaltensforschung (u.a. Aktivierung, Involvement, Entscheidungsverhalten bei stärkerer und schwächerer kognitiver Kontrolle)
2. Forschungsansätze, Testdesigns in der Marktforschung
3. Datenquellen, Methoden der Befragung und Beobachtung, Big Data
4. Auswahl der Erhebungseinheiten
5. Auswertungsmethoden und Interpretation

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Klausur

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Portfolio-Prüfung:

- Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung
- Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

- erfolgreich absolvierter Grundlagenkurs Marketing
- idealerweise existieren erste Grundlagen deskriptiver Statistik

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über die Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Marktforschung.

Wissensvertiefung

Studierende verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden in der Marktforschung und in der Lage, ihr Wissen auch über die Disziplin hinaus zu vertiefen.

Wissensverständnis

1. Studierende reflektieren situationsbezogen die Erkenntnisse der Marktforschung.
2. Informationen werden in Bezug zum komplexen Kontext gesehen und kritisch abgewogen.

Nutzung und Transfer

Studierende sind in der Lage, in Einzelfällen zu entscheiden, welche Vorgehensweise unter den gegebenen Bedingungen in der unternehmerischen Praxis am sinnvollsten ist.

Wissenschaftliche Innovation

1. Studierende können (neue) Marktforschungsfragen ableiten und präzise definieren.
2. Studierende sind in der Lage (neue) Konzepte zu operationalisieren und zu messen.
3. Studierende können Ergebnisse auswerten und kritisch interpretieren

Kommunikation und Kooperation

1. Effektiv kommunizieren und gemachte Entscheidungen und Positionen im Marktforschungsprozess verteidigen können.
2. Studierende sind kompetente Gesprächspartner auch für Dienstleister (Marktforschungsinstitute und Werbe-/Mediaagenturen).

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können in ihrer Rolle als MarktforscherInnen Informationen als Grundlage für Entscheidungen im Marketing Management kritisch und konstruktiv reflektieren.

Literatur

Foscht/Swoboda/Schramm-Klein (2017): Käuferverhalten, 6. Auflage, SpringerGabler, Wiesbaden

Kreis/Wildner/Kuß (2021): Marktforschung, 7. Auflage, SpringerGabler, Wiesbaden

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Marktforschung ist eins von drei Modulen im Rahmen der Vertiefung Marketing im Bachelor. Während das Modul 1 (Marketing Mix) sich primär der vertiefenden Betrachtung des Marketing Mix widmet und das Modul 3 (Marketing Projekt) sich mit der praktischen Durchführung von Marketingaktivitäten beschäftigt, wird im Modul Marktforschung der Umgang mit primären und sekundären Information geübt. Auf dieser Weise ergänzt das Modul Marktforschung die anderen beiden Module um die Evaluierung, Auswertung und Interpretation von Informationen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Griese, Kai Michael

Lehrende

- Griese, Kai Michael

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ÖFFENTLICHES MARKETING

Public Marketing

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0803 (Version 1) vom 04.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0803
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Auch im öffentlichen Sektor werden Kundenorientierung und Wettbewerbsfähigkeit immer wichtiger. Um diesen Anforderungen Rechnung zu tragen, werden verstärkt Anleihen beim privatwirtschaftlichen Marketing gemacht. Die Studierenden des Studiengangs Öffentliches Managements werden in ihrem zukünftigen Berufsfeld auf unterschiedliche Weise mit Fragen des Marketings konfrontiert sein und müssen deshalb mit den Grundlagen des Fachs vertraut sein.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung
 - Grundbegriffe des Marketing
 - Grenzen des Transfers auf den öffentlichen Sektor
2. SWOT-Analyse
3. Marktforschung
4. Marketing-Strategien
 - Differenzierung, Segmentierung und Positionierung
5. Produktpolitik
 - Besonderheiten von Dienstleistungen
 - Kundenzufriedenheit und Beschwerdemanagement
6. Marken-Management
 - Employer Branding
7. Kommunikationspolitik
 - Werbung
 - Öffentlichkeitsarbeit / Public Relation
 - Internetkommunikation und Social Media
8. Preispolitik
9. Distributionspolitik

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	Peer-Feedback		-
25	Literaturstudium		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
25	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer Hausarbeit (HA). Das Referat und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung): Vortrag (ca. 20 Minuten) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 Seiten)

Hausarbeit: ca. 20 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Grundlagenwissen im öffentlichen Marketing.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können das neu erworbene Fachwissen fallspezifisch interpretieren. Sie sind in der Lage dieses Fachwissen eigenständig zu vertiefen.

Wissensverständnis

Die Studierenden haben den Denkansatz des Marketings verstanden. Sie können einschätzen, welche Chancen, aber auch welche Grenzen bei der Übertragung des Marketing-Ansatzes auf den öffentlichen Sektor bestehen. Sie können die Anwendbarkeit grundlegender Marketing-Instrumente in verschiedenen Entscheidungssituationen beurteilen.

Nutzung und Transfer

Im Rahmen von Fallstudien nutzen die Studierenden das Marketing-Wissen problemadäquat und entwickeln praxisnahe Lösungen.

Wissenschaftliche Innovation

Im Modul werden Inhalte und Fertigkeiten vermittelt, die die Studierenden befähigen, Forschungsfragen im Rahmen der Bachelorarbeit zu entwickeln und auf Basis des aktuellen Forschungsstandes zu bearbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Lösungen für fachspezifische Fragestellungen entwickeln und präsentieren. Sie können ihre Lösungen im Diskurs reflektieren und Anregungen aufnehmen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, ihr eigenes Verhalten, sowohl in ihrer beruflichen als auch in ihrer privaten Rolle kritisch zu reflektieren. Die erlernte Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Modellen liefert dafür die Grundlage.

Literatur

Grundlagenliteratur:

Wesselmann, S. (2017), Hohn, B.: Public Marketing. Marketing-Management für den öffentlichen Sektor, 4. Auflage, Wiesbaden 2012

Weiterführende Literatur:

Burmann, C. et al (2021): Identitätsbasierte Markenführung. Grundlagen -Strategie – Umsetzung - Controlling, 4. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden

Breyer-Mayländer, Thomas; Zerres, Christopher (Hg.) (2019): Stadtmarketing. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden

Bruhn, M. (2022) : Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, 15. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden

Ebert, Helmut; Fisiak, Iryna (2018): Bürgerkommunikation auf Augenhöhe. Wie Behörden und öffentliche Verwaltung verständlich kommunizieren können. 3. Aufl. 2018. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Kotler P. et al (2022): Grundlagen des Marketing, 8. Aufl., Pearsons Germany, Hallbergmoos

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

- BWL und Managementtheorien des öffentlichen Sektors
- Empirische Sozialforschung/Statistik
- Wahlpflichtfach "Stadtmarketing und Tourismus"
- Wahlpflichtfach "Smart City"
- Wahlpflichtfach "Corporate Social Responsibility"

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Wesselmann, Stefanie

Lehrende

- Wesselmann, Stefanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ORGANISATION, PROJEKT- UND PROZESSMANAGEMENT

Organisation, Project and Process Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0774 (Version 1) vom 05.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0774
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells in öffentlichen Unternehmen und Nonprofit-Einrichtungen macht zugleich ein Umdenken hinsichtlich der Organisationsstrukturen und Verwaltungsprozesse erforderlich. Dezentrale Ressourcenverantwortung und Kontraktmanagement führen zu einem Paradigmenwechsel. Damit verbunden erfahren dezentrale Organisationsformen, Hierarchieabbau und Prozessmanagement eine große Bedeutung im Rahmen der Effektivitäts- und Effizienzverbesserung von Organisationen. Das Denken in Prozessen, stellt in erster Linie auf eine konsequente Outputorientierung mit einem internen und externen Kundenbezug ab. Dadurch treten verstärkt horizontale Systembeziehungen und -steuerungen an die Stelle traditioneller, vertikaler Weisungsbeziehungen. Die Veranstaltung thematisiert die Herausforderungen und Rahmenbedingungen und vermittelt die Methoden und Instrumente einer organisatorischen Neuausrichtung entsprechend der Prinzipien des Neuen Steuerungsmodells

Lehr-Lerninhalte

- Organisationstheorien und -modelle, • Organisationsbegriff (institutionell, instrumentell, funktional), • Besonderheiten der Organisation öffentlicher Einrichtungen und NPO´s • Organisationen als soziale Systeme, • Aufbau- und Ablauforganisation von öffentlichen Verwaltungen, öffentlichen Betrieben und Organisationen des Dritten Sektors, • Organisationsveränderungsprozesse (Change Management), • Stellenwert der Prozessorientierung, der Prozessoptimierung in öffentlichen Einrichtungen und NPO´s • Geschäftsprozessmanagement, Prozessverantwortung im öffentlichen Einrichtungen und NPO´s • Elemente der Prozessorganisation und Handlungsfelder des Geschäftsprozessmanagements • Arten und Ebenen von Geschäftsprozessen in Nonprofit-Organisationen und öffentlichen Einrichtungen • Strukturierung der Geschäftsprozesse und Design der Prozessketten • Ansätze und Methoden der Prozessoptimierung • Gestaltung von Organisationsveränderungsprozessen im Nonprofit-Bereich • Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Veränderungsprozessen • Idealtypischer Ablauf eines Veränderungsprozesses (Organisationszyklus)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Präsentation

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen der Organisation sowie des Projekt- und Prozessmanagements. Sie kennen die grundlegenden Annahmen, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/Regeln der Organisation, ihrer Strukturen und Prozesse eingebettet sind. Detaillierte Kenntnisse der für die öffentlichen Verwaltungen, Betriebe und Organisationen des Dritten Sektors relevanten Organisations- und Managementvoraussetzungen befähigen sie zu einem adäquaten Einsatz der Methoden und Instrumente. Ihnen sind die Spezifika des Projektmanagements vertraut.

Literatur

- Bea, Franz Xaver u. Elisabeth Göbel: Organisation. Theorie und Gestaltung, Stuttgart (jeweils aktuelle Aufl.). - Deckert, K. u. Wind, F.: Das Neue Steuerungsmodell, Köln 2002. - Hopp, Helmut und Astrid Göbel: Management in der öffentlichen Verwaltung. Organisations- und Personalarbeit in modernen Kommunalverwaltungen, Stuttgart (aktuelle Aufl.). - Kieser, Alfred u. Mark Ebers (Hg.) (2006): Organisationstheorien, Stuttgart, Berlin, Köln (aktuelle Aufl.). - Kuster, Jürgen et al: Handbuch Projektmanagement, Springer-Verlag, Berlin 2011 - Schreyögg, G.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden (aktuelle Aufl.). - Schulte-Zurhausen, M. (2014): Organisation, München.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Module bereitet auf praktische Projekte, wie das Modul Angewandtes Projekt- und Qualitätsmanagement oder das wissenschaftliche Praxisprojekt, vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kleine, Dirk

Lehrende

- Kleine, Dirk

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PERSONALMANAGEMENT UND ARBEITSRECHT IM ÖFFENTLICHEN SEKTOR

Human Resources and Labour Law in Public Sector

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1854 (Version 1) vom 04.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1854
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Personalmanagement gewinnt insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels auch im öffentlichen Sektor zunehmend an Bedeutung. Bisher nur für Wirtschaftsorganisationen gängige Verfahren werden auch in der öffentlichen Verwaltung unter dem Motto "vom Verwalten zum Gestalten" wichtig. Die Studierenden erhalten einen breiten Überblick über die Aufgabenfelder des Personalmanagements speziell für öffentliche Unternehmen und Non-Profit-Organisationen.

Weiterhin werden die Studierenden mit dem Arbeitsrecht im öffentlichen Bereich vertraut gemacht. Dieses betrifft alle Angestellten der öffentlichen Verwaltungen. Dabei ist unerheblich, ob sie auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene oder in einer tertiären Einrichtung arbeiten.

Das Arbeitsrecht ist das Regelungsinstrument zur rechtlichen Gestaltung der Arbeitsverhältnisse der Angestellten im öffentlichen Bereich. Für ein erfolgreiches Personalmanagement sind daher Kenntnisse im Arbeitsrecht, sowie es im öffentlichen Bereich gilt, unabdingbar. In diesem Modul wird sowohl auf das allgemeine Individualarbeitsrecht als auch auf das Kollektivarbeitsrecht und insbesondere auf den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) eingegangen.

Lehr-Lerninhalte

Lerninhalte Personalmanagement im öffentlichen Sektor:

1. Einführung Personalmanagement (Ziele und Begrifflichkeiten)
2. Personalbedarfsplanung
3. Personalbeschaffung und -auswahl
4. Personalbeurteilung
5. Personalentwicklung
6. Personalführung
7. Personalentlohnung

Lerninhalte Arbeitsrecht im öffentlichen Sektor:

1. Grundbegriffe des Arbeitsrechts
2. Rechtsquellen des Arbeitsrechts
3. Individualarbeitsrecht unter Berücksichtigung des TVöD
 - 3.1. Abschluss des Arbeitsvertrages
 - 3.2. Mängel des Arbeitsvertrages
 - 3.3. Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern
 - 3.4. Arbeitszeit
 - 3.5. Beendigungsmöglichkeiten eines Arbeitsverhältnisses
4. Grundzüge des Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrechts

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung	Präsenz	-
30	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
30	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierende kennen die grundlegenden Aufgabenfelder des Personalmanagements speziell für die Anwendung in öffentlichen Unternehmen und Non-Profit-Organisationen.

Dabei können sie jeweils auch die grundlegenden arbeitsrechtlichen Anforderungen z. B. bei der Einstellung berücksichtigen. Im Kern des Moduls steht der Prozess von der Einstellung bis zum Ausscheiden von Beschäftigten unter den beiden Blickwinkeln des Arbeitsrechts und des Personalmanagements.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über die Konzepte und Methoden des Personalmanagements speziell für öffentliche Unternehmen und Nonprofit-Organisationen. Ferner verfügen sie über Spezialkenntnisse des TVöD.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die Wirksamkeit der Instrumente und Methoden des Personalmanagements speziell für öffentliche Unternehmen und Nonprofit-Organisationen beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können die wesentlichen Instrumente des Personalmanagements speziell für öffentliche Unternehmen und Nonprofit-Organisationen zielgerichtet für konkrete Problemstellungen anwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können innovative Ansätze des Personalmanagements speziell für die Anwendung in öffentlichen Unternehmen und Nonprofit-Organisationen entwickeln und arbeitsrechtliche Besonderheiten beurteilen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Problemlösungen aus dem Personalmanagement unter Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Besonderheiten für öffentliche Unternehmen und Nonprofit-Organisationen kommunizieren und präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können Ansätze aus dem Personalmanagement speziell in der Anwendung in öffentlichen Unternehmen und Nonprofit-Organisationen kritisch reflektieren.

Literatur

Literatur zum Personalmanagement:

Bröckermann, R. (2021): Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 8. Auflage 2021.

Gourmelon, A., Seidel, S., Treier, M. (2019): Personalmanagement im öffentlichen Sektor - Grundlagen und Herausforderungen, 2. Auflage 2019.

Nicolai, C. (2021): Personalmanagement, 7. Auflage 2021.

Literatur zum Arbeitsrecht in jeweils aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher: Bernd Müller, Arbeitsrecht im Öffentlichen Dienst, Verlag Vahlen; Brox/Rüthers, Arbeitsrecht, Kohlhammer Verlag; Senne, Arbeitsrecht, Luchterhand Verlag.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bereitet auf weitere Module aus dem Themenbereich Recht vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Gorschlüter, Petra

Lehrende

- Gorschlüter, Petra

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

POLITICS AND SOCIETIES IN EUROPE AND NORTH AMERICA

Politics and Societies in Europe and North America

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1862 (Version 1) of 05.03.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1862
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	only summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

This module gives all students a deeper insight into the social and political systems of other countries. It provides the basics for understanding the political and social framework, institutions and conditions in Europe and North America. It focuses on the discussion of several crises in the present time in order to be able to discuss them comparatively. The students have the opportunity to deal with selected countries in small research-teams and to pass on this knowledge to other students within the framework of the module in order to learn from each other.

At the same time, the new module is a central element for the programme's new certificate programme.

Teaching and learning outcomes

- Political Systems in Europe and North America
- Social Systems in Europe and North America
- Country studies on selected countries
- Culture, society and politics in context
- Current phenomena and problems in international comparison

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
60	Research project	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
90	Preparation/follow-up for course work		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- oral exam or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The portfolio exam covers 100 points and consists of a presentation (PR) and an one-hour written examination. Each element is weighted by 50 points.

Exam duration and scope

Oral examination: in accordance with the general part of the examination regulations.

Portfolio examination:

- Presentation: approx. 20-40 minutes
- Written examination: In accordance with the applicable study regulation

The requirements are specified in the relevant class.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

"Einführung in die Politik- und Sozialwissenschaften" and "Politik und Gesellschaft im digitalen Zeitalter - eGovernment und digitale Gesellschaft".

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students gain deeper insights and knowledge about countries other than Germany. They are able to discuss social and political issues on the basis of knowledge about political institutions, actors and structures in countries in Europe and North America. A broader basis of facts and contexts enables them to critically reflect on phenomena discussed in the media and society.

Knowledge deepening

Students apply theories and concepts of social and political sciences to interpret specific problems and phenomena in foreign countries. They are able to classify influencing factors that contribute to problems, challenges and conflicts faced by countries in Europe and North America. They also understand why countries cannot be easily compared and how knowledge of interrelationships and structural features helps to explain phenomena.

Knowledge Understanding

see above

Application and Transfer

Students collect, classify and interpret a whole range of data and information to develop a concept on their own chosen topic (a country). They are able to argue and interpret data based on serious facts and in a research-based and structured form. In small research teams they develop a concept and ideas to solve current problems, using knowledge from political and social science.

Academic Innovation

The whole module is based on cooperative forms of working on small research-projects. In a first step, students develop their topics and questions and will then rely on discourse with their colleagues as well as with experts in the field to find out more, challenge their assumptions and argumentation and improve their concepts.

Communication and Cooperation

The concept of research-based learning and working in small research teams promotes communicative skills. It also requires the ability to cooperate, strengthens tolerance and teaches the ability to deal with conflicts in teamwork. It also enables students to communicate with experts in the field and promotes techniques and skills for communicating research findings and ideas developed on the basis of research to a wider audience.

Literature

Individual advice on the use of specialised scientific databases in order to obtain information on the selected topics and issues on the basis of social and political science research findings.

Current specialised literature, in particular from international English-language peer-reviewed journals.

Applicability of the module

Linkage to other modules

This module builds on the knowledge gained in the modules "Einführung in die Politik- und Sozialwissenschaften" and „Politik und Gesellschaft im digitalen Zeitalter“.

Applicability in study programs

- Public Management
 - Public Management, B.A.

People involved in the module



Person responsible for the module

- Loer, Kathrin

Teachers

- Loer, Kathrin

[Back to Table of contents](#)

POLITIK UND GESELLSCHAFT IM DIGITALEN ZEITALTER - EGOVERNMENT UND DIGITALE GESELLSCHAFT

Politics and Society in the Digital Age - eGovernment and Digital Society

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1861 (Version 1) vom 05.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1861
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul richtet die Perspektive auf alle Veränderungsprozesse und Herausforderungen für Politik und Gesellschaft, die durch Digitalisierung entstehen. Dabei geht es unter anderem auch um die Auswirkungen auf den öffentlichen Sektor, der als Schnittstelle zwischen Politik und Gesellschaft von besonderer Bedeutung ist. Der wesentliche Fokus richtet sich in diesem Modul auf digitalen Wandel und Innovationen. Das Modul wird im Sinne des Forschenden Lernens absolviert.

Lehr-Lerninhalte

- Grundlagen zum politischen System und gesellschaftlichen Entwicklungen
- Charakteristika des öffentlichen und des dritten Sektors
- Überblick über Phasen der Transformation von Politik und Verwaltung im Zusammenhang mit digitalen Innovationen
- aktuelle Herausforderungen und Probleme des öffentlichen und dritten Sektors
- Zukunftsszenarien von Politik und Gesellschaft im Kontext digitalen Wandels

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Forschungsprojekt	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation wird mit 40 Punkten und die Klausur mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Portfolioprüfung:

- Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung
- Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verbreitern das Wissen zu Zusammenhängen von Politik, öffentlichem Sektor und gesellschaftlichen Herausforderungen. Sie setzen sich mit aktuellen Entwicklungen der Digitalisierung und ihren Auswirkungen auseinander und klassifizieren die Konsequenzen digitaler Innovationen für unterschiedliche gesellschaftliche und politische Kontexte.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zum öffentlichen Sektor und zu den Schnittstellen, über die der Sektor zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft verfügt. Sie vergleichen die Auswirkungen verschiedener Phasen der Digitalisierung und verschiedener Facetten digitaler Innovationen und klassifizieren diese vor dem Hintergrund ihrer Konsequenzen für eine demokratische Gesellschaft. Durch die Methode des Forschenden Lernens vertiefen sie das Wissen und verknüpfen es mit konkreten Phänomenen.

Wissensverständnis

Die Studierenden hinterfragen kritisch die Wirkungen von Digitalisierungsprozessen. Sie reflektieren, wie sich Strukturen und Entwicklungen wechselseitig bedingen und analysieren systematisch Einflussfaktoren, die zu kontinuierlichen Veränderungen in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft beitragen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können die Erkenntnisse nutzen, um Probleme und Herausforderungen der digitalen Transformation zu interpretieren. Für den öffentlichen Sektor können sie Potentiale, Chancen und Risiken beurteilen und Lösungsansätze für konkrete Praxisprobleme entwickeln. Durch anwendungsbezogene Beispiele erarbeiten sie Konzepte zur Bewältigung von spezifischen Herausforderungen der beruflichen Praxis.

Wissenschaftliche Innovation

In dem Modul steht die Digitalisierung als Thema im Mittelpunkt und wird damit auch im Sinne des Forschenden Lernen selbst von den Studierenden genutzt. Konkrete Problemstellungen sind Ausgangspunkt für die Erarbeitung der Inhalte, die wiederum auf Basis jeweils aktueller Forschungsergebnisse aus den Sozial-, Politik- und Verwaltungswissenschaften kritisch analysiert werden. Auf der Basis entwickeln die Studierenden für ausgewählte aktuelle Probleme konkrete Lösungskonzepte und wenden dabei systematisch wissenschaftliche Forschungsmethoden im Sinne des forschenden Lernens an.

Kommunikation und Kooperation

Die Arbeitsformen im Modul tragen dazu bei, dass die Studierenden fachliche und sachbezogene Problemlösungen vermitteln und diese im Diskurs argumentativ vertreten können. Sie sind in der Lage, verschiedene Perspektiven einzunehmen und aus diesen Positionen heraus Aufgaben zu bearbeiten und praxisrelevante Konzepte zu entwickeln.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden erarbeiten sich eine umfassende Basis an Sach- und Methodenkenntnissen, um nicht nur in künftigen professionellem Handeln, sondern auch bei der Erfüllung gesellschaftlicher Aufgaben konkrete Gestaltungs- und Entscheidungsfähigkeit beweisen zu können. Herausforderungen der Digitalisierung können sie auf situationsadäquat einordnen und produktiv damit umgehen.

Literatur

aktuelle Literatur aus Fachzeitschriften der Sozial-, Politik- und Verwaltungswissenschaft

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an die Grundlagenmodule zu Politik- und Sozialwissenschaften an und bereitet auf die weiteren gesellschaftswissenschaftlichen Module vor. Es legt die Grundlage für das praxisorientierte Modul "Zivilgesellschaft konkret in der digitalen Zukunft: Engagement, Partizipation und demokratisches Handeln".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Loer, Kathrin

Lehrende

- Loer, Kathrin

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRAXIS DER POLITIK- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Principles of Social Sciences and Communicative Competences

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1855 (Version 1) vom 05.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1855
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Auf der Basis der theoretischen Kenntnisse zu Grundlagen der Politik- und Sozialwissenschaften geht es in diesem Modul um die Praxis: Welche gesellschaftlichen Phänomene führen zu Konfliktstoff? Welche Faktoren trägt zur Stabilität einer liberalen demokratischen Gesellschaft bei? Welche politischen Debatten prägen die aktuelle Zeit? Welche individuellen und gesellschaftlichen Einflussmöglichkeiten stehen Menschen in Deutschland und in anderen Ländern zur Verfügung? Kontinuierlich bezogen auf aktuelle Phänomene widmet sich dieses Modul sozialen und politischen Fragestellungen des Alltags und hinterfragt die Praxis von kollektiven Akteur*innen und Individuen und ihre Bedeutung für den Fortbestand von Demokratie und freiheitlicher Gesellschaft.

Lehr-Lerninhalte

- Vertiefung: Grundkenntnisse der Sozial- und Politikwissenschaften
- Training: Umgang, Einordnung und kritische Diskussion von Medien, die über Politik und Gesellschaft berichten
- Grundkenntnisse in empirischen Methoden
- Kennenlernen von aktuellen Phänomenen, Praxisbeispielen, Problemkontexten

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Präsentation oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung des Moduls „Praxis der Politik- und Sozialwissenschaften“ umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation wird mit 40 Punkten und die Klausur mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren: siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Mündliche Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Präsentation im Rahmen der PFP: ca. 20 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erhalten eine grundlegende Einführung darin, praxisorientiert wissenschaftliche Konzepte und Theorien zu nutzen, um Phänomene in Politik und Sozialwissenschaften sowohl kenntnisreich als auch mit kritischer Distanz einordnen zu können. Damit erreichen sie ein abgewogenes Verständnis von strukturellen Herausforderungen in Politik und Gesellschaft, mit denen jede*r im späteren Berufs- und Alltagsleben immer wieder konfrontiert wird.

Wissensvertiefung

Mit dem Studium dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Theorien und Analysemethoden gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse und können Kommunikationsprozesse kritisch reflektieren und analysieren. Sie sind befähigt, die unterschiedlichen Theorien auf konkrete Problembereiche für Analysezwecke anzuwenden.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, mit ihrem sozial- und politikwissenschaftlichen Wissen so umzugehen, dass sie für sich und andere zum besseren Verständnis von Problemen und Herausforderungen beitragen. Sie setzen dieses Verständnis dazu ein, Vorurteilen, vorschnellen Einordnen zu begegnen und damit gesellschaftliche und demokratische Strukturen zu stärken.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden erlernen zum einen einen selbstbewussten und -kritischen Umgang mit jeweils aktuellen ihren eigenen kommunikativen Kompetenzen und Handeln und zum anderen die Fähigkeit, die soziale Umwelt ihrer künftigen Tätigkeiten gesamtgesellschaftlich beobachten und diagnostizieren zu können.

Wissenschaftliche Innovation

In diesem anwendungsorientierten Modul liegt der Fokus darauf, wie mit gesellschaftlichen und politischen Phänomenen konkret umgegangen werden kann. Dies stützt sich auf Forschungsergebnisse, richtet sich allerdings konkret auf die Praxis. Dies dient als Vorbereitung für spätere Module, in denen es um das Forschende Lernen gehen wird.

Kommunikation und Kooperation

Studierende erlernen praktisch wirksame kommunikative Fähigkeiten in Form von diskutieren, argumentieren, vortragen, erklären, zuhören, systematisieren. Sie können politische und gesellschaftliche Zusammenhänge analysieren und darstellen sowie Problemlösungen entwickeln.

Literatur

Medienbeiträge (cross-medial, multi-medial)

aktuelle Studien und Berichte der sozialwissenschaftlichen Forschung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bereitet auf weiterführende Module aus verschiedenen Themenbereichen von Politik- und Sozialwissenschaften vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Loer, Kathrin

Lehrende

- Loer, Kathrin

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRAXISPROBLEME DES ARBEITSRECHTS: FREMDPERSONALEINSATZ, BETRIEBSÜBERGANG, DATENSCHUTZ

Practical Problems of Labor Law: Employment of External Staff,
Transfer of Business, Data Protection

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1790 (Version 2) vom 06.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1790
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Teil des Schwerpunktes Arbeitsrecht und Personalmanagement

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In dem Modul werden aufbauend auf dem Grundlagenmodul "Personalmanagement und Arbeitsrecht" spezielle arbeitsrechtliche Problemstellungen, die in der arbeitsrechtlichen Praxis eine wesentliche Rolle spielen, vertieft behandelt.

Lehr-Lerninhalte

1. Rechtsprobleme des Betriebsübergangs nach § 613a BGB
2. Rechtsprobleme der Arbeitnehmerüberlassung nach dem AÜG
3. Arbeitnehmerdatenschutz
4. Rechtsprobleme des Arbeitszeitgesetzes (insbesondere Sonderformen der Arbeitszeit (Bereitschaftsdienst, Rufbereitschaft, Verpflichtung zur Arbeitszeiterfassung))
5. Aufhebungsverträge
6. Rechtsprobleme der Arbeitnehmerhaftung
7. Diskriminierungsverbote nach dem AGG
8. Das arbeitsgerichtliche Verfahren

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Präsentation

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat: ca. 20 Minuten + schriftliche Ausarbeitung ca. 10 Seiten

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Modul setzt Kenntnisse aus den Themenbereichen Personalmanagement und Arbeitsrecht im ersten Studienabschnitt voraus.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erweitern ihr arbeitsrechtliches Wissen aus dem Grundlagenmodul "Personalmanagement und Arbeitsrecht" und lernen neue praxisrelevante Themen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts kennen.

Wissensvertiefung

Das bereits vorhandene Wissen aus dem Modul "Personalmanagement und Arbeitsrecht" wird weiter vertieft und detaillierter behandelt.

Wissensverständnis

Durch die Behandlung der speziellen arbeitsrechtlichen Problemstellungen des Moduls, können praxisrelevante arbeitsrechtliche Fragestellungen in der Unternehmenspraxis beurteilt, dargestellt und gelöst werden.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können praxisrelevante arbeitsrechtliche Problemstellung zielgerichtet und methodisch einwandfrei lösen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können innovative arbeitsrechtliche Lösungen für die Unternehmenspraxis entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Problemlösungen aus Spezialgebieten des Arbeitsrechts kommunizieren und präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können arbeitsrechtliche Lösungsvorschläge in und für die Unternehmenspraxis kritisch reflektieren.

Literatur

Eines der Lehrbücher in aktueller Auflage: Bachert/Strauß/Steckler, Arbeitsrecht mit Bezügen zur Sozialversicherung, Kiehl Verlag; Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, Kohlhammerverlag; Senne, Arbeitsrecht, Vahlen; Rofls, Studienkommentar, C.H. Beck; Löwisch/Caspers/Klump, Arbeitsrecht, Vahlen; Bengelsdorf, Aufhebungsvertrag und Abfindungsvereinbarungen, C.H. Beck; aktuelle Aufsätze zu den einzelnen Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht im Zusammenhang mit den weiteren Modulen aus dem Studienschwerpunkten Arbeitsrecht und dem Studienschwerpunkt Personalmanagement.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Strauß, Rainer

Lehrende

- Strauß, Rainer

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRINCIPLES OF EVENT MANAGEMENT

Principles of Event Management

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1293 (Version 1) of 23.01.2025. Approval status: approved

Module identifier	22B1293
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	winter and summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

This module introduces students to the event market. It provides an overview of the different types of events, key stakeholders, the economic importance of events for cities and (tourism) destinations as well as current developments and future trends. Students also gain insights into the management of events, especially project management, but also service and quality management. Another focus is placed on the area of event sustainability.

Teaching and learning outcomes

1. Introduction to the event market and its key players and stakeholders
2. Project management for events (waterfall method / agile project management)
3. Event types and typologies
 - 3.1 Trade fairs and exhibitions
 - 3.2 Congresses, conferences and meetings
 - 3.3 Corporate events
 - 3.4 Sports, cultural and leisure events
 - 3.5 Non-profit events
 - 3.6 Event sponsoring
4. Current issues in event management
 - 4.1 Legal issues and risk management
 - 4.2 Economic, environmental and social impacts of events
 - 4.3 Sustainable event management
 - 4.4 Current trends and future developments

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
30	Lecture	Presence	-
15	Learning in groups / Coaching of groups	Presence	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
30	Preparation/follow-up for course work		-
30	Work in small groups		-
15	Study of literature		-
30	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Written examination or
- Portfolio exam or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

PFP-1 consists of a one-hour written exam (K1), a presentation (PR) and a written project report (PSC). Students can achieve a maximum of 100 points: 50 points for the exam (K1), 10 points for the presentation (PR) and 40 points for the written project report (PSC).

PFP-2 consists of a written project report (PSC) and a presentation (PR). Students can achieve a maximum of 100 points: 30 points for the presentation (PR) and 70 points for the written project report (PSC).

Exam duration and scope

Written exam: according to the valid study regulations

Written project report: approx. 15-20 pages

Presentation: approx. 15 minutes

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation

Recommended prior knowledge

none

Competency-based learning outcomes

Knowledge Broadening

Students who have successfully completed this module can distinguish between different types of events and identify all important players and stakeholders that are part of the event industry. They can elaborate on the significance of events for place and destination marketing and the important contribution to a country's economy. Students recognise the special nature of events as services and the associated requirements for quality management. They appraise project management as the basis for successful event management.

Knowledge deepening

Students who have successfully completed this module can apply the procedures, methods and tools of project management and transfer them to practice. They can independently create and evaluate event budgets.

Knowledge Understanding

Students who have successfully completed this module critically examine and evaluate the various economic, environmental and social impacts of events. They are able to formulate reliable predictions about the opportunities and risks of events and assess the associated consequences.

Application and Transfer

Students who have successfully completed this module recognise, grasp and assess decision-making processes and management structures in the event market based on case studies from practice.

Communication and Cooperation

Students who have successfully completed this module can formulate professional and factual problem solutions to challenges of all kinds in the planning and execution of events. In doing so, they particularly evaluate, reflect and consider the many different perspectives and interests of all event stakeholders.

Academic Self-Conception / Professionalism

Students who have successfully completed this module develop a comprehensive professional self-image that is oriented towards goals and standards of professional action in different fields of the events industry – an industry that is highly practice-orientated and interdisciplinary.

Literature

Allen, J.; Harris, R.; Jago, L.; Tantrai, A.; Jonson, P.; D'Arcy, E. (2021). Festival and Special Event Management (Essentials Edition). Wiley, Milton.

Arcodia, C. (2022). (Ed) The Routledge Handbook of Business Events. Routledge.

Beech, J., Kaiser, S., & Kaspar, R. (2014). The Business of Events Management. Harlow, UK: Pearson

Bladen, C.; Kennell, J.; Abson, E.; Wilde, N. (2018). Events Management: An introduction. Second edition. Routledge.

Davidson, R. (2019). Business Events. Second edition. Routledge.

Ferdinand, N.; Kitchin, P.J. (2017). Events Management: An International Approach. Second Edition. Sage.

Getz, D.; Page, S.J. (2016). Event Studies: Theory, research and policy for planned events. Third edition. Routledge

Jones, M. (2022). Sustainable Event Management: A practical guide. Third edition. Earthscan.

Pielichaty, H.; Els, G.; Reed, I.; Mawer, V. (2016). Events Project Management. Routledge.

Reic, I. (2017). Events Marketing Management: a consumer perspective. Routledge.

Salama, M. (2021). Event Project Management: Principles, Technology and Innovation. Goodfellow Publishers.

Werner, K.; Ding, Y. (2020). Events: Future, trends, perspectives. Utb Verlag, München.

Applicability of the module

Linkage to other modules

Together with the module "Veranstaltungsrecht" and the module "Veranstaltungsmanagement in der Praxis" (or "Applied Event Management" in English), this module forms the "Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement" in the degree programmes listed below.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Public Management
 - Public Management, B.A.
- International Management
 - International Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Werner, Kim

Teachers

- Werner, Kim
- Unknown person

[Back to Table of contents](#)

PROJEKT

Project

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1863 (Version 1) vom 27.11.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1863
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul bietet in Form eines Projektes mit Kooperationspartnern aus dem Öffentlichen Sektor eine praxisbezogenen Anwendung erworbener Kenntnisse zum Zwecke der Lösung praktischer Probleme.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte leiten sich aus dem Thema und der Problemstellung des jeweiligen Kooperationspartners aus der Praxis ab. Die Projekte mit Kooperationspartnern aus dem Öffentlichen Sektor sollen thematisch bereits behandelte Studienbereiche vertiefen. Die konkrete Themen- und Aufgabenstellung ergibt sich aus der Themenstellung des Kooperationspartners. Die inhaltliche Arbeit wird durch die Dozenten begleitet, im Vordergrund steht jedoch die eigenständige Arbeit in Projektgruppen, die sich selbstständig koordinieren sollen.

- Dabei werden die Grundlagen ausgewählter kommunikativer Kompetenzen trainiert, u.a. in Argumentation, Diskussion und Gesprächsführung.
- Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der Praxis, für ausgewählte Organisationen (öffentliche Einrichtungen und NPO's) Themen aus dem Management zu untersuchen und gemeinsam Lösungs- und Realisierungsvorschläge zu entwickeln.
- Auf der Grundlage von praxisorientierten Problemstellungen wird die Ausgangslage analysiert und strategische sowie operative Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.
- Weiterhin erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit Umsetzungsproblemen unter Berücksichtigung des Managements sowie der beteiligten Mitarbeiter, Ansprechpartner der Organisation. Den Abschluss bildet eine Präsentation beim Praxispartner.
- Vorbereitend werden verschiedene Präsentationsformen mit den Studierenden geübt und kritisch reflektiert

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Seminar	Präsenz	-
45	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Unbenotete Prüfungsleistung

- Präsentation oder
- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreiche Absolvierung des Projektes 1 (Leistungsnachweis)

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die theoretisch erworbenen Kenntnisse des Öffentlichen Managements zum Zwecke praktischer Problemlösungen anwenden. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zum eigenständigen Projektmanagement. Die Studierenden sind in der Lage, die Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

Literatur

Einführende Literatur zum Projektmanagement. ansonsten einschlägige Literatur zu den Fachthemen der einzelnen Projekte. Böhringer, J. u.a.: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf. Berlin Heidelberg. Springer Verlag, 2007 Friedrich, W.G.: Die Kunst zu präsentieren. 2. Aufl., Heidelberg. Springer Verlag, 2000 Kuster, Jürgen et al: Handbuch Projektmanagement, Springer-Verlag, Berlin 2011

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Der konkrete Zusammenhang zu anderen Modulen leitet sich aus dem Thema und der Problemstellung des jeweiligen Kooperationspartners aus der Praxis ab.

Das Projekt vertieft bereits behandelte Studienbereiche.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kleine, Dirk

Lehrende

- Kleine, Dirk

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHNUNGSLEGUNG

Accounting

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0198 (Version 1) vom 02.07.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0198
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul befähigt die Studierenden aufbauend auf gebuchten Geschäftsvorfällen den Jahresabschluss aufzustellen. Die Jahresabschlüsse sollen primär gem. HGB und darüber hinaus auch ansatzweise nach IAS/IFRS und IPSAS aufgestellt und analysiert werden.

Lehr-Lerninhalte

- Rechnungslegung nach Handelsrecht: Adressaten und Ziele des Jahresabschlusses
- Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz
- Erstellung von Bilanz sowie von Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang und Lagebericht; Ansatz, Bewertung und Ausweis von Bilanzpositionen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-
15	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
45	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandener Einstufungstest Rechnungswesen oder bestandenes Propädeutikum Rechnungswesen

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, Jahresabschlüsse nach Handelsrecht zu verstehen, zu analysieren und aufzustellen.

Literatur

Handelsgesetzbuch, 3. Buch (z.B. in NWB: Wichtige Wirtschaftsgesetze) Coenenberg, A.G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage Federmann, R., Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, verschied. Auflagen Buchholz R., Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IAS, neueste Auflage Schmolke/Deitermann, Industrielles Rechnungswesen IKR, neueste Auflage Gräfer, Bilanzanalyse, verschiedene Auflagen

Jeweils in aktueller Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul baut auf den Modulen auf, die unter dem Punkt "Empfohlene Vorkenntnisse" aufgeführt sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Wiechers, Elmar

Lehrende

- Wiechers, Elmar

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT UND POLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION

Law and Politics of the European Union

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0772 (Version 1) vom 05.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0772
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt einen Überblick und ein Verständnis für die Bedeutung der EU als supranationaler Organisation und ihr Zusammenwirken mit den Mitgliedstaaten in Recht, Politik und Wirtschaft, auch gegenüber Drittstaaten.

Lehr-Lerninhalte

Prozess der Europäischen Integration - Institutioneller Rahmen der EU - Haushalt der EU - Europäische Rechtsordnung - Grundfreiheiten des Binnenmarktes - Politiken der EU (Gemeinsame Agrarpolitik, Wettbewerbsregeln, Rechtsangleichung, Europäisches Gesellschaftsrecht, steuerliche Vorschriften, Wirtschafts- und Währungsunion, Gemeinsame Handelspolitik, Entwicklungszusammenarbeit, Umwelt- und Klimaschutz, Gemeinsame Verkehrspolitik, Transeuropäische Netze, Verbraucherschutz, Sozial- und Beschäftigungspolitik, Strukturpolitik, Bildung und Kultur, Forschungspolitik, Visa- und Einwanderungspolitik, polizeiliche und justitielle Zusammenarbeit in Strafsachen, Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik).

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen über das System der Europäischen Union. Sie verstehen, wie die Europäische Union auf das Handeln im öffentlichen Sektor und den im ökonomischen Bereich handelnden Staat einschließlich der Kommunen einwirkt.

Wissensvertiefung

Insbesondere verstehen sie die den bisherigen und möglichen künftigen Prozess der Europäischen Integration, die Struktur der Europäischen Union und die Grundfreiheiten des Binnenmarktes. Sie verfügen über Kenntnisse der wichtigsten europäischen Politikbereiche.

Nutzung und Transfer

Absolvent*innen sind in der Lage, die Aktivitäten der EU in ihrem Arbeitsumfeld zu verstehen, wissenschaftlich zu beurteilen und bei der Erfüllung ihrer Aufgaben richtig und sinnvoll einzubeziehen.

Wissenschaftliche Innovation

Absolvent*innen identifizieren und formulieren Forschungsfragen hinsichtlich der Aktivitäten der EU und können sie unter Einsatz wissenschaftlicher Instrumente einer Lösung zuführen.

Kommunikation und Kooperation

Sie sind in der Lage, in ihrem späteren Berufsfeld diese Fragen gegenüber Mitarbeitern und Vorgesetzten zu kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Absolvent*innen dieses Moduls erkennen situationsadäquat die Rahmenbedingungen der EU für ihr Handeln, können sie kritisch hinterfragen und Spielräume sinnvoll nutzen.

Literatur

in jeweils aktueller Auflage: Bieber, R./Epiney, A./Haag, M.: Die Europäische Union. Recht und Politik, Baden-Baden Hakenberg, W.: Europarecht, München Ohr, R., Theurl, Th. (Hrsg.): Kompendium Europäischer Wirtschaftspolitik, München Oppermann, Th./Classen, C. D./Nettesheim, M.: Europarecht, München Weidenfeld, W. (Hrsg.): Die Europäische Union. Politisches System und Politikbereiche, Bonn Wessels, W.: Das politische System der Europäischen Union, Wiesbaden

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul greift auf europäischer Ebene Fragestellungen auf, die in anderen Modulen für die nationale Ebene behandelt werden, z. B. hinsichtlich der Rechtsvorschriften, der Steuern, des Binnenmarktes und diverser Politikbereiche.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

- Müller-Bromley, Nicolai

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RUSSISCH A1 (GRUNDKURS)

Russian A1 (Basic Course)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1616 (Version 1) vom 13.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1616
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Russisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Russischlernende ohne Vorkenntnisse erwerben in diesem allgemeinsprachlichen Kurs die ersten Grundlagen der Russischen Sprache und trainieren ihre Sprachkenntnisse in allen zielsprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen). Der Schwerpunkt liegt dabei in der Bewältigung der naheliegendsten Alltagssituationen, woraus sich die ersten Grammatikthemen wie die Konjugation der Verben und Deklination von Substantivenergeben.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Russischlernende ohne Vorkenntnisse erwerben in diesem allgemeinsprachlichen Kurs die ersten Grundlagen der Russischen Sprache und trainieren ihre Sprachkenntnisse in allen zielsprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen). Der Schwerpunkt liegt dabei in der Bewältigung der naheliegendsten Alltagssituationen, woraus sich die ersten Grammatikthemen wie die Konjugation der Verben und Deklination von Substantiven ergeben.

Lehr-Lerninhalte

Kurze und sehr einfache Hör- und Lesetexte zu Themen, die die eigenen Bedürfnisse oder die eigene Person betreffen

Ausfüllen eines Formulars mit persönlichen Daten

Dialoge zu Situationen aus dem Alltagsleben; Begrüßung, Sich vorstellen; Bestellung von Essen und Trinken; Ausdrücke zu Datum und Uhrzeit

Grundlagen der Grammatik gemäß der Niveauunterstufe A1.1

Aussprachetraining auf Laut- und Wortebene

Kurze Wendungen für das persönliche Vorstellen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Arbeit in Kleingruppen		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PPF-1: Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Klausur (K1) und einer mündlichen Prüfung (M). K1 und M werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

PPF-2: Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei Klausuren (je 30 Minuten) und zwei mündlichen Prüfungen. Jedes der Elemente wird mit 25 Punkten gewichtet.

Mit dem Antritt zum ersten Prüfungselement erklärt der/die Studierende, dass er/sie die Prüfung in diesem Modul ablegen will.

Die Portfolioprüfung ist bestanden, wenn 50% der insgesamt zu erreichenden Punkte erworben wurden.

Geprüft werden in der Portfolioprüfung alle zielsprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) sowie Wortschatz und Grammatik.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage, kürzere alltagspragmatische Texte zu verstehen und verfassen (Formulare, kurze E-Mails, SMS).

Dank Basisgrammatik und Grundwortschatz sind sie befähigt einen elementaren sozialen Kontakt herzustellen und in alltagspragmatischen Situationen zu kommunizieren, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.

Die Studierenden erweitern ihre linguistische Kompetenz und beachten orthografische und phonetische Grundregeln.

Wissensvertiefung

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, kurze Fragen zur eigenen Person oder zu bekannten Menschen und Orten zu verstehen und darauf zu antworten.[]

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen sowie einen allgemeinsprachlichen Grundwortschatz anwenden und sich in vertrauten Kommunikationssituationen zurechtfinden und ausdrücken.

Nach diesem Kurs sind sie fähig, einfache, deutlich, gesprochene Sätze zu verstehen, die sich auf ihre Person beziehen; einer Unterhaltung zu folgen, wenn es sich um ein ihnen bekanntes alltägliches Thema handelt und langsam gesprochen wird. Außerdem können die Studierenden sich und andere Personen mündlich sowie schriftlich vorstellen und über die eigenen Interessen, Vorlieben, Fähigkeiten, Pläne, Vorhaben und Hobbys berichten und sich danach erkundigen.

Die Studierenden sind in der Lage einfache Texte (z. B. über Städte und Universitäten) zu verstehen, Informationen über Familie, Tages- und Wochenablauf, auszutauschen, eine Entscheidung zu begründen, und Vergleiche und Bewertungen auszudrücken.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Sie können sich mit einfachen Wörtern zu allgemeininteressierenden Themen äußern und die wichtigsten Informationen austauschen, auch unter Beachtung der nonverbalen Signale.

Durch das Erlernen elementarer kultureller Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum entwickeln die Studierenden eine bessere Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die bessere Kommunikation ermöglicht.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls sehr einfache, bereits bekannte Sätze über ihnen vertraute Menschen und Orte verstehen und sich mit einfachen, isolierten und auswendig gelernten Wendungen dazu äußern. Die Gesprächsführung ist vollends davon abhängig, dass Aussagen und Fragen in sehr einfacher Sprache formuliert und bei Nichtverstehen langsamer wiederholt und umformuliert werden.

Die Studierenden befinden sich damit auf dem anfänglichen A1-Niveau. In der Globalskala des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) wird diese elementare Sprachverwendung auf dem Niveau A1 wie folgt beschrieben:

„Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen und was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner/innen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.“ (GER/ Kurzinformation 2004: S. 3).

Literatur

Lehrbuch "Most" Modernes Russisch, Arbeitsbuch, Grammatiktafel Russisch

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bereitet auf das weiterführende Modul Russisch A2 vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RUSSISCH A2 (AUFBAUKURS)

Russian A2

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1617 (Version 1) vom 20.06.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1617
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Russisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul baut auf dem Niveau A1 auf und sichert die allgemeinen Sprachenkenntnisse.

Das Modul richtet sich an Studierende, die Russisch A1 (Grundkurs) erfolgreich bestanden haben, oder sonst anderweitig nachweisen können, das Niveau Russisch A.2 erreicht zu haben.

Lehr-Lerninhalte

- Erweiterung der Grundkenntnisse auf der Basis von alltäglichen, landeskundlichen und wirtschaftskundlichen Themen;
- Stärkung und Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenzen im Sprechen, Hören, Lesen und Verstehen;

Wiederholung und Vertiefung von Basisgrammatik und Grundwortschatz sowie deren Anwendung in verschiedenen alltagssprachlichen Kommunikationssituationen;

Übungen zur Grammatik, Idiomatik, Lexik, Syntax; vertiefende Kommunikationsübungen; Lektüre didaktischer und leichter authentischer Texte; mündliche und schriftliche Textproduktion

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-3) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 30-minütigen Klausuren (K30) und zwei Mündlichen Prüfungen (M10). Jedes Element wird mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfungen im Rahmen der Portfolio-Prüfungen: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 5-10 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 5-10 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Russisch A1 (Grundkurs) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau A2 oder höher

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B1 vor.

Wissensvertiefung

Grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen werden wiederholt und gefestigt sowie kontinuierlich ausgebaut, sodass die Studierenden sie in Alltagssprachlichen Kommunikationssituationen anwenden können.

Nutzung und Transfer

- Einzelpräsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen zu komplexeren Alltagssprachlichen Themen
- mündliche und schriftliche Textproduktionen zu komplexeren Alltagssprachlichen Fragestellungen und einfachen fachsprachlichen Themengebieten

Kommunikation und Kooperation

Mithilfe von mündlicher und schriftlicher Textproduktion sowie Diskussionen und Kurzpräsentationen erwerben die Studierenden eine solide Grundlage, um in komplexeren alltagssprachlichen Kommunikationssituationen kulturkonform zu agieren. Einfache fachsprachliche Strukturen werden erarbeitet und so die Grundlage für den Erwerb fachsprachlicher Kenntnisse im darauffolgenden Modul gelegt.

Literatur

Lehrbuch "Most" - Modernes Russisch (ab Lektion 8), Arbeitsbuch, Grammatiktafel Russisch.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an das vorausgehende Modul Russisch A1 an.

Es bereitet auf die weiterführenden Module des Studienschwerpunktes "Fachsprache Wirtschaft - Russisch" vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RUSSISCH B1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Russian B1 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1618 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1618
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Russisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul Russisch B1 führt zur Weiterentwicklung der Kompetenzen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Kurs ermöglicht, unter Einbeziehung kultureller Besonderheiten, eine selbstständigere Sprachverwendung in alltags-, berufs- und hochschulspezifischen Situationen.

Damit die Studierenden in akademischen und beruflichen Situationen selbstbewusster auftreten können, müssen sie ein angemessenes Niveau an Fremdsprachekenntnissen erreichen.

Das Hauptziel dieses Moduls ist es daher, die Studierenden auf ein Hochschulstudium und/oder eine Tätigkeit in der Welt der Wirtschaft und des

Management vorzubereiten, wo Englisch/Spanisch, etc. gesprochen oder als Geschäftssprache verwendet wird.

Das Modul konzentriert sich auf die Verbesserung der Fähigkeit der Teilnehmenden, in einer Vielzahl von Kontexten effektiv zu kommunizieren, indem die Schlüsselkompetenzen Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören geübt und verfeinert werden.

Der Schwerpunkt dieses Moduls ist die fachsprachliche Ausbildung, die dem sicheren Umgang mit fachspezifischen Kontexten dient.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der fremdsprachigen Fachpresse

- Fachterminologie

*schriftliche Textproduktion (z. B. Business Correspondence)

* Diskussionen und Kurzpräsentationen

* Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

- Lese- und Hörverstehensstrategien

- Sprachgebrauchs- und Lerntechniken

- Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 5-10 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Russisch A2 (Aufbaukurs) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau B1 oder höher

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Lerner können authentische Texte zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen Russlands verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Sie können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Wissensvertiefung

Die Kenntnisse des Fachvokabulars werden erweitert. Außerdem ermöglichen immer komplexere grammatische, syntaktische und idiomatische Strukturen einen immer sichereren Umgang in fachlichen Zusammenhängen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage über aktuelle Themen, wirtschaftliche Akteure und Trends im relevanten Sprachraum zu berichten und Zusammenhänge zu erklären.

Darüber hinaus entwickeln sie ein breiteres Verständnis über die kulturellen Besonderheiten der Zielsprachenländer sowohl im allgemeinsprachlichen als auch fachlichen Kontext.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können die Fachbegriffe in der Fremdsprache unterscheiden[MA1] und anwenden.

Sie sind in der Lage relativ eigenständig wirtschaftliche Kontexte zu verstehen und Fachartikel /Geschäftsbriefe zu verfassen.

Die Studierenden können einen (englischen) CV für Bewerbungen erstellen und sind in der Lage an einem Interview erfolgreich teilzunehmen.

Sie werden befähigt Diskussionen, Gespräche zu führen und daran teilzunehmen, indem sie eigene Meinungen, Standpunkte, Pläne erklären, begründen, verteidigen und darauf reagieren.

Sie sind in der Lage fachspezifische Vorträge vorzubereiten und zu halten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz selbstständig zu recherchieren, analysieren und darzustellen

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage sich in der Fremdsprache in fachliche und hochschulspezifische Kontexte relativ sicher einzubringen.

Sie können auf Rückfragen (zu fachlichen Themen) reagieren, eine Diskussion führen und an einem Teamgespräch teilnehmen.

Durch das Erlernen der kulturellen Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum und die Anwendung von erweitertem Vokabular werden die Studierende in die Lage versetzt, relativ angemessen zu kommunizieren.

Sie entwickeln eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die bessere interkulturelle Kommunikation ermöglicht.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind vertraut mit fachsprachlicher (Wirtschafts)terminologie und Fallbeispielen im unternehmerischen Kontext.

Sie haben ein besseres Einschätzungsvermögen [MA1] der eigenen Sprachfähigkeiten und wissen bei Bedarf wie sie ihre Sprachkompetenzen weiter ausbauen können.

Die Studierenden entwickeln ein besseres[MA2] Verständnis der Fachliteratur und sind besser [MA3] vorbereitet für die spätere Teilnahme an (englischsprachigen) internationalen Konferenzen.

Die erworbenen Fähigkeiten bereiten die Studierenden auf die Übernahme späterer Führungspositionen vor.

Literatur

Aktuelle Zeitungsartikel, Script "Wirtschaftsrussisch- Mittelstufe"

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Russisch B1 bereitet auf das Modul Russisch B2.1 vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RUSSISCH B2.1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Russian B2.1 (Language for Specific Purposes)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1619 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1619
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Russisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Niveau B2.1 umfasst die fachsprachliche Ausbildung und bereitet auf ein Auslandsstudium und Auslandspraktikum vor.

Lehr-Lerninhalte

- Lektüre, Analyse und Diskussion authentischer Fachtexte zum Wirtschaftsgeschehen des jeweiligen Sprachraums
- Themenvertiefung in Referaten, Diskussionen und Projektarbeit
- Übungen zu Textaufbau und Präsentation komplexer Zusammenhänge
- Festigung von Grammatik, Syntax und Gesprächsaufbau
- Fallstudien zur interkulturellen Unterschieden

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 5-10 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Russisch B1 (Fachsprache Wirtschaft) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau B2 oder höher

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Lerner können die Aufgaben erfüllen, die in Studium und Praktikum im russischsprachigen Ausland an sie gestellt werden: Sie können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur.

Literatur

Lehrbuch "Wirtschaftsrussisch"; Fachartikel und Internetrecherchen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet auf das Modul Russisch B2.2 vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RUSSISCH B2.2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Russian B2.2 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1620 (Version 1) vom 02.07.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1620
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Russisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Niveau B 2.2 bereitet sprachlich auf Berufstätigkeit und auf Führungsaufgaben in international orientierten Unternehmen vor.

Lehr-Lerninhalte

Festigung der Terminologie der BWL, VWL und des internationalen Managements Recherche, Analyse und Diskussion aktueller Artikel der Fachpresse Betrachtung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen aus der Perspektive der Zielsprachenländer Fallstudien, Simulationen und Projektarbeit zu Themen des internationalen und interkulturellen Managements

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

PFP-1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Mündlichen Prüfung (M). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR). Jedes Element wird mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10 Seiten

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 5-10 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul B2.1

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Lerner können die Aufgaben erfüllen, die in Studium und Praktikum im russischsprachigen Ausland an sie gestellt werden: Sie können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur.

Literatur

"Wirtschaftsrussisch" Obere Mittelstufe, Zeitungsartikel, Internetseiten

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul knüpft an die vorausgehenden Kenntnisse aus den weiteren Modulen des Studienschwerpunktes "Fachsprache Wirtschaft - Russisch" an.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Roussanova, Ekaterina

Lehrende

- Roussanova, Ekaterina

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SMART CITY

Smart City

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1856 (Version 1) vom 05.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1856
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul widmet sich den Auswirkungen der Digitalisierung auf die zentralen Funktionen einer Stadt und Gemeinde und diskutiert die mit Digitalisierungsprozessen verbundenen Chancen und Risiken. Neben Rahmenwerken und Theorien zur Beschreibung und Erklärung von Digitalisierungsprozessen liegt der Fokus des Moduls auf konkreten Methoden zur Gestaltung des digitalen Wandels im Kontext von Smart Cities. Dabei werden unterschiedliche Anwendungsfelder betrachtet, die Städte und Kommunen vor Herausforderungen stellen. Vor dem Hintergrund aktueller technologischer Entwicklungen werden u. a. folgende Themen behandelt:

- Multi-modale Mobilität und intelligente Verkehrssteuerung
- Energieversorgung und Klimaschutz
- Handel und E-Commerce
- Arbeit und New Work
- Digitalisierung des kulturellen Angebots
- Sharing-Economy und Co-Working-Space
- E-Government
- Digitalisierung von Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen
- Open Data
- Digitale Geschäftsmodelle
- Wohnen und Smart Houses
- Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Lehr-Lerninhalte

1. Makroebene: Systemweite Rahmenbedingungen und politische Gestaltungsparameter: langfristige technologische Potenziale im Kontext von Smart Cities (u.a. KI-Ansätze, Opera Data & Learning Systems; Augmented / Virtual Reality; Robotik; 3D-Druck), internationaler Vergleich und politische Strategien zur Steuerung und Gesetzgebung.
2. Mesoebene: Managementmöglichkeiten für die digitale Transformation auf organisatorischer Ebene (u.a. Daten- und Design Thinking, digitale Reifegradmessung und Benchmarking für das strategisch-taktische Management, sonstige Grundlagen Informationsmanagement, IT-Projektmanagement, Implementierungsrahmen, Innovationsfähigkeit und -kultur)
3. Mikroebene: Technologieakzeptanz, Digital und Data Literacy, Digital Divide, Be- und Entlastung von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Mitarbeitenden im öffentlichen Management

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung 1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer Hausarbeit (HA). Die Präsentation und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Die Portfolio-Prüfung 2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer Hausarbeit (HA). Das Referat wird mit 70 Punkten gewichtet und die Hausarbeit mit 30 Punkten.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

PPF-1: Präsentation: ca. 20-40 Minuten; Hausarbeit: Ca. 10-15 Seiten

PPF-2: Referat: Präsentation von ca. 20-40 Minuten mit einer schriftlichen Ausarbeitung von ca. 5-10 Seiten; Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die vielfältigen Komponenten und Handlungsfelder im Bereich Smart Cities auf der Makro-, Meso- und Mikroebene und können verschiedene praktische Managementansätze, Theorien und evidenzbasierte Modelle für die Implementierung und das strategische (Change) Management unterschiedlicher, insb. digitaler Technologien reflektieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, ihr zuvor erworbenes Wissen auf konkrete Funktions- oder Anwendungsfelder im Smart-City-Kontext zu übertragen, die jeweils vorhandenen Chancen und Risiken herauszuarbeiten und Methoden zur gezielten Gestaltung dieser Spannungsfelder zu identifizieren und anzuwenden.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die Möglichkeiten und Grenzen von Smart Cities kritisch reflektieren und können auf Basis ihres Wissens über aktuelle Entwicklungen strategischer und operativer Handlungsfelder für Management und Politik ableiten. Weiterhin können sie beurteilen, inwiefern Managementansätze aus Theorie und Praxis zur Bewältigung der entsprechenden Herausforderungen eingesetzt werden können und wo diesbezüglich noch Forschungsbedarfe bestehen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, Smart City-Anwendungsfelder auf verschiedenen Ebenen (Meso-, Mikro-, Makroebene) und aus der Perspektive verschiedener Stakeholder zu verstehen und deren Umsetzung durch das erworbene Wissen über Erfolgsfaktoren, Hindernisse und Methoden in entsprechenden Umsetzungsprojekten effektiv zu steuern.

Wissenschaftliche Innovation

Im Modul wird besonderen Wert auf evidenzbasiertes Arbeiten gelegt. Dies spiegelt sich zum einen in der verwendeten Literatur, aber auch in den zu erbringenden Prüfungsleistungen wieder. Hier wird ein besonderes Augenmerk auf die methodische Rigorosität der jeweiligen Ausarbeitungen gelegt. Darüber hinaus spezifizieren die Studierenden eigenständig unter Anleitung aktuelle und relevante Forschungsfragen bzw. -ziele und bearbeiten diese. Insgesamt soll somit ihre selbstständige Forschungsfähigkeit und kritische Beurteilungsfähigkeit der Evidenzlage gestärkt werden.

Kommunikation und Kooperation

Die zielorientierte und sinnvolle Gestaltung von Smart Cities interdisziplinäres Unterfangen, welches auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen stattfindet. Die Studierenden erlernen, unterschiedliche Perspektiven auf den Transformationsprozess zu berücksichtigen und zwischen den Stakeholdern zielorientiert zu moderieren - insbesondere mit Blick auf die Perspektive der Bürgerinnen und Bürger, der IT-Fachexpertinnen und -experten, der Managerinnen und Manager und die Sichtweise der Politik. Im Modul selbst arbeiten die Studierenden kooperativ in kleinen Teams an der Umsetzung der jeweiligen Prüfungsleistung.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Das Modul soll die Studierenden zum kritischem Denken anregen, insbesondere im Hinblick auf die Betonung einer evidenzbasierten Praxis. So wird Digitalisierung und generell Technologisierung im Kontext von Smart Cities nicht als Selbstzweck und unbedingtes Allheilmittel verstanden, sondern durch die kritische Auseinandersetzung mit starker und schwacher Evidenz sowie durch die Analyse gescheiterter Digitalisierungsprojekte in der Praxis ein sachlich-konstruktives Verhältnis zur Thematik aufgebaut.

Literatur

- Kersting, N./Radtke, J./Baringhorst S (2022). Handbuch Digitalisierung und politische Beteiligung. Springer VS.
- Meier, A./Portmann, E. (2016): Smart City – Strategie, Governance und Projekte, Edition HMD, Springer & Vieweg, Wiesbaden.
Chourabi, H./Nam, T./Walker, S./Gil-Garcia, J. R./ Mellouli, S./Nahon,
- Beinrott, V. (2015): Bürgerorientierte Smart City – Potentiale und Herausforderungen, The Open Government Institute, Friedrichshafen/Berlin.
- K./Pardo, T.A./Scholl, H. J. (2012): Understanding Smart Cities – An Integrative Framework, 45th Hawaii International Conference on System Sciences, S. 2289 - 2297.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul baut auf Inhalten des ersten Studienabschnitts auf und vertieft diese im Themenkontext "Smart Cities". So werden anhand einzelner digitaler Anwendungsfelder u.a.. Kenntnisse zum Thema BWL und Managementtheorien des öffentlichen Sektors, Personalmanagement und Arbeitsrecht im öffentlichen Sektor, Praxis der Politik- und Sozialwissenschaften und Öffentliches Marketing vorausgesetzt. Das Modul steht im Zusammenhang mit dem Modul Politik und Gesellschaft im digitalen Zeitalter – eGovernment und digitale Gesellschaft.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Liebe, Jan-David

Lehrende

- Liebe, Jan-David

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SPANISCH A1 (GRUNKURS)

Spanish A1 (Basic Course)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1621 (Version 1) vom 06.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1621
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Spanisch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Dieses Modul wird vom Tutoriumprogramm der Fachgruppe Spanisch begleitet.

Das Tutorium wird von Spanischsprachler durchgeführt, die an der Hochschule studieren, und aus verschiedenen Ländern des spanischen Sprachraums kommen.

Die Studierenden dieses Moduls haben Anspruch auf kostenlosen zusätzliche Spanischunterricht, der eine Unterstützung beim Erlernen der spanischen Sprache bietet und gleichzeitig einem kulturellen Austausch fördert. Individuell gerichtete Übungen in Grammatik, Aussprache und Sprechen werden hierdurch ermöglicht.

Das Tutorium findet in kleinen Gruppen statt, was es sehr effektiv und intensiv macht, und kann online oder persönlich stattfinden.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul Spanisch A1 (Grundkurs) bietet eine Grundausbildung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens an.

Die Studierenden ohne Vorkenntnisse erwerben in diesem allgemeinsprachlichen Kurs die ersten Grundlagen der spanischen Sprache und trainieren ihre Sprachkenntnisse in allen zielsprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen).

Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt dabei in der Bewältigung der naheliegendsten Alltagssituationen.

Lehr-Lerninhalte

-Kurze und einfache Hör- und Lesetexte zu Themen, die die eigenen Bedürfnisse oder die eigene Person betreffen und einen grundlegenden Austausch mit anderen Personen ermöglichen.

-Übungen zum Wortschatz zu ausgewählten alltäglichen Situationen

-Ausfüllen eines Formulars mit persönlichen Daten

-Grundlagen der Grammatik und Orthographie

-Aussprachetraining auf Laut- und Wortebene

-Kurze Wendungen für das persönliche Vorstellen, Instruktionen und Ratschläge

-Lese-, Hörstrategien und Methoden zum Lernen von Vokabeln

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 30-minütigen Klausur (K30), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). K30 wird mit 20 Punkten, M wird mit 25 Punkten, APS mit 15 Punkten und K1 wird mit 40 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1-2 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

geringe oder keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage, kürzere allgemeinsprachliche Texte zu verstehen und verfassen (Formulare, kurze E-Mails, SMS).

Dank Basisgrammatik und Grundwortschatz sind sie befähigt einen elementaren sozialen Kontakt herzustellen und in allgemeinsprachlichen Situationen zu kommunizieren, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.

Die Studierenden erweitern ihre linguistische Kompetenz und beachten orthografische und phonetische Grundregeln.

Wissensverständnis

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis über einige kulturelle Besonderheiten der spanischsprachigen Ländern.

Sie sind in der Lage Internationalismen und Wörter aus anderen Sprachen zu erkennen und für einfache Kommunikation anzuwenden.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen sowie einen allgemeinsprachlichen Grundwortschatz anwenden und sich in vertrauten Kommunikationssituationen zurechtfinden und ausdrücken.

Nach diesem Kurs sind sie fähig, einfache, deutlich, gesprochene Sätze zu verstehen, die sich auf ihre Person beziehen; einer Unterhaltung zu folgen, wenn es sich um ein ihnen bekanntes alltägliches Thema handelt und langsam gesprochen wird. Außerdem können die Studierenden sich und andere Personen mündlich sowie schriftlich vorstellen und über die eigenen Interessen, Vorlieben, Fähigkeiten, Pläne, Vorhaben und Hobbys berichten und sich danach erkundigen.

Die Studierenden sind in der Lage einfache Texte (z. B. über Städte und Universitäten) zu verstehen, Informationen über Familie, Tages- und Wochenablauf, auszutauschen, eine Entscheidung zu begründen, und Vergleiche und Bewertungen auszudrücken.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Sie können sich mit einfachen Wörtern zu allgemeininteressierenden Themen äußern und die wichtigsten Informationen austauschen, auch unter Beachtung der nonverbalen Signale.

Durch das Erlernen elementarer kultureller Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum entwickeln die Studierenden eine bessere Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die eine bessere Kommunikation ermöglicht.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Sprachkenntnisse einzuschätzen und wissen, wie sie diese bei Bedarf verbessern können.

Literatur

eigenes Material

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul ist ein Zusatzangebot der Fakultät für Lerner mit geringen, weit zurückliegenden Kenntnissen oder ohne Vorkenntnisse und bereitet auf den Zugang zu Spanisch 2 vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Paulus, Ana Patricia

Lehrende

- Person unbekannt
- Paulus, Ana Patricia

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SPANISCH A2 (AUFBAUKURS)

Spanish A2 (Advanced Course)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1622 (Version 1) vom 22.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1622
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Spanisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B1 vor.

Lehr-Lerninhalte

- Grammatik: Verben in den Vergangenheitszeiten,, Imperativ, Futur, Bedingungssätze, Pronomen, Präpositionen
- Hör- und Leseverständnis: Texte aus Alltag und Landeskunde
- Arbeitstechniken: Methoden der Texterschließung und Textproduktion
- Sprechsicherheit: Erstellung und Vortrag kurzer Referate

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer 30-minütigen Klausur (K30), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). K30 wird mit 20 Punkten, M wird mit 25 Punkten, APS mit 15 Punkten und K1 wird mit 40 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1-2 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Spanisch A1 (Grundkurs) bzw. bestandener Einstufungstest für das Niveau A2 oder höher

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Lerner können kompetent mit den grammatischen Strukturen der Sprache umgehen, selbstständig Texte erschließen und kurze eigene Texte/ Vorträge produzieren.

Literatur

Universo ele A2

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet auf den Studienschwerpunkt Spanisch vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rexach, Cesar Diego

Lehrende

- Person unbekannt
- Rexach, Cesar Diego

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SPANISCH B1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Spanish B1 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1624 (Version 2) vom 26.02.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1624
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Spanisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Dieses Modul wird vom Tutoriumprogramm der Fachgruppe Spanisch begleitet.

Das Tutorium wird von Spanischsprachler durchgeführt, die an der Hochschule studieren, und aus verschiedenen Ländern des spanischen Sprachraums kommen.

Die Studierenden dieses Moduls haben Anspruch auf kostenlosen zusätzliche Spanischunterricht, der eine Unterstützung beim Erlernen der spanischen Sprache bietet und gleichzeitig einem kulturellen Austausch fördert. Individuell gerichtete Übungen in Grammatik, Aussprache und Sprechen werden hierdurch ermöglicht.

Das Tutorium findet in kleinen Gruppen statt, was es sehr effektiv und intensiv macht, und kann online oder persönlich stattfinden.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Niveaustufen Spanisch B1 und B2 zielen darauf ab, die Studierenden auf das Auslandsstudiensemester an einer spanischsprachigen Partnerhochschule vorzubereiten. Sie intendieren daher eine umfassende sprachliche, interkulturelle und wirtschaftskundliche Beschäftigung mit dem spanischen Sprachraum. Neben Spanien nehmen dabei ausgewählte Länder und Regionen Lateinamerikas einen zentralen Platz ein. Die Vorbereitung auf ein Auslandsstudiensemester basiert auf 4 Säulen:

1. Gezielter Aufbau von Fachvokabular aus den Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften
2. Wiederholung, Erweiterung und Anwendung sprachlicher Strukturen (wie z. B. Verbzeiten, Satzbau, Textaufbau) in fachlichen Zusammenhängen
3. Erwerb von Kenntnissen über das Zielsprachenland Spanien
4. Erwerb und Anwendung akademischer Arbeitstechniken in der Fremdsprache wie Lese- und Schreibstrategien, Referate und Diskussionen

Lehr-Lerninhalte

- Aufbau eines Grundvokabulars aus den Bereichen Unternehmen, Nachhaltigkeit in Unternehmen und Verbraucherverhalten, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in Spanien, Arbeitsmarkt und Situation der Jugendlichen. Zusätzlich entstehende Wortfelder aus den von den Studierenden frei zu wählenden Referatsthemen. Diese ergeben sich aus aktuellen Themen in der Tagespresse und können alle Bereiche aus Wirtschaft, Technologie oder Gesellschaft umfassen.
- Wiederholung der Vergangenheitszeiten. Einführung von Subjuntivo, Futur 1 und 2 und Passiv. Wortbildung. Identifikation und Anwendung von Schlüsselvokabular. Satzbau, Textaufbau.
- Vorstellung wichtiger spanischer Unternehmen (Posterpräsentationen). Gesellschaftliche Auswirkungen der Jugendarbeitslosigkeit: Start ups, Migration, Bildung. Weitere aktuelle Themen aus Presse und anderen Medien.
- Lesen - Schreiben - Diskutieren anhand aktueller Kurzartikel. Beschreibung eines Problems und Formulierung einer Meinung. Erstellung und Vortrag eines Referats in Kleingruppen. Diskussion der in den Referaten vorgestellten Problemfelder. Gesteuerte und freie Textproduktion.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenen Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 40-minütigen Klausur (K40), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Die jeweilige K40 wird mit 25 Punkten gewichtet, PR wird mit 30 Punkten und M wird mit 20 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-12 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

gefestigte Kenntnisse der spanischen Grammatik und Vokabular der allgemeinen Landeskunde aus Spanisch A2 bzw. Zulassung aus dem Einstufungstest für das Niveau B1.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende können Originaltexte zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen Spaniens verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Sie können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Wissensvertiefung

Die Kenntnisse des Allgemein- und Fachvokabulars werden erweitert. Die Studierenden können Fachbegriffe aus verschiedenen Geschäftsbereichen in ihre Kommunikation integrieren.

Außerdem ermöglichen komplexere grammatische, syntaktische und idiomatische Strukturen einen immer sicheren Umgang in fachlichen Zusammenhängen

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage über aktuelle Themen, wirtschaftliche Akteure und Trends im relevanten Sprachraum zu berichten und Zusammenhänge zu erklären.

Darüberhinaus entwickeln sie ein breiteres Verständnis über die kulturellen Besonderheiten der spanischen Sprachraum sowohl im allgemeinsprachlichen als auch fachlichen Kontext.

Nutzung und Transfer

Studierende können die Fachbegriffe in der Fremdsprache unterscheiden und anwenden.

Sie sind in der Lage relativ eigenständig fachspezifische Kontexte zu verstehen und effektiv Fachartikel, Geschäftsbriefe, Berichte auf Spanisch zu verfassen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz selbstständig zu recherchieren, analysieren und darzustellen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage sich in der Fremdsprache in fachliche und hochschulspezifische Kontexte relativ sicher einzubringen.

Sie können mit ausländischen Geschäftspartnern/Kollegen angemessen in der Fremdsprache kommunizieren.

Sie können auf Rückfragen (zu fachlichen Themen) reagieren und eine Diskussion führen.

Durch das Erlernen der kulturellen Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum und die Anwendung von erweitertem Vokabular werden die Studierende in die Lage versetzt, relativ angemessen zu kommunizieren.

Sie entwickeln eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die eine bessere interkulturelle Kommunikation ermöglicht.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind vertraut mit Wirtschaftsterminologie und Fallbeispielen im unternehmerischen Kontext.

Sie haben ein gutes Einschätzungsvermögen der eigenen Sprachfähigkeiten und wissen bei Bedarf wie sie ihre Sprachkompetenzen weiter ausbauen können.

Sie entwickeln besseres Verständnis der Fachliteratur und sind besser vorbereitet für die spätere Teilnahme an spanischsprachigen fachbezogenen Berufsgespräche und Konferenzen.

Die erworbenen Fähigkeiten bieten den Studierenden bessere Möglichkeiten für den Einstieg ins Berufsleben.

Literatur

- eigenes Material
- Zeitungsartikel und Fachtexte aus der spanischsprachigen (Fach)presse
- diverses audiovisuelles Material aus dem Internet

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module Spanisch A2 an, in denen die unter dem Punkt „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Zudem bereitet das Modul auf den Studienschwerpunkt "Fachsprache Wirtschaft - Spanisch" vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Paulus, Ana Patricia

Lehrende

- Person unbekannt
- Paulus, Ana Patricia

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SPANISCH B2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Spanish B2 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1625 (Version 1) vom 05.12.2023. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1625
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Spanisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Niveau B2 besteht aus dem Erwerb von Grundkenntnissen über wichtige spanischsprachige Länder, ihre wirtschaftlichen und sozialen Strukturen und ihre Einbindung in den Weltmarkt. Auf sprachlicher Ebene kommt es zu komplexeren Fragestellungen und Problemlösungsanforderungen, die eine präzisere und detailliertere Anwendung der Fremdsprache erfordern. Dazu gehört die Kenntnis und Definition spezifischer Fachtermini, die Formulierung von Möglichkeiten und Optionen (Konditionalsätze), die Verknüpfung von Ursache und Wirkung (Kausalketten).

Lehr-Lerninhalte

- fachbezogene Anwendung komplexer sprachlicher Strukturen
- Gesellschaftskunde ausgewählter Länder Lateinamerikas
- Analyse und Darstellung von aktuellen Themenkomplexen zu Gesellschaft und Wirtschaft
- Leitung und Partizipation in Diskussions- und Gesprächsrunden
- Auseinandersetzung mit kulturspezifischen Wertvorstellungen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei 40-minütigen Klausur (K40), einer Präsentation (PR) und einer Mündlichen Prüfung (M). Die jeweilige K40 wird mit 25 Punkten gewichtet, PR wird mit 30 Punkten und M wird mit 20 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur im Rahmen der Portfolio-Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-12 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Modul Spanisch B1 bzw. Zulassung zum Niveau B2

gute Kenntnisse der spanischen Sprache

Motivation zur Erbringung eigener Beiträge

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur sowie der kulturellen Eigenheiten ausgewählter spanischsprachiger Länder.

Wissensvertiefung

Die Kenntnisse des Fachvokabulars werden erweitert. Außerdem ermöglichen immer komplexere grammatische, syntaktische und idiomatische Strukturen einen immer sichereren Umgang in fachlichen Zusammenhängen.

Die Studierenden können Analyse von aktuellen Themenkomplexen zu Gesellschaft, Unternehmen und Markt durchführen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage über aktuelle Themen, wirtschaftliche Akteure und Trends im relevanten Sprachraum zu berichten und Zusammenhänge zu erklären. Die Studierenden entwickeln ein breites und integriertes Verständnis der Fachsprache.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Themen mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz selbstständig zu recherchieren, analysieren und darzustellen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage sich in der Fremdsprache in fachliche und hochschulspezifische Kontexte relativ sicher einzubringen.

Sie können auf Rückfragen (zu fachlichen Themen) reagieren, eine Diskussion führen und an einem Teamgespräch teilnehmen.

Durch das Erlernen der kulturellen Besonderheiten im jeweiligen Sprachraum und die Anwendung von erweitertem Vokabular werden die Studierende in die Lage versetzt, relativ angemessen zu kommunizieren.

Sie entwickeln eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur, die bessere interkulturelle Kommunikation ermöglicht.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind vertraut mit fachsprachlicher (Wirtschafts)terminologie und Fallbeispielen im unternehmerischen Kontext.

Sie haben ein sehr gutes Einschätzungsvermögen der eigenen Sprachfähigkeiten und wissen bei Bedarf wie sie ihre Sprachkompetenzen weiter ausbauen können.

Die Studierenden entwickeln ein sehr gutes Verständnis der Fachliteratur .

Literatur

eigenes Material

own material

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul Spanisch B2 bereitet auf die Module Spanisch C.1 und C1.2 (Fachsprache Wirtschaft) vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rexach, Cesar Diego

Lehrende

- Person unbekannt
- Rexach, Cesar Diego

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SPANISCH C1.1 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Spanish C1.1 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1626 (Version 1) vom 23.01.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1626
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Spanisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Dieses Modul wird vom Tutoriumprogramm der Fachgruppe Spanisch begleitet.

Das Tutorium wird von Spanischsprachler durchgeführt, die an der Hochschule studieren, und aus verschiedenen Ländern des spanischen Sprachraums kommen.

Die Studierenden dieses Moduls haben Anspruch auf kostenlosen zusätzliche Spanischunterricht, der eine Unterstützung beim Erlernen der spanischen Sprache bietet und gleichzeitig einem kulturellen Austausch fördert. Individuell gerichtete Übungen in Grammatik, Aussprache und Sprechen werden hierdurch ermöglicht.

Das Tutorium findet in kleinen Gruppen statt, was es sehr effektiv und intensiv macht, und kann online oder persönlich stattfinden.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die eine in jeder Hinsicht angemessene akademische Kommunikationsfähigkeit in hochschul- und berufsspezifisch geprägten Kontexten ermöglicht.

Die Studierenden sind in der Lage die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen (betrifft ILO3). Auf diesem Niveau können die Studierenden eine Vielzahl von Ausdrücken verwenden, die es ihnen ermöglicht, ein breites Spektrum an Themengebieten im Alltags- und Arbeitsleben oder in akademischen Situationen abzudecken. Die Niveaustufe zielt darauf ab, die Studierenden auf das Auslandsstudiensemester an einer Partnerhochschule vorzubereiten. (betrifft ILO1 und ILO6).

Lehr-Lerninhalte

Aufbau eines Fachwortschatzes aus den Bereichen Unternehmen, Nachhaltigkeit in Unternehmen und Verbraucherverhalten, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen (in spanischsprachigen Ländern), Arbeitsmarkt.

- Zusätzlich entstehende Wortfelder aus den von den Studierenden frei zu wählenden Referatsthemen. Diese ergeben sich aus aktuellen Themen in der Tagespresse und können alle Bereiche aus Wirtschaft, Technologie oder Gesellschaft umfassen.
- Neueinführung von Futur und Passiv.
- Wortbildung. Identifikation und Anwendung von Schlüsselvokabular. Satzbau, Textaufbau.
- Weitere aktuelle Themen aus Presse und anderen Medien.
- Lesen - Schreiben - Diskutieren anhand aktueller Kurzartikel.
- Beschreibung eines Problems und Formulierung einer Meinung.
- Erstellung und Vortrag eines Referats in Kleingruppen. Diskussion der in den Referaten vorgestellten Problemfelder.
- Gesteuerte und freie Textproduktion.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). PR und M werden jeweils mit 25 Punkten, APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-15 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1-2 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

- Erfolgreiche Absolvierung des Moduls B2 oder entsprechende Zulassung zum Niveau C 1.1
- gute Kenntnisse der spanischen Sprache
- Motivation zur Erbringung eigener Beiträge

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls sind in der Lage ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch ihre impliziten Bedeutungen zu erfassen (betrifft ILO2) . Sie sind mit der Definition spezifischer Fachtermini vertraut und können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Wissensvertiefung

Wiederholung, Erweiterung und Anwendung sprachlicher Strukturen (wie z. B. Verbzeiten, Satzbau, Textaufbau) in fachlichen Zusammenhängen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage komplexere Fragestellungen und Problemlösungsanforderungen, die eine präzise und detaillierte Anwendung der Fremdsprache erfordern, zu verstehen. (betrifft ILO6)

Nutzung und Transfer

Die Studierenden erwerben und wenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprache wie Lese- und Schreibstrategien, Präsentationen und Debatten an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig zu recherchieren, zu analysieren und darzustellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umzugehen (betrifft ILO1, ILO2, ILO3 und ILO6) .

Die Studierenden können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen (betrifft ILO3).

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können an Verhandlungen teilnehmen. Sie sind auch in der Lage vollständige Präsentationen und detaillierte Protokolle zu verfassen und an fachlichen Debatten aktiv teilzunehmen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig zu recherchieren, zu analysieren und darzustellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen (betrifft ILO1, ILO2, ILO3 und ILO6)

Literatur

wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben

will be announced at the beginning of the semester

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul bereitet auf das weiterführende Modul Spanisch C1.2 vor.

Sprachmodule spielen auch im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine wichtige Rolle, da sie den Studierenden ermöglichen, erforderliche Sprachfähigkeiten zu entwickeln, die später für internationale Geschäftsbeziehungen notwendig sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Paulus, Ana Patricia

Lehrende

- Paulus, Ana Patricia

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SPANISCH C1.2 (FACHSPRACHE WIRTSCHAFT)

Spanish C1.2 (Language for Specific Purposes-Business)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1627 (Version 1) vom 26.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1627
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Spanisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die eine in jeder Hinsicht angemessene akademische Kommunikationsfähigkeit in hochschul- und berufsspezifisch geprägten Kontexten ermöglichen. Das Modul führt zu der Sprachkompetenz, die in einer Berufstätigkeit im mittleren und oberen Management erforderlich ist.

Lehr-Lerninhalte

- Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzzeit;
- Auf Grundlage von Vorträgen, Vorlesungen, Berichten etc. werden für den Hochschulkontext relevante Texte verfasst bzw. mündliche Fertigkeiten trainiert.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die im Feld Dozentengebundenes Lernen eingesetzten Stunden sind Unterrichtsstunden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR), einer Mündlichen Prüfung (M), einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS) und einer einstündigen Klausur (K1). PR und M werden jeweils mit 25 Punkten, APS wird mit 20 Punkten und K1 wird mit 30 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 10-15 Minuten

Mündliche Prüfung im Rahmen der Portfolio-Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Schriftliche Arbeitsprobe im Rahmen der Portfolio-Prüfung: ca. 1-2 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Modul Spanisch C 1.1 bzw. Zulassung zum Niveau C 1.2

sehr gute Kenntnisse der spanischen Sprache

Motivation zur Erbringung eigener Beiträge

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können lange und komplex strukturierte Texte über abstrakte und komplexe Themen verstehen und wiedergeben und dabei feine Nuancen auch von implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen.

Die Studierenden werden an spezifische Kommunikationsformen herangeführt, z. B. Verhandlung, strukturierte Diskussion.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, lange, anspruchsvolle und informative Kommunikation, z. B. Präsentationen, usw. zu halten.

Wissensverständnis

Die Studierenden verfügen über eine ausreichende Sensibilisierung, um bei verschiedenen hochschulbezogenen Themen/Konventionen kulturelle Unterschiede und Prägungen wahrzunehmen und entsprechend zu handeln.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage klare, gut strukturierte Ausführungen zu komplexen Themen zu schreiben und durch Unterpunkte, geeignete Beispiele oder Begründungen zu stützen. Die Studierenden erwerben akademischer Arbeitstechniken in der Fremdsprache wie Lese- und Schreibstrategien, Referate und Diskussionen und wenden sie an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, neue Entwicklungen und Trends in der Wirtschaft zu betrachten und zu verstehen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können ein Problem beschreiben und ihre Meinung formulieren. Darüber hinaus sind sie fähig, einen Vortrag zu erstellen und ein Referat in Kleingruppen zu halten. Sie lernen eine Diskussion über die in den jeweiligen Referaten vorgestellten Problemfelder zu führen und können selbstständig Texte verfassen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, praktische Fähigkeiten zu üben, z. B. Recherche, Diskussion, Verhandlung. Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Data Base anzuwenden, um Texten, Hausarbeiten, Aufsätze usw. zu schreiben.

Literatur

Eigene Material

own material

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Spanisch C1.2 knüpft an die Vorkenntnisse des Moduls Spanisch C1.1 an.

Sprachmodule spielen auch im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums eine wichtige Rolle, da sie den Studierenden ermöglichen, erforderliche Sprachfähigkeiten zu entwickeln, die später für internationale Geschäftsbeziehungen notwendig sind.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- International Management
 - International Management, B.A. (01.09.2024)
- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rexach, Cesar Diego

Lehrende

- Rexach, Cesar Diego

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STAATS- UND VERFASSUNGSRECHT

State and Constitutional Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0804 (Version 1) vom 04.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0804
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Verständnis der staatlichen Ordnung nach dem Grundgesetz und den deutschen Landesverfassungen ist Grundvoraussetzung jeder Arbeit bei oder Zusammenarbeit mit staatlichen und kommunalen Einrichtungen.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung 1.1. Staat und Verfassung als Gegenstände der Allgemeinen Staatslehre 1.2. Überblick über die deutsche Verfassungsgeschichte 1.3. Grundzüge der Verfassungsinterpretation 2. Verfassungsstrukturprinzipien und Staatszielbestimmungen im GG 2.1. Republik 2.2. Demokratie 2.3. Rechtsstaat 2.4. Bundesstaat 2.5. Sozialstaat 2.6. Umwelt- und Tierschutz 2.7. Sonstige Staatszielbestimmungen 3. Staatsorganisationsrecht 3.1. Bundestag 3.2. Bundesrat 3.3. Gemeinsamer Ausschuss 3.4. Bundespräsident 3.5. Bundesregierung 3.6. Bundesverfassungsgericht 4. Grundrechte 4.1. Allgemeine Grundrechtslehren 4.2. Menschenwürde 4.3. Personale Freiheitsrechte 4.4. Kommunikative/politische Freiheitsrechte 4.5. Wirtschaftliche Freiheitsrechte 4.6. Gleichheitsrechte

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung;

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein breites und integriertes Wissen, ein kritisches Verständnis ausgewählter grundlegender Theorien, Konzepte, Prinzipien/Regeln und Terminologien sowie einen Überblick und ein Verständnis bezogen auf die Erkenntnis- und Forschungsprozesse über das Staats- und Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland und die wesentlichen Besonderheiten der deutschen Landesverfassungen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen aktuellen verfassungsrechtlichen Fragestellungen und können neue und/oder unbekannte Fragestellungen selbständig bearbeiten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden die Methoden der verfassungsrechtlichen Interpretation an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten, und arbeiten in berufsbezogenen Kontexten, die vielfach nicht vorhersehbar sind.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, unterziehen verfassungsrechtliche Fragestellungen einer kritischen Analyse und Bewertung, identifizieren und analysieren berufsbezogene Standardprobleme und -themen, unterziehen wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Betrachtung und ziehen unterschiedliche Quellen zur Urteilsbildung heran.

Literatur

Lehrbücher zum Staats- und Verfassungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z. B.: Katz, Alfred, Staatsrecht, Heidelberg; Degenhart, Christoph, Staatsrecht I, Heidelberg; Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Staatsrecht II (Grundrecht), Heidelberg; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland; Stein, Ekkehard/Frank, Götz, Staatsrecht, Tübingen; Richter, Ingo /Schuppert, Gunnar Folke, Casebook Verfassungsrecht, München.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bereitet auf weiterführende Module aus dem Themenbereich Recht vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

- Müller-Bromley, Nicolai

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STADTMARKETING UND TOURISMUS

Citymarketing and Tourism

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0766 (Version 1) vom 18.10.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0766
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Städte und Regionen stehen im Wettbewerb um hochqualifizierte Einwohner, Unternehmen, Touristen, Großveranstaltungen, Fördermittel etc.. Vor dem Hintergrund der Globalisierung und des demographischen Wandels verstärkt sich dieser Wettbewerb. Mit Hilfe des Marketing-Instrumentariums versuchen Städte ihre Wettbewerbsposition zu verbessern. In der Veranstaltung werden zum Einen die aktuellen Herausforderungen der Kommunen analysiert und zum Anderen Ziele, Strategien und Instrumente des Stadtmarketing anhand von Fallbeispielen behandelt. Dabei wird ein Schwerpunkt im Bereich Tourismus gelegt.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung
 - Überblick über die zentralen Handlungsfelder im Stadtmarketing
 - Idealtypischer Ablauf eines Stadtmarketingprozesses
 - Akteure, Ziele und Aufgaben im Stadtmarketing
2. Situationsanalyse
 - Wichtige Trends im Stadtmarketing (Zukunftsinstitut)
 - Die wachsende Bedeutung der Bürgerbeteiligung (internes Stadtmarketing)
 - Harte und weiche Standortfaktoren

- Zukunftsworkshops und Leitbild-Prozesse

- 3. (Stadt)-Marken als neuer Kristallisationspunkt des Stadtmarketing
 - Grundlagen der Markenbildung (Wiederholung)
 - Identität und Image
 - Urban branding und Community branding

- 4. Handlungsfeld Tourismus
 - Freizeittrends und Reisemotive
 - Ausprägungsformen des Tourismus
 - Bedeutung von Events im Städtetourismus
 - Social Media im Tourismusmarketing (u.a. Influencer-Marketing)

- 5. Handlungsfeld Innenstadt und Einzelhandel
 - Leerstandsmanagement und Zwischennutzungen
 - Innovative Handelskonzepte im Zeitalter von E-Commerce
 - Quartiersmanagement und Business Improvement Districts (BID)

- 6. Handlungsfeld Wirtschaftsförderung
 - Direkte und indirekte Formen der Wirtschaftsförderung
 - Netzwerkmanagement als zentrale Aufgabe zur Innovationsförderung
 - Fachkräfte-Marketing

- 7. Zukünftige Herausforderungen (Auswahl)
 - Smart City
 - Klimawandel und Mobilität

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Vorlesung	Präsenz	-
15	betreute Kleingruppen	Präsenz	-
5	Exkursion	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Arbeit in Kleingruppen		-
15	Literaturstudium		-
20	Referatsvorbereitung		-
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

1)Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

2)Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer Hausarbeit (HA). Das Referat und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 20 Seiten

Referat: Vortrag ca. 20 Minuten plus Ausarbeitung von ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in den jeweiligen Veranstaltungen konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing-Einführung im Grundstudium.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breites Wissen über die Inhalte, Theorien und Modelle des Stadtmarketing.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis davon, welche Ziele und Erwartungen mit Stadtmarketing-Prozessen verbunden sind. Sie setzen sich kritisch mit den Grenzen der Steuerbarkeit stadtentwicklungspolitischer Prozesse auseinander und können ausgewählte Methoden problemadäquat anwenden.

Wissensverständnis

Die Studierenden können relevante Marketingthemen verstehen, interpretieren und diskutieren und sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig zu vertiefen.

Nutzung und Transfer

Über die ausführliche Analyse von Fallstudien haben die Studierenden berufsfeldbezogene Fähigkeiten erworben

Wissenschaftliche Innovation

Im Modul werden Inhalte und Fertigkeiten vermittelt, die die Studierenden befähigen, Forschungsfragen im Rahmen der Bachelorarbeit zu entwickeln und auf Basis des aktuellen Forschungsstandes zu bearbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Lösungen für fachspezifische Fragestellungen entwickeln und präsentieren. Sie können ihre Lösungen im Diskurs reflektieren und Anregungen aufnehmen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, ihr eigenes Verhalten, sowohl in ihrer beruflichen als auch in ihrer privaten Rolle kritisch zu reflektieren. Die erlernte Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Modellen liefert dafür die Grundlage.

Literatur

Breyer-Mayländer, Thomas; Zerres, Christopher (Hg.) (2019): Stadtmarketing. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Meffert, Heribert; Spinnen, Bernadette; Block, Jürgen (Hg.) (2018): Praxishandbuch City- und Stadtmarketing, Springer Fachmedien Wiesbaden.

Hilber, Maria Luise; Datko, Götz (Hg.) (2012): Stadtidentität der Zukunft, Zürich

Hinterholzer, Thomas; Jooss, Mario (2013): Social Media Marketing und -Management im Tourismus. Berlin: Springer Gabler.

Kausch, Thorsten; Pirck, Peter; Strahlendorf, Peter (Hg.) (2017): Städte als Marken 2: Herausforderungen und Horizonte. Hamburg: New Business Verlag

Kavaratzis, Mihalis; Warnaby, Gary; Ashworth, Gregory J. (Hg.) (2015): Rethinking place branding. Comprehensive Brand Development for Cities and Regions. Heidelberg: Springer International.

Lahner, Jörg; Neubert, Frank (2016): Einführung in die Wirtschaftsförderung. Grundlagen für die Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler.

Thilo, Isabelle (2017): Identitätsorientierte Markenführung im Tourismus. Entwicklung eines internen Markenführungsmodells für Destinationen. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Thinius, Jochen; Untiedt, Jan (2017): Events - Erlebnismarketing für alle Sinne. Mit neuronaler Markenkommunikation Lebensstile inszenieren. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.

Vogel, Hans-Josef; Weißer, Karlheinz; D.Hartmann, Wolf (2018): Smart City: Digitalisierung in Stadt und Land. Herausforderungen und Handlungsfelder. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Zanger, Cornelia (2016): Events und Tourismus. Stand und Perspektiven der Eventforschung. Wiesbaden: Springer Gabler.

Podcast: „Citymaking. So wollen wir in Städten leben“ von Torsten Kausch

Podcast: digitale Provinz

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

- Öffentliches Marketing
- Praxis der Politik- und Sozialwissenschaften (inkl. kommunikativer Kompetenzen)
- Smart City
- Empirische Sozialforschung/Statistik

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Wesselmann, Stefanie

Lehrende

- Wesselmann, Stefanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STRATEGISCHES CONTROLLING FÜR ÖFFENTLICHE BETRIEBE UND NONPROFIT-EINRICHTUNGEN

Strategic Controlling in Public Institutions and Non Profit Organisations

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0768 (Version 1) vom 11.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0768
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul befähigt die Studierenden zur Anwendung strategischer Controlling- und Steuerungsinstrumente in Öffentlichen Betrieben und Nonprofit-Einrichtungen. Einerseits werden Ansatzpunkte für die Beurteilung der strategischen Erfolgsfaktoren von Organisationen zur Sicherstellung der Umsetzung langfristiger Unternehmensstrategien vermittelt. Diese geschieht im Kontext der spezifischen Herausforderungen von Öffentlichen Betrieben und NPO´s. Darüber hinaus werden Instrumente der Früherkennung und Gegensteuerung vermittelt. Auf Basis der grundsätzlichen Behandlung der strategischen Steuerung und der Strategieschulen geht es um Prozesse, Inhalte und Instrumente der Strategiebildung und –umsetzung. Lösungsansätze für öffentliche Betriebe und NPO´s werden verglichen und analysiert sowie deren Umsetzung in Fallbeispielen des öffentlichen Sektors eingeübt.

Lehr-Lerninhalte

- Aufgaben des strategischen Controllings Restriktionen für die Anwendung in der öffentlichen Verwaltung und Non Profit Einrichtungen
- Einordnung des wirkungsorientierten Controlling Der Controlling-Zyklus im strategischen Kontext Strategieanalyse (SWOT-Analyse, Verwaltungsumfeld und Rahmenbedingungen)
- Benchmarking öffentlicher Verwaltungen und Non-Profit-Einrichtungen Spezifische Erscheinungsformen der Portfolio-Analyse in Öffentlichen Betrieben und bei Nonprofit-Organisationen
- Balanced Scorecard als integrierter Ansatz der strategischen Steuerung Target Costing im strategischen Controlling Life-Cycle-Costing im Kontext des langfristigen Kostenmanagements Strategisches Kooperationsmanagement und Erscheinungsformen für den öffentlichen Sektor und NPO's

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Öffentliche Verwaltungen und Nonprofit-Einrichtungen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertiefende Kenntnisse der Instrumente und Methoden des strategischen Controllings für Öffentliche Betriebe und Nonprofit-Einrichtungen. Die kritische Analyse der Anwendungsvoraussetzungen und Anpassungserfordernisse hinsichtlich der Besonderheiten von öffentlichen Unternehmen und Nonprofit-Einrichtungen zeigt die Einsatzoptionen und Grenzen der Verfahren des strategischen Controllings.

Literatur

Berens, W./ Karlowitsch, M./ Mertes, M. (2000): Die Balanced Scorecard als Controllinginstrument in Non-Profit-Organisationen, in: Controlling, Heft 1, S. 23-28 Horvath, P. Hrsg.: Strategien erfolgreich umsetzen, Stuttgart 2007 Kaplan, R.S./Norton, D.P. (2001): The Strategy Focused Organization, Boston Klimecki, R. /Müller, W.R., Hrsg. (1999): Verwaltung im Umbruch. Modernisierung als Lernprozeß, Zürich Horak, Christian: Controlling in Nonprofit-Organisationen, Springer Verlag 2005 Kreikebaum, Hartmut/Behnam, Michael/Gilbert, Dirk Ulrich: Strategisches Management, Kohlhammer 2011 Küpper, H.-U.: Controlling – Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Auflage, Stuttgart 2013 Schedler, K./Proeller, I.: New Public Management, UTB-Verlag, Stuttgart 2011 Scherer, A.G.; alt, J. M.: BalancedScorecard in Verwaltung und Non-Profit-Organisationen. Stuttgart 2002 Weise, F./Kühnle, B.A. (2000): Strategieorientiert Planen und Steuern, in: Neues Verwaltungsmanagement 3/2000, S. 1-54

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht im Zusammenhang mit den weiteren Modulen des Schwerpunktes Controlling und Management.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kleine, Dirk

Lehrende

- Kleine, Dirk

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSMANAGEMENT IN DER PRAXIS

Applied Event Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1781 (Version 1) vom 21.02.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1781
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In diesem Modul erlernen die Studierenden die Planung und Konzeption von Veranstaltungen aller Art (z. B. Strategie-, Finanz-, Marketing-, Qualitäts- und Risikoplanung) unter Berücksichtigung aller relevanten Stakeholder im Eventmarkt . Dabei wird ein größtmöglicher Praxisbezug hergestellt.

Lehr-Lerninhalte

Die Studierenden erwerben theoretische und praxisnahe Kenntnisse zur Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen, wobei unterschiedliche Veranstaltungstypen im Fokus stehen können (z. B. Messen und Ausstellungen, Kongresse und Tagungen, Corporate Events oder Kultur- und Freizeitveranstaltungen). Neben den theoretischen Vorlesungen zur reinen Wissensvermittlung wird ein größtmöglicher Praxisbezug durch eine Projektkooperation mit einem oder mehreren Praxispartnern (z.B. Veranstaltungszentren, Event Agenturen, Messezentren, mittelständische Firmen, Kommunen und öffentliche Einrichtungen) sowie durch Exkursionen und Gastvorträge angestrebt.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung	Präsenz	-
40	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
50	Arbeit in Kleingruppen		-
10	Literaturstudium		-
20	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Portfolio-Prüfungsleistung oder
- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Die PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 wird mit 30 Punkten, die PR wird mit 20 Punkten und der PSC wird mit 50 Punkten bei der Berechnung der Endnote gewichtet.

Die PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die PR wird mit 30 Punkten und der PSC wird mit 70 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Projektbericht, schriftlich: ca. 15-20 Seiten

Präsentation: ca. 15 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Veranstaltungsmanagements oder Principles of Event Management

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, kennen die verschiedenen Phasen einer erfolgreichen Eventplanung und -organisation (u. a. Eventkonzeption, Ziel- und Strategiefestlegung, Design, Durchführung, Controlling und Evaluation) sowie die Methoden des Qualitäts-, Risiko-, und Projektmanagements und können diese fachgerecht anwenden.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können unterschiedliche Zielgruppen und Kundenwünsche und -bedürfnisse identifizieren und dazu passend kreative und bedarfsgerechte Eventkonzepte entwickeln.

Wissensverständnis

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können wichtige Rahmen- und Umweltbedingungen erfassen und bewerten, Aufgabenstellungen, Kunden-Briefings und Lieferantenangebote kritisch hinterfragen und evaluieren und darauf aufbauend passgenaue Veranstaltungen planen und umsetzen.

Nutzung und Transfer

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, übertragen gelernte Theorien unter realen Bedingungen auf die Praxis. Sie sind in der Lage, etwaige Risiken zu erkennen und bei auftretenden Problemen lösungsorientiert zu handeln.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können aktuelle Forschungsergebnisse im Kontext der Veranstaltungsplanung und des Veranstaltungsmanagements zielgerichtet in die Praxis übertragen und anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über eine Kommunikations- und Präsentationskompetenz und sind in der Lage, Informationen in einer gut strukturierten medialen Form ansprechend und zielgruppenorientiert darzubieten. Sie können effizient mit Projektpartner:innen, anderen Fachvertreter:innen sowie fachfremden Personen kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können das eigene Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen begründen und kritisch in Bezug auf die Erwartungen des Kunden/Praxispartners reflektieren.

Literatur

Allen, J.; Harris, R.; Jago, L.; Tantrai, A.; Jonson, P.; D'Arcy, E. Festival and Special Event Management (Essentials Edition. Wiley, Milton. 2021.

Bühnert, C.; Lippold, S. Praxishandbuch Kongress-, Tagungs- und Konferenzmanagement: Konzeption & Gestaltung, Werbung & PR, Organisation & Finanzierung; SpringerGabler, Wiesbaden, 2017.

Eisermann, U., Winnen, L., & Wrobel, A. Praxisorientiertes Eventmanagement: Events erfolgreich planen, umsetzen und bewerten. Springer Verlag, 2014

Graf, M.; Luppold, S. (2018). Event-Regie. Der spannende Weg vom ersten Konzept zur finalen Show ; eine 360-Grad-Betrachtung der Live-Inszenierung. SpringerGabler.

Große Ophoff, M. Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement: Green Meetings als Zukunftsprojekt für die Veranstaltungsbranche, oekom Verlag, 2016

Kirchgeorg, N.; Dornscheidt, W.M.; Stoeck, N. Handbuch Messemanagement: Planung, Durchführung und Kontrolle von Messen, Kongressen und Events, 2. Auflage SpringerGabler

Knoll, T. Neue Konzepte für einprägsame Events: Partizipation statt Langeweile - vom Teilnehmer zum Akteur. SpringerGabler, 2015.

Knoll, T. Veranstaltungsformate im Vergleich: Entscheidungshilfen zum passgenauen Event. SpringerGabler, 2018.

Ronft, S. (Hrsg.) Eventpsychologie. SpringerGabler. Wiesbaden, 2021

Schäfer-Mehdi, S., Eventmarketing: Kommunikationsstrategie, Konzeption und Umsetzung, Dramaturgie und Inszenierung, Cornelsen, 2012

Werner, K.; & Ding, Y. (Hrsg). Events: Future, trends, perspectives. utb, Munich, 2020

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bildet zusammen mit dem Modul „Veranstaltungsrecht“ und dem Modul „Grundlagen des Veranstaltungsmanagements“ (bzw. Principles of Event Management“) den Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement in den u.a. Studiengängen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Werner, Kim

Lehrende

- Werner, Kim
- Person unbekannt

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSRECHT

Event Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1275 (Version 1) vom 03.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1275
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In diesem Modul erlernen die Studierenden die wesentlichen privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Grundlagen des Veranstaltungsrechts und erhalten einen Überblick über strafrechtliche Risiken bei Nichteinhaltung der Verkehrssicherungspflichten bei der Planung und Durchführung von Events.

Lehr-Lerninhalte

Inhalte des Moduls:

1. Privatrecht
 - 1.1. Grundlagen des Vertragsrechts für Events, Messen und Ausstellungen
 - 1.2. Vertragstypen im Veranstaltungsmarkt
 - 1.3. Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - 1.4. Recht der Leistungsstörungen
 - 1.5. Haftungsrecht
 - 1.6. Arbeitsrechtliche Aspekte bei Veranstaltungen
2. Öffentliches Recht und weitere wichtige Rechtsgebiete
 - 2.1. Messe- und Ausstellungsrecht nach der Gewerbeordnung
 - 2.2. Versammlungsstättenverordnung und sonstiges Bauordnungsrecht
 - 2.3. Recht der Künstlersozialversicherung
 - 2.4. Recht der Verwertungsgesellschaften, insb. der GEMA
 - 2.5. Die Versteuerung der Gage von im Ausland lebenden Künstlern nach dem ESTG
3. Strafrechtliche Risiken bei Nichteinhaltung der Verkehrssicherungspflichten

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentenengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
45	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung.

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten.

Hausarbeit im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung: ca. 5 - 8 Seiten.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Wirtschaftsprivatrecht, Arbeitsrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die spezifischen veranstaltungsrechtlichen Vertragstypen und die öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen von Veranstaltungen und die zu vermeidenden strafrechtlichen Risiken. Sie kennen die zivilrechtlichen Haftungsgefahren und damit zusammenhängenden Anforderungen an im eigenen Interesse abzuschließende Versicherungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen im Bereich des veranstaltungsspezifischen Zivilrechts und öffentlichen Rechts.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, mit Standard-Verträgen im Veranstaltungsbereich umzugehen und rechtliche Haftungsgefahren zu erkennen und im Wege der Vertragsgestaltung oder durch Abschluss entsprechender Versicherungen zu vermeiden. Sie sind in der Lage, strafrechtliche Risiken durch Miteinbeziehung von Rechtsprechungsanforderungen an die Verkehrssicherungspflichten bei der Event-Planung zu vermeiden.

Nutzung und Transfer

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, die theoretisch vermittelten Rechtskenntnisse in der täglichen Praxis der Eventplanung zu verwerten: Sie sind in der Lage, die rechtlichen Risiken bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu erkennen. Sie können eine angemessene Vertragsgestaltung beurteilen und einfache bis mittelschwere Vertrags- und Haftungsfragen rechtlich lösen. Arbeits- und arbeitsschutzrechtliche Grundlagen sind ihnen bekannt. Sie kennen Genehmigungsvorschriften für Events nach Versammlungsstättenrecht und Bauordnungsrecht. Sie sind vertraut mit den Abgabepflichten und Versicherungspflichten nach dem Künstlersozialversicherungsrecht. Sie kennen die Grundlagen des Urheberrechts, die Rolle der Verwertungsgesellschaften, insbesondere der GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) und die damit zusammenhängenden Abgabepflichten. Abgabepflichten für im Ausland ansässige Künstler sind ihnen vertraut.

Wissenschaftliche Innovation

Das Modul richtet sich auch und gerade an fachfremde Studierende, die mit den rechtlichen Rahmenbedingungen von Veranstaltungen vertraut gemacht werden. Es hat in erster Linie anwendungsorientierten Bezug. Ein rechtswissenschaftlicher Anspruch auf Innovation im Sinne dogmatischer Weiterentwicklung des Fachs, kritischer Auseinandersetzung mit der Gesetzeslage und Rechtsprechung oder dem Aufstellen rechtspolitischer Forderungen ist damit nicht verbunden.

Kommunikation und Kooperation

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, ihre Kenntnisse anhand der Gesetzeslage nachprüfbar wieder- und weiterzugeben und damit innerhalb von Planungsteams und gegenüber Zulassungs- und Aufsichtsbehörden auf Faktenbasis kompetent zu kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, ihre Handlungen und Planungen mit theoretischem Wissen zu begründen, überprüfbare Argumente zu liefern und damit auch ihre eigenen Standpunkte zu reflektieren und zu hinterfragen. Ihnen ist bewusst, dass die Rechtslage nicht in Stein gemeißelt ist, sondern sich ständig wandelt, so dass ihnen auch bewusst ist, dass sie ihre rechtliche Wissensbasis dauernd aktualisieren müssen, um erfolgreich am Eventmarkt agieren zu können. Mindestens ebenso wichtig ist, dass die Studierenden wissen, dass die Rechtskenntnisse, die ihnen dieses Modul vermittelt, nur Grundlagen darstellen. Damit ist ihnen bewusst, dass ab einer gewissen Komplexität der Rechtslage stets juristische Fachleute heranzuziehen sind, denn ihnen wird in diesem Modul deutlich vermittelt, dass sich Profis von Laien dadurch unterscheiden, dass Profis ihre Grenzen kennen und nichts tun, was andere besser können.

Literatur

Bisges, M. (Hrsg.), Handbuch des Veranstaltungsrechts, Erich-Schmidt-Verlag, 1. Auflage 2017.

Güllemann, D. Veranstaltungsmanagement, Event- und Messerecht, 7. Auflage. Vahlen Verlag, 2019.

Güllemann, D. Musterverträge für die Veranstaltungsbranche, Hermann Luchterhand Verlag, 2009.

Waetke, T. Rechtshandbuch der Veranstaltungspraxis. 8. Auflage. eventfaq Thomas Waetke und Timo Schutt GbR, 2021.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bildet zusammen mit dem Modul „Grundlagen des Veranstaltungsmanagements“ (bzw. „Principles of Event Management“) und den Wahlpflichtmodulen aus dem Modulkatalog Veranstaltungsmanagement den Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement in den u.a. Studiengängen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor)
 - Wirtschaftsrecht, LL.B. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Miras, Antonio

Lehrende

- Miras, Antonio

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERWALTUNGSRECHT

Administrative Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0781 (Version 1) vom 04.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0781
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt die für alle Bereiche geltenden rechtlichen Grundlagen der Verwaltungstätigkeit von Staat, Kommunen und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Das Modul soll sowohl künftigen Mitarbeiter staatlicher und kommunaler Institutionen als auch Beschäftigten im Non-Profit-Bereich, die mit staatlichen und kommunalen Institutionen zusammenarbeiten, die Grundlagen bei der Anwendung verwaltungsrechtlicher Vorschriften vermitteln.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundstrukturen der Verwaltungsorganisation in Bund, Ländern und Kommunen 2. Handlungsformen der Verwaltung 3. Verwaltungsverfahren 4. Verwaltungsprozessrecht 5. Staatshaftungsrecht 6. Kommunalrecht 7. Gefahrenabwehrrecht 8. Baurecht 9. Gewerberecht

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung;

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts und ausgewählter Gebiete des Besonderen Verwaltungsrechts. Sie sind in der Lage, staatliches Verhalten aus verwaltungsrechtlicher Sicht zu verstehen. Damit sind sie insbesondere befähigt, entweder innerhalb staatsnaher Unternehmen (etwa privatisierter Träger der öffentlichen Daseinsvorsorge) oder staatsnaher privater Organisationen (etwa Nonprofit-Organisationen) mit staatlichen Stellen zusammenzuarbeiten. Sie können die Spielräume staatlicher Partner einschätzen und wissen, wie gegen etwaiges staatliches Fehlverhalten wirksam vorgegangen werden kann.

Wissensvertiefung

Sie kennen die wesentlichen Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes, der Verwaltungsgerichtsordnung, der Niedersächsischen Gemeindeordnung und Landkreisordnung, des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, des Baugesetzbuches und der Niedersächsischen Bauordnung und der Gewerbeordnung.

Wissensverständnis

Sie und können Handlungen der staatlichen Verwaltung selbständig einschätzen und angemessen darauf reagieren.

Nutzung und Transfer

Sie können aus ihrer Kenntnis der Grundstrukturen heraus das Verwaltungsrecht auch auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung und ziehen unterschiedliche Quellen zur Urteilsbildung heran.

Literatur

Lehrbücher zum Öffentlichen Recht, etwa von Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht, München; Wolfgang, Hans-Michael, Öffentliches Recht, Berlin; Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z. B. von: Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Hender, Reinhard, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart; Lehrbücher zu den behandelten Materien des Besonderen Verwaltungsrechts in jeweils aktueller Auflage, etwa von Tettinger, Peter J./Erbguth, Wilfried, Besonderes Verwaltungsrecht, Heidelberg; Schmidt-Aßmann, Eberhard (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, Berlin /New York; von Mutius, Albert, Kommunalrecht, München; Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Kommunalrecht, Stuttgart; Götz, Volkmar, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, Göttingen; Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Gefahrenabwehrrecht, Stuttgart; Knemeyer, Franz, Polizei- und Ordnungsrecht, München; Prümm, Hans Paul/Thiess, Uwe, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, Neuwied; Brohm, Winfried, Öffentliches Baurecht, München; Jarass, Hans. Dieter, Wirtschaftsverwaltungsrecht.

Jeweils in aktueller Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bereitet auf weiterführende Module aus dem Themenbereich Recht vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

- Müller-Bromley, Nicolai

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VIRTUAL, HYBRID AND IN-PERSON EVENTS: PLANNING AND EXECUTION

Virtual, hybrid and in-person events: planning and execution

General information about the module

Faculty of Business Management and Social Sciences

Module 22B1783 (Version 1) of 21.02.2024. Approval status: approved

Module identifier	22B1783
Module level	Bachelor
Language of instruction	English
ECTS credit points and grading	5.0
Module frequency	only summer term
More information on frequency	-
Duration	1 semester

Module contents

Brief description

This module introduces students to the planning and implementation of digital, hybrid and in person events. It provides an overview of various event technology tools and how to use them. The focus is on all technical services for the preparation, implementation and follow-up of events in the business event industry as well as the accompanying digital communication.

Teaching and learning outcomes

1. planning and conceptualisation of events and the required event technology.
2. use of the Internet and social media in connection with events
3. video and projection technology
4. lighting and lighting design (basic lighting, lighting direction, color selection)
5. sound as a carrier of speech, singing and music as well as sound design
6. digital communication platforms
7. flying constructions, rigging and stage construction
8. exhibition stand construction and exhibition technology
9. security at events
10. procurement management for event technology
11. sustainable event technology

Workload, teaching and learning methods

Overall workload

The total workload for the module is 150 hours (see also "ECTS credit points and grading").

Teaching and learning methods

Lecturer based learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
35	Lecture	Presence	-
10	Learning in groups / Coaching of groups	Presence or online	-

Lecturer independent learning

Workload hours	Type of teaching	Media implementation	Concretization
25	Preparation/follow-up for course work		-
25	Work in small groups		-
25	Study of literature		-
30	Exam preparation		-

Requirements for the award of ECTS credit points

Graded examination

- Presentation or
- Project Report, written or
- Portfolio exam

Remark on the assessment methods

The portfolio exam covers 100 points and consists of a presentation (PR) and a written project report (PSC). Each element is weighted with 50 points.

Exam duration and scope

Presentation: approx. 10-15 minutes

Written project report: approx. 15-20 pages

The requirements are specified in the respective lectures.

Requirements for participation**Recommended prior knowledge**

none

Competency-based learning outcomes**Knowledge Broadening**

Students are familiar with the most important event technologies and are proficient in the use and selection of appropriate technologies according to the specific requirements of digital, hybrid and analog events, particularly in the business event industry. They are also familiar with conference platforms, software, internet services and security requirements for event technology. They can plan and procure appropriate services in the required quality and select suitable service providers.

Knowledge deepening

Students deal with the costs and target group-specific requirements as well as with environmental-economic aspects of sustainable event technology in order to conserve resources and reduce operating costs. Knowledge is understood as available stock of knowledge, cumulatively-qualitatively extended, specialized-qualitatively deepened and critically-reflexively questioned.

Knowledge Understanding

Students are able to apply and reflect on their knowledge. They are able to research current scientific findings and apply them in a practical project. They are thus able to develop coordinated, professionally sound concepts for events. Students have presentation skills and can present concepts in a well-structured media form. Students can identify technical problems and work out solutions.

Application and Transfer

The students can transfer and apply the acquired knowledge to other problems and applications. In practical examples, the transfer to real application fields is tested and independently implemented by the students. Students will be able to apply knowledge and understanding to activities in their future career field and develop or refine solutions to problems in their area of expertise.

Academic Innovation

Digital and hybrid events in particular have experienced a strong upswing in recent years. Scientific investigation of this field of the event industry is just beginning. The topic is therefore to be considered very innovative.

Communication and Cooperation

The students come into contact with external technical experts as part of the module. They develop scientifically sound concepts for digital, hybrid and real events and present these to practice partners. The students formulate professional and factual solutions to problems within their actions and are able to justify them in discourse with representatives of the subject area as well as with people from outside the subject area using theoretically and methodically sound argumentation. In doing so, they reflect and take into account different perspectives and interests of other participants.

Academic Self-Conception / Professionalism

This is a typical field of action of applied science. Concrete solutions to problems are to be developed on the basis of a solid scientific foundation and scientific methods of analysis. Students develop a professional self-image that is oriented towards goals and standards of professional action in predominantly non-scientific professional fields. They are able to assess their own abilities, autonomously reflect on factual design and decision-making freedoms and use these under guidance and critically reflect on their professional actions in relation to societal expectations and consequences.

Literature

- Arcodia, Charles (Hrsg.), The Routledge Handbook of Business Events, Routledge, London, 2022
- Chodor, Ben; Cyranski, Gabriella; Transitioning to Virtual and Hybrid Events: How to Create, Adapt, and Market an Engaging Online Experience; Wiley; 2020
- Ebner, M.: Sicherheit in der Veranstaltungstechnik: Checklisten, Rechtsgrundlagen, Gefährdungsbeurteilung mit Zugang zu digitalen Checklisten, Beuth, 2015
- Görne, T.: Tontechnik: Hören, Schallwandler, Impulsantwort und Faltung, digitale Signale, Mehrkanaltechnik, tontechnische Praxis, Hanser, 4. Auflage, 2014
- Grösel, B.: Bühnentechnik: Mechanische Einrichtungen, DE Gruyter, Oldenbourg, 5. Auflage, 2015
- Hudson, Simon; Hudson, Louise; Marketing for Tourism, Hospitality & Events: A Global & Digital SAGE Publications Ltd; 2017
- Knoll, Thorsten, Veranstaltungen 4.0: Konferenzen, Messen und Events im digitalen Wandel, Springer Gabler, 2017
- Lee, Seungwon; Boshnakovapold, Dessislava; The 21st Century Meeting and Event Technologies: Powerful Tools for Better Planning, Marketing, and Evaluation; Apple Academic Press; 2016
- Luppold, Stefan; Himmel, Wolfgang; Frank Hans-Jürgen; Berührende Online-Veranstaltungen: So gelingen digitale Events mit emotionaler Wirkung, Springer Gabler, 2021
- Mueller, J.: Handbuch der Lichttechnik: Das Kompendium für den Praktiker. Know-How für Film, Fernsehen, Theater, Veranstaltungen und Events, PPV Medien, 5. Auflage, 2014
- Syhre, Holger; Luppold, Stefan; Event-Technik: Technisches Basiswissen für erfolgreiche Veranstaltungen; Springer Gabler 2017

Applicability of the module

Linkage to other modules

Together with the modules "Grundlagen des Veranstaltungsmanagements" (or "Principles of Event Management"), „Veranstaltungsmanagement in der Praxis" (or "Applied Event Management"), „Veranstaltungsrecht“, "The International Event Market" and "Eventgestaltung: Dramaturgie, Inszenierung und Storytelling" (or "Event design and storytelling"), this module forms the specialisation (Vertiefung) Event Management in the degree programmes listed below.

Applicability in study programs

- Business Law (Bachelor)
 - Business Law, LL.B.
- International Business and Management
 - International Business and Management, B.A.
- Public Management
 - Public Management, B.A.
- Business Administration and Management
 - Business Administration and Management, B.A.

People involved in the module

Person responsible for the module

- Werner, Kim

Teachers

- Werner, Kim

[Back to Table of contents](#)

WIRTSCHAFTSPLANUNG, BUDGETIERUNG UND NSM

Budgeting, Financial Planning and New Public Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1333 (Version 1) vom 11.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1333
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Neue Steuerungsmodell stellt die Basis einer modernen und zeitgemäßen Steuerungsphilosophie im Dritten Sektor (hier öffentlicher Bereich und Npo´s) dar. Im Mittelpunkt steht die Outputorientierung, dezentrale Führungs-, Steuerungs- und Organisationsstrukturen sowie ein System des Kontraktmanagements auf unterschiedlichen Ebenen der Organisation. Die Studierenden sollen die Dimensionen und Wechselwirkungen der wesentlichen Gestaltungselemente und Instrumente des NSM erkennen und diese in einen Gesamtzusammenhang des Steuerungssystems stellen können. Die Implementierung einer modernen Steuerung fokussiert auf zentrale betriebswirtschaftliche Instrumente, wie die Produkt- und Leistungsbeschreibungen für die strategische und operative Realisierung der Outputorientierung. Das Kontraktmanagement dient unter anderem der Erteilung von Leistungsaufträgen und konkretisiert sich über ein System von vertikalen, horizontalen und lateralen Zielvereinbarungen, wobei der Haushaltsplan als ein zentraler Hauptkontrakt zu interpretieren ist, der auf die unterschiedlichen Organisationsebenen bis zum Mitarbeiter heruntergebrochen wird. Die Budgetierung im Rahmen der Mittelplanung und –verteilung leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung einer dezentralen Ressourcenverantwortung sowie der oben beschriebenen Outputorientierung der Organisation. In NPOs und z. T. auch in öffentlichen Betrieben erfolgt die Ressourcensteuerung i. d. R. über einen Wirtschaftsplan. Die Studierenden sollen die Grundlagen der Entwicklung und Funktion der Wirtschaftsplanung als wichtiges Steuerungselement kennenlernen.

Lehr-Lerninhalte

1. NSM/NPM als Basis einer modernen Steuerungsphilosophie in öffentlichen Betrieben und NPO's 1.1 Grundlagen und Rahmenbedingungen des NSM 1.2 Outputorientierung 1.3 Dezentrale Ressourcenverantwortung 1.4 Kontraktmanagement in NPO's und öffentlichen Betrieben 1.5 Zusammenspiel der Gestaltungselemente des NSM 2. Produkt- und Leistungsbeschreibungen im Rahmen der Outputorientierung 2.1 Funktion und Bedeutung der Produkt-/Leistungsbeschreibungen 2.2 Operationalisierung am konkreten Beispiel eines Haushaltsplans 3. Zielvereinbarungen und betriebswirtschaftliche Implikationen 4. Budgetierung in NPO's und öffentlichen Betrieben 4.1 Funktionsweise und Verfahren der Budgetierung 4.2 Ausführung des Wirtschaftsplanes zur Ressourcensteuerung 5. Analyse des Jahresabschlusses 5.1 Kennzahlen der Erfolgsanalyse 5.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur 5.3 Interpretation und Schlußfolgerungen der JA-Analyse in NPO's und öffentlichen Betrieben

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der Inhalte des Moduls "Rechnungslegung"

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über die Gestaltungsebenen und Zusammenhänge des Neuen Steuerungsmodells. Sie haben ein kritisches Verständnis ausgewählter grundlegender Begriffsdefinitionen, theoretischer Grundlagen und Konzepte, Instrumente und Anwendungen der Steuerung in öffentlichen Betrieben und NPO's.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden die betriebswirtschaftlichen Instrumente und Methoden des Neuen Steuerungsmodells detailliert an. Sie können die Besonderheiten der Planung und Steuerung in NPOs erläutern.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ausgehend von den Anforderungen an eine moderne Steuerungskonzeption den Einsatz weiterer Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der öffentlichen Verwaltung einschätzen. Sie können die Auswirkungen der Wirtschaftsplanung auf die Steuerung und die Ziele einer NPO im Spannungsfeld strategischer und operativer Unternehmensführung einschätzen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden die Methoden zur Produkt-/Leistungsbeschreibung, Budgetierung und Wirtschaftsplanung und –kontrolle in seinen Grundzügen an. Sie wenden die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen zur Analyse des Jahresabschlusses an. Sie können einen Wirtschaftsplan für eine NPO bewerten und analysieren.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen der Neuen Steuerungskonzepte zu bewerten und können diese kritisch diskutieren und kommunizieren.

Literatur

Anders, Rudolf / Horstmann, Johann / Mutschler, Klaus / Stockel-Veltmann, Christoph, Kommunales Finanzmanagement NRW, 2. Auflage, 2008, Verlag Bernhardt / Schünemann, Witten; Bogumil, Jörg: Zehn Jahre Neues Steuerungsmodell: eine Bilanz kommunaler Verwaltungsmodernisierung, edition sigma, Berlin 2007 Lasar, Andreas / Grommas, Dieter / Goldbach, Arnim / Zähle, Kerstin, 2. Auflage, 2008, Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen, Saxonia Verlag, Dresden; Meurer, Erik / Stephan, Günter, Rechnungswesen und Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Haufe, Freiburg, 2Loseblattsammlung; Scherer, Andreas Georg; Alt, Jens Michael (Hrsg.): Balanced Scorecard in Verwaltung und Non-Profit-Organisationen, Stuttgart 2002 Tippelt, Horst: Doppik, Produkte und der (wirtschaftliche) Output: Die öffentliche Verwaltung auf dem Weg zur neuen Steuerung, Berlin 2012

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht im Zusammenhang mit den weiteren Modulen aus dem Schwerpunkt Controlling und Management.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kleine, Dirk

Lehrende

- Kleine, Dirk

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WIRTSCHAFTSPRIVATRECHT

Business Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0375 (Version 1) vom 11.10.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0375
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Privatrecht gehört zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, die das Handeln von Unternehmen, in vielen Fällen aber auch der öffentlichen Verwaltung regulieren. Studierende, die Führungspositionen in privaten oder öffentlichen Institutionen anstreben, sollten daher das Privatrecht zumindest in den Grundzügen kennen. Insbesondere die wesentlichen Aspekte des Vertragsrechts sollten beherrscht werden, da Verträge ein zentrales Element des Zivilrechts und des Wirtschaftsverkehrs darstellen. Darüber hinaus sollten im Management tätige Personen auch mit den wesentlichen Gesellschaftsformen vertraut sein.

Lehr-Lerninhalte

1. Einführung in die Rechtsordnung und die juristische Methodenlehre
2. Grundlagen des Allgemeinen Teils des BGB
3. Grundlagen des Rechts der Schuldverhältnisse
4. Grundlagen der Übereignung beweglicher Sachen einschließlich typischer Konstellationen wie Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung
5. Handelsrechtliche Besonderheiten für Kaufleute
 - 5.1. Geltungsbereich des Handelsrechts, Kaufmannsbegriff
 - 5.2. Grundlagen des Handelsrechts (Firma, Handelsregister, Handelsgeschäfte)
6. Grundlagen des Gesellschaftsrechts

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausuren: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes Wissen auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts. Sie kennen die einschlägigen Rechtsvorschriften und sind in der Lage, einfache Fallgestaltungen selbständig zu beurteilen und Fälle zu lösen.

Wissensverständnis

Studierende können nach dem Studium dieses Moduls wirtschaftsrechtliche Kenntnisse anwenden, um praktische Fragestellungen beurteilen und rechtliche Risiken im Geschäftsverkehr erkennen zu können. Sie beherrschen die grundlegenden Methoden der juristischen Fallbearbeitung und können ihre materiell-rechtlichen Kenntnisse methodisch korrekt anwenden, um rechtliche Fragestellungen zu prüfen.

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls können unter Anwendung ihrer Kenntnisse aus diesem Modul grundlegende praktische Fälle aus der Unternehmenspraxis, insbesondere im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Produkten, bewerten und Lösungsvorschläge anhand der einschlägigen Gesetze entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventinnen können aufgrund ihrer Kenntnisse rechtliche Sachverhalte anderen Personen kommunizieren und sich über die Lösung einschlägiger Rechtsprobleme mit anderen Personen, insbesondere internen und externen Fachexperten austauschen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Absolventinnen und Absolventen verfügen über die Fähigkeit, sich in professioneller Weise mit unternehmensexternen oder -internen Kollegen und Kollegen auszutauschen und rechtliche aufgrund ihrer methodischen Fähigkeiten Lösungen im Diskurs zu entwickeln oder nachzuvollziehen.

Literatur

Güllemann, D./Tonner, N./Bachert, P./Becker, U./Miras A.; Wirtschaftsprivatrecht

Führich, E.; Wirtschaftsprivatrecht

(Literatur in der jeweils aktuellen Auflage)

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul führt in die Grundlagen der Rechtsordnung sowie des Privatrechts ein und vermittelt methodische Kenntnisse im Umgang mit Rechtsnormen. Studierende können diese methodischen Kenntnisse in weiteren rechtlichen Modulen nutzen, etwa im Arbeitsrecht.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
 - Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Bachert, Patric

Lehrende

- Person unbekannt
- Bachert, Patric

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WISSENSCHAFTLICHES PRAXISPROJEKT

Academic Project

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B0508 (Version 1) vom 03.02.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B0508
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	18.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im Wissenschaftlichen Praxisprojekt hat die/der Studierende die Gelegenheit, auf der Grundlage der im bisherigen Studium erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen ein praktisches Problem wissenschaftlich aufzubereiten, schriftlich darzulegen und zu präsentieren.

Lehr-Lerninhalte

- Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs des in der Praxis zu absolvierenden Praxisprojektes in Absprache mit der betreuenden Dozentin/dem betreuenden Dozenten
- Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themas

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 540 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	individuelle Betreuung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
530	Sonstiges		WPP inkl. Projekt- und Praxisbericht

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Unbenotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- Praxisbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Erstellen und Präsentation eines Berichtes über das Wissenschaftliche Praxisprojekt.

Im Studiengang Soziale Arbeit, B.A. wird das Wissenschaftliche Praxisprojekt durch folgende Prüfungsform abgeprüft: "Projektbericht (schriftlich) + Mündliche Prüfung".

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Projektbericht schriftlich: ca. 10-15 Seiten, exklusive Anhang

Praxisbericht, schriftlich: ca. 10-15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Für den Studiengang Soziale Arbeit, B.A.: Mündliche Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studiengang erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studiengangbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihres Projekts hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in Empfehlungen umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d. h. sie können

- erforderliche Daten erheben und interpretieren
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
- den Gesamtzusammenhang,
- und die erzielten Ergebnisse schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Literatur

richtet sich nach dem konkreten Thema des Wissenschaftlichen Praxisprojektes

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das wissenschaftliche Praxisprojekt bereitet auf die Bachelorarbeit vor.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management
 - Internationale Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024)
- Betriebswirtschaft und Management - WiSo
 - Betriebswirtschaft und Management, B.A. (01.09.2024) WiSo
- Soziale Arbeit
 - Soziale Arbeit, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Frie, Jan

Lehrende

- Frie, Jan

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ZIVILGESELLSCHAFT KONKRET IN DER DIGITALEN ZUKUNFT: ENGAGEMENT, PARTIZIPATION UND DEMOKRATISCHES HANDELN

Civil Society in Concrete Terms in the Digital Future: Engagement, Participation and Democratic Action

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22B1857 (Version 2) vom 24.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22B1857
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

“Engagement managen, Gemeinwohl stärken!” lautet das Motto für den Studiengang „Öffentliches Management“. Um dem gerecht zu werden, ist es unerlässlich, dass die Studierenden selbst Erfahrungen mit freiwilligem Engagement gemacht haben oder mindestens, die Erfahrungen freiwillig Engagierter kennen. Das Modul bietet deshalb die Gelegenheit, sich selbst im Engagement für andere auszuprobieren oder kleine Studien zum freiwilligen Engagement durchzuführen. Die Reflexion der Praxiserfahrung und/oder der Auswertung von Studienergebnissen soll dazu beitragen, eigene Werte für das spätere berufliche Handeln aber auch für das eigene Engagement im Sinne des Gemeinwohls ausprägen. Dabei berücksichtigen die Studierenden insbesondere auch digitale Konzepte für zivilgesellschaftliches Engagement, die für Zukunftsfähigkeit von Engagement, Partizipation und demokratisches Handeln sorgen.

Lehr-Lerninhalte

Das Modul bietet die Auswahl von zwei Optionen: den „Service Track“ oder den „Theorie Track“. Kernelement des Moduls ist der „Service Track“, bei dem die Studierenden in Zusammenarbeit mit Osnabrücker Einrichtungen ein Semester lang in freiwilligem Engagement Aufgaben wahrnehmen, die dem Allgemeinwohl dienen. Die Lerneffekte entstehen vor allen Dingen durch die praktischen Tätigkeiten selbst und ihre anschließende Reflexion. Eine allgemeine Vorbereitung in Form eines Workshops baut auf den Lehrinhalten der Module „Einführung in die Politik- und Sozialwissenschaften“ sowie „Praxis der Politik- und Sozialwissenschaften“ auf und führt inhaltlich in das Thema ein. Sie definiert zudem die Grundlagen der abschließenden Reflexion.

Studierenden wählen eine Praxiseinrichtung, in der sie einmal pro Woche einige Stunde tätig sind. In einem Workshop am Semesterende findet die Reflexion dieser Praxiszeit statt. Dabei verfolgen Lehrende und Studierende gemeinsam das Ziel, die Erfahrungen im Sinne der Persönlichkeitsbildung festzuhalten, zu diskutieren und zu reflektieren. Die Reflexion ist obligatorischer Teil der Prüfungsform „Praxisbericht“. Hinweis: Um die Freiwilligkeit der zu leistenden Arbeit zu bewahren, ist das Modul binnendifferenziert. Die Studierenden müssen zum Ende des 2. Fachsemesters mitteilen, ob sie den „Service Track“ mit praktischer, ehrenamtlicher Arbeit verfolgen möchten, oder den „Theorie Track“, bei dem sie sich eher theoretisch – z.B. in Form von Befragungen oder Literaturarbeit – mit dem Thema „Ehrenamt“ bzw. „zivilgesellschaftlichem Engagement / Freiwilligenarbeit“ befassen möchten.

Kerninhalte:

- Sozialwissenschaftliche und historische Kenntnisse zum freiwilligen Engagement in Deutschland
- Bedeutung von freiwilligem Engagement für Demokratie und Zivilgesellschaft (Makro-, Meso- und Mikro-Ebene inkl. individuelle und gesellschaftliche Wertebildung)
- Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse zur Motivation zu freiwilligem Engagement
- Basiskenntnisse und Kriterien-Entwicklung für die Praxisreflexion (Service-Track) und die Analyse von sozialwissenschaftlichen Studien (Theorie-Track) inkl. Grundlagen zur qualitativen Forschung.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Praxisprojekt	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- Projektbericht (medial)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Projektbericht, schriftlich: ca. 10 Seiten, inklusive Anhang

Projektbericht, medial: ca. 30 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Module "Einführung in die Politik- und Sozialwissenschaften" und "Praxis der Politik- und Sozialwissenschaften"

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die jüngsten Forschungsergebnisse zum gesellschaftlichen Engagement in Deutschland. Die Studierenden kennen die gesellschaftliche Dynamik, die die Motivlagen für freiwilliges Engagement bestimmt. Sie sind sich der Bedeutung von digitalen Innovationen bewusst, die auf diesen gesellschaftlichen Sektor Einfluss nehmen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die Bedeutung freiwilligen Engagements für das Gemeinwohl einschätzen. Die Studierenden können die Werthaltungen benennen, die freiwilliges Engagement leiten.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, die mit Leid einhergehenden und Leid verursachenden Werteinstellungen in der Gesellschaft kritisch zu reflektieren. Die Studierenden kennen die institutionellen Bedingungen, die freiwilliges Engagement fördern, und können daraus Schlüsse für das Management von Engagement ziehen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden kennen ihre persönlichen Möglichkeiten und Grenzen des Dienstes am Mitmenschen. Die Studierenden entwickeln die Bereitschaft zu eigenem gesellschaftlichen Engagement.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, anderen Menschen mit Empathie zu begegnen. Die Studierenden versuchen, hilfsbedürftige Menschen in der Wiederherstellung oder Aufrechterhalten ihrer Handlungsmöglichkeiten zu unterstützen.

Literatur

aktuelle Berichte und Reporte / Studien zu zivilgesellschaftlichem Engagement, Freiwilligenarbeit etc.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht im Zusammenhang mit dem Modul "Politik und Gesellschaft im digitalen Zeitalter - eGovernment und digitale Gesellschaft".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Öffentliches Management
 - Öffentliches Management, B.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Loer, Kathrin

Lehrende

- Loer, Kathrin

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)